



Prüfbuch und Gebrauchsanleitung
INSTRUCTIONS FOR THE USE
AND INSPECTION RECORDS

IKAR GmbH

“Auffanggurte/Haltegurte”
“Full Body Harnesses”

Nach EN 361:2002,
mit optionaler Haltefunktion nach EN 358:2000 und
Schulteraufhängung nach EN 1497:2007

acc. to EN 361:2002,
with optional Work Positioning Waist Belts
to EN 358:2000 and
Overhead Rescue Attachments to EN 1497:2007

PRÜFBUCH IMMER BEIM GERÄT AUFBEWAHREN !
VOR GEBRAUCH ANLEITUNG SORGFÄLLTIG LESEN !

ALWAYS KEEP THIS BOOKLET WITH THE DEVICE!
CAREFULLY READ THESE INSTRUCTIONS BEFORE USING THIS PRODUCT!





Gurttyp / Safety harness / Sit Harness / Rescue Harness type:

Serien-Nr. / Serial no:

Typenbezeichnung / Type designation:

Herstelldatum / Date of manufacture:

Erstbenutzung / Date of first use

Kaufdatum / Date of purchase:

Aufzeichnung der Sicht- und Funktionsprüfung / Record of visual and tactile inspection

Konformitätserklärung / Conformity: <http://ikar-gmbh.de/index.php/de/service/download>

Prüfung / <i>Inspection</i>	Datum / <i>Date</i>			
	Erstabnahme <i>Initial check</i>			
Gurtband allgemein - ist nicht: <i>Webbing Gener - not:</i>				
zerschnitten, eingerissen oder eingekerbt <i>cut, torn or nicked</i>				
abgescheuert <i>abraded</i>				
Hitze geschädigt <i>heat damaged</i>				
verschmutzt <i>contaminated</i>				
entfärbt <i>discoloured</i>				
Nahtbild - ist nicht: <i>Stitch Patterns - not:</i>				
gebrochen oder abgescheuert <i>broken or abraded</i>				
gerissen oder lose <i>pulled or loose</i>				
Metallbeschläge - sind nicht: <i>Metal Fittings - not:</i>				
korrodiert <i>corroded</i>				
gerissen oder verformt <i>cracked or deformed</i>				
ordnungsgemäß funktionierend <i>mis-functioning</i>				
Verschlüsse - sind nicht: <i>Buckles - not:</i>				
ordnungsgemäß funktionierend <i>mis-functioning</i>				
verbogen oder deformiert <i>correct or deformed</i>				
Kunststoffbeschläge <i>Plastic Fittings</i>				
vorhanden <i>preent</i>				
nicht beschädigt <i>not damaged</i>				
Sonstiges <i>Other</i>				
Typenschild vorhanden und lesbar <i>Label present and legible</i>				
Reinigung durchgeführt <i>Cleaning carried out</i>				
Geprüft von / Inspected by				
Nächste Prüfung fällig <i>Next inspection due</i>				

This user manual and operating instructions are part of the safety system and all users should be totally familiar with its contents. It should be kept in a safe place and be freely available to users at all times. When this product is removed from its packaging the table on the opposite page should be completed taking the information from the product label. The table below should be used to record all Detailed Recorded Inspections at a frequency deemed through risk assessment but at least every 12 months.

[illegible]



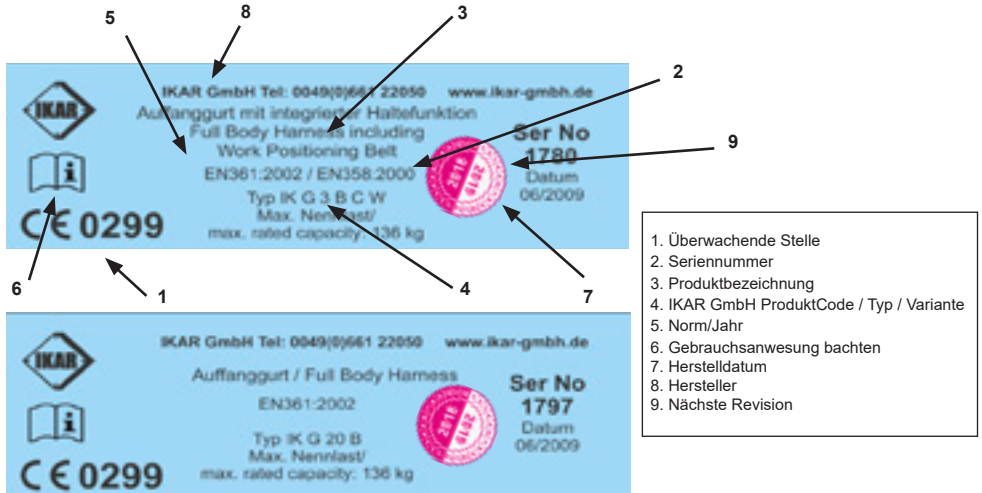
Inhaltsverzeichnis

Directory - Contenidos - Sommaire - Contenuto - El índice - Conteúdo - Inhoud - Zawartość
Conținutul - Indholdet - Innehåll - Kirjan sisällön - Innholdet - Tartalmát - περιεχόμενα

Prüfbuch / Log book	2 - 3
Kennzeichnung / labeling	5
DEUTSCH	5 - 10
ENGLISH	11 - 16
ESPAÑOL	17 - 22
FRANÇAIS	23 - 28
ITALIANO	29 - 34
NEDERLANDS	35 - 40
POLSKI	41 - 46
DANSK	47 - 52
SVENSK	53 - 58
SUOMEKSI	59 - 64
NORSK	65 - 70
MAGYAR	71 - 76
ΕΛΛΗΝΙΚΑ	77 - 82

DEUTSCH

Typenschild auf dem Auffanggurt, das bei Benutzung des Auffanggurtes aufgebracht, intakt und lesbar sein muss.



Legende der Produktcodes der Auffanggurte

IK = IKAR GmbH

G = Auffanggurt

1 = Einzelpunktgurt

2 = Zweipunktgurt

20 = Zweipunktgurt

3 = Zweipunktgurt

A = Auffangöse aus Kohlenstoffstahl vorne und hinten, Gelenk-Schnellverschlüsse

B = Auffangöse aus Kohlenstoffstahl hinten, Schnellverschlüsse aus Stahl

C = hintere Auffangöse aus Kohlenstoffstahl (NOs), Auffangschlaufen vorne am Gurtband

R = Schulteraufhängung

W = integrierter Haltegurt

Dieser Auffanggurt gehört zur "Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz" (PSA gA) und stimmt überein mit den grundlegenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425.

Diese Bedienungsanleitung deckt die folgenden Produkte der IKAR GmbH ab:

IK G 1 Einzelpunkt-Auffanggurt (Rücken- Auffangöse)

IK G 2 Zweipunkt-Auffanggurt (Rücken- Auffangöse und vordere Auffangöse / Auffangschlaufen)



Stahl-Rücken-Auffangöse
mit "A" bezeichnet



Stahl-Steigschutzöse
mit "A" bezeichnet



2 Auffangschlaufen im
Brustbereich, bezeichnet
mit "1/2 A"



Schulteraufhängung
bezeichnet mit "A"



Beidseitige Stahl-Halteösen

DEUTSCH

IK G 3 B Zweipunkt-Auffanggurt (Rücken- Auffangöse und vordere Auffangschlaufen)

Beidseitige Halteösen (IK G 3 BW / IK G 3 BCW)

IK G 20 Zweipunkt-Auffanggurt (Rücken-Auffangöse und vordere Auffangschlaufen)



Stahl-Rücken-Auffangöse
mit "A" bezeichnet



2 Auffangschlaufen im
Brustbereich, bezeichnet
mit "A"



Stahl-Rücken-Auffangöse
mit "A" bezeichnet



Beidseitige Stahl-Halteösen



IK G 2



IK G 2 / IK G 3



IK G 20



IK G 1 / IK G 2



Die Auffanggurte IK G 1 / IK G 2 / IK G 3 / G 20 sind nach EN 361:2002 zugelassen. Sie sind für den Einsatz in Auffangsystemen von persönlichen Absturzsicherungsgeräten (EN 363) vorgesehen und sind damit in Verbindung mit anderen Bestandteilen der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA gA), z. B. mit energieabsorbierenden Verbindungsmitteln EN 354/EN 355, anzuwenden.

IK G 1 umfasst zwei Basisversionen; die Variante ergibt sich aus der Ergänzung A bzw. B vor dem Produktcode

IK G 2 umfasst drei Basisversionen; die Variante ergibt sich aus der Ergänzung A, B oder C vor dem Produktcode

IK G 20 ist eine eigene Version mit vorderen Auffangschlaufen; die Variante ergibt sich aus der Ergänzung A oder B vor dem Produktcode

IK G 3 ist eine eigene Version mit rechtwinklig über dem Oberschenkel verlaufender Beinberiemung und einem Bauchgurt

Variante A Auffangösen aus Stahl, justierbare Schultergurte, Brustgurt und Beinschlaufen über einen Steckverschluss.

Variante B Auffangösen aus Stahl, justierbare Schultergurte, Brustgurt und Beinschlaufen über einen Schnellverschluss

Variante C hintere Auffangöse aus Stahl, Auffangschlaufen vorne (müssen zusammen verwendet werden), justierbare Schultergurte, Brustgurt und Beinschlaufen über einen Schnellverschluss

Alle IKAR Auffang- und Haltegurte sind aus einem Polyestergurtband hergestellt.

Die Punkte der Auffangösen sind deutlich mit dem Buchstaben „A“ gekennzeichnet; dies ist jeweils der Punkt, mit dem die Bestandteile des Auffangsystems der PSA gA verbunden werden darf. Werden bei den Auffanggurten IK G 2C / IK G 3 BC / IK G 20 die vorderen Befestigungspunkte, die aus zwei Auffangschlaufen (mit „½ A“ bzw. A/2 gekennzeichnet) bestehen verwendet, müssen beide gemeinsam mit dem Verbindungselement EN 362 (Karabiner) des Auffangsystems mit energieabsorbierendem Einzelteil verbunden werden. Andere Ösen oder Schlaufen dürfen zu Auffangzwecken nicht benutzt werden.

IK G 1 und IK G 2 (alle Basisversionen) können auch mit einer Schulteraufhängung ausgerüstet werden, um sie in geschlossenen Räumen bzw. in der Nähe von vertikalen Anwendungen mit begrenztem Platz zu verwenden; sie sind durch ein „R“ vor dem Versions- bzw. Typ-Code gekennzeichnet. Die Schulteraufhängung wurde geprüft und gemäß CE nach EN 1497:2007 und EN 361:2002 zugelassen. Die Schulteraufhängung sollte jedoch nur als Absturzsicherung genutzt werden, wenn sie mit einem Höhensicherungsgerät mit Rettungshubeinrichtung EN 360/ EN 1496 mit automatischem Einzug und eingebautem Rückholmechanismus verbunden ist, wobei das einziehbare Verbindungsmittel des Gerätes direkt von oben kommt. Dieser Punkt der Schulteraufhängung ist NICHT geeignet zur Nutzung mit energieabsorbierenden Verbindungsmitteln EN 354/ EN 355 oder mitlaufenden Auffanggeräten einschließlich beweglicher Führung EN 353-2.

DEUTSCH

Gebrauchsanleitung

Dazu bzw. als Alternative können die IK G 1, IK G 2 (Basisversionen) und IK G 3 B mit einer integrierten Haltefunktion mit zwei Halteösen an den Seiten ausgestattet werden; sie sind durch ein „W“ vor dem Versions- bzw. Typ-Code gekennzeichnet. Die Haltefunktion wurde geprüft und nach EN 358:2000 zugelassen.

Benutzer dieses Auffanggurtes der IKAR GmbH

- müssen sicherstellen, dass die maximale Nennlast von 136 kg nicht überschritten wird
- müssen hinsichtlich der Benutzung und der Prüfbestimmungen vor der Benutzung unterwiesen werden
- müssen sicherstellen, dass der Auffanggurt nur mit einem persönlichen Absturzsystem nach EN 363 verwendet wird, sodass die mögliche Absturzhöhe auf ein Minimum begrenzt wird. Vor der Verwendung des Absturzschutzsystems ist auf einen ausreichenden Freiraum unterhalb des Benutzers zu achten, so dass im Falle eines Sturzes kein Aufprall auf den Boden oder ein anderes Hindernis möglich ist. Zur Ermittlung des erforderlichen Freiraumes sind die Vorgaben aus den Gebrauchsanleitungen der einzelnen Bestandteile des verwendeten Absturzschutzsystems zu beachten. Bei der Kombination der einzelnen Bestandteile des Absturzschutzsystems ist darauf zu achten, dass die Funktionen der einzelnen Elemente uneingeschränkt erhalten bleiben und sie sich nicht gegenseitig beeinträchtigen
- Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung und der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr. Im Falle eines Sturzes ist ein Hängen der Person länger als 15 Minuten auszuschließen (Schockgefahr)
- dürfen ihn nicht benutzen, wenn sie Beschwerden haben, die ihre Sicherheit im normalen und im Notfalleinsatz beeinträchtigen können;
- müssen sicherstellen, dass ein Notfallplan vorhanden ist, wenn der Auffanggurt für die Absturzsicherung eingesetzt wird;
- dürfen keine Änderungen, Ergänzungen oder Reparaturmaßnahmen am Auffanggurt vornehmen;
- müssen sicherstellen, dass der Auffanggurt nicht außerhalb der eingeschränkten Bereiche eingesetzt wird, dass er ausschließlich für die beabsichtigten Zwecke genutzt wird, und dass der Benutzer für diese unterwiesen wurde;
- müssen die Kompatibilität anderer mit diesem Auffanggurt verwendeten Bestandteile der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSaG) sicherstellen, wenn sie zu einem Auffangsystem montiert werden;
- müssen beachten, dass geeigneten Zubehör wie z.B. Schulterpolster und Werkzeugtaschen die sichere Funktion des Auffanggurtes nicht beeinträchtigen;
- müssen beachten, dass Werkzeugtaschen nur an die vorgesehenen Ösen der Rückenstütze befestigt werden;
- müssen beachten, dass das mitgeführte Material in den Werkzeugtaschen ein Gewicht von 15 kg nicht überschreitet und die Nennlast von 136 kg inkl. Benutzer nicht überschritten wird;
- müssen sich auch an die Gebrauchsanleitung der anderen Bestandteile halten;
- müssen sicherstellen, dass der Einsatz mehrerer Bestandteile der PSA gA keine Gefahr darstellt, welche die sichere Funktionsweise eines der Bestandteile beeinträchtigt oder behindert;
- müssen vor dem Einsatz des Auffanggurtes sicherstellen, dass er in funktionsfähigem Zustand ist;
- müssen den Auffanggurt sofort aus dem Verkehr ziehen, wenn bezüglich seines Zustands für die sichere Benutzung Bedenken bestehen, oder wenn er einer Sturzbeanspruchung ausgesetzt war;
- müssen Gefahrenquellen erkennen, die die Leistungsfähigkeit des Auffanggurtes beeinträchtigen oder zu einer Fehlfunktion desselben führen können; zu diesen Gefahrenquellen gehören:
- extreme Temperaturen (unter -15° C und über +50° C)
- aggressive Umweltbedingungen, wie z.B.
 - Sand und Split
 - heiße Oberflächen
 - offenes Feuer
 - Schweißflammen
 - Funken
 - Hochfrequenzeinflüsse
 - Kontakt mit scharfen Kanten
 - scheuernde Oberflächen
 - Chemikalien
- müssen die Benutzung des Auffanggurtes sofort einstellen, wenn dieser eine der vorgenannten Gefahrenquellen ausgesetzt oder beschädigt wurde, bis er von einer qualifizierten Person geprüft wurde;

Gebrauchsanleitung

- Die Lebensdauer eines Auffanggurtes hängt von zahlreichen Faktoren ab, z. B. Umweltbedingungen bei der Benutzung, Häufigkeit der Benutzung, Einhaltung von Lagerungs- und Wartungsbestimmungen. Der Auffanggurt kann nur maximal 12 Jahre nach dem Herstellungsdatum verwendet werden.
- Benutzer dieses Auffanggurtes der IKAR GmbH müssen zudem sicherstellen, dass das Datum der ersten Nutzung in diesem Prüfbuch eingetragen wurde
- Bei Wiederverkauf dieses Auffanggurtes der IKAR GmbH müssen sämtliche Bedienungs-, Wartungs- und periodischen Prüfanleitungen in der Landessprache vorhanden sein.

Bei der Anpassung dieses Auffanggurtes müssen die Benutzer sicherstellen, dass:

- der Auffanggurt so justiert ist, dass die Rücken-Auffangöse zwischen den Schulterblättern liegt,
- alle Gurtbänder flach am Körper aufliegen und nicht verdreht sind,
- die Schultergurte an die Länge angepasst werden, und zwar nach oben durch den Justierschluss, damit der Brustgurt, wenn er verbunden ist, über dem Brustbein liegt,
- die Beinschlaufen an die Länge angepasst werden, damit sie eng in der Leiste aufliegen,
- das Gesäßband des Typs IK G 3 unter dem Gesäß sitzt und die Länge durch die seitlichen Beschlagteile angepasst ist, die Beinberiemung eng und rechtwinklig über den Oberschenkel verlaufen,
- der Bauchgurt nach der Anpassung festgemacht und um den Bauch gelegt ist
- die vorderen Auffangschlaufen durch die Justierschlüsse so angepasst sind, dass sie in Höhe des Brustbeins sind,
- alle Verschlüsse auf korrekte Funktion hin geprüft wurden,
- die Schnellverschlüsse flach aneinander liegen und ein Teil durch das andere läuft, bei den Schnellverschlüssen die Zunge des einen Teils sicher und fest in dem anderen Teil ist,
- die Enden des Gurtbandes nach dem Zusammenführen der Verschlüsse und dem Justieren des Schulterverschlusses verstaut und mit Hilfe der Kunststoffklammern und elastischen Schlaufen festgehalten werden,
- sinnvollerweise der Gurt personalisiert wird und die genaue Passform des Auffanggurtes für den Benutzer durch Hängeversuche in Bodennähe und unter Aufsicht einer zweiten Person ermittelt wird
- Sitz und Justierung des Auffanggurtes während der Benutzung regelmäßig geprüft werden,
- nur Verbindungsmittel mit Falldämpfer EN 354/355, mitlaufende Auffanggeräte EN 353-2 oder Höhensicherungsgeräte EN 360 an die Auffangösen und Auffangschlaufen angeschlossen werden; sie sind mit dem Buchstaben „A“ gekennzeichnet,
- der Anschlagpunkt eine ausreichende Tragfähigkeit von mind. 9 kN besitzt,
- nur geeignete Verbindungselemente nach EN 362 verwendet werden
- der Anschlagpunkt möglichst senkrecht über dem Benutzer gewählt wird um einen Pendelsturz auszuschließen,
- der Sicherheitsabstand unterhalb des Anwenders ausreichend groß gewählt wird und die Anleitungen weiterer PSA gA -Ausrüstungen zu beachten sind,
- die seitlichen Ösen an einem Bauchgurt bzw. Haltegurt nach der Verbindung mit dem Auffanggurt IK G 1 / IK G 2 nur zur Arbeitspositionierung bzw. zum Rückhalten verwendet werden
- die seitlichen Halteösen bei den Auffanggurten IK G 3 nur mit Rückenstütze für die Arbeitspositionierung verwendet werden. Die Verwendung ohne Rückenstütze ist aus ergonomischen Gesichtspunkten ungünstig und nur über eine kurze Zeit möglich.
- der Bauchgurt wegen der Einheitsgröße einwandfrei geschlossen werden kann und die Gurtbänder so eingestellt sind, dass eine Handbreite zwischen Gurt und Körper passt und die seitlichen Halteösen im Bereich der Hüftknochen sitzen.
- während der Arbeitsplatzpositionierung der richtige Sitz des eingesetzten Halteseils und der Verbindungselemente überprüft werden.
- dass das Halteseil so eingesetzt wird, dass der Anschlagpunkt in oder oberhalb der Taillenhöhe liegt, dass das Halteseil straff gehalten wird und ein maximaler Bewegungsradius von 0,6 m nicht überschritten wird.
- dass wenn die Schulteraufhängung für die Absturzsicherung bei den Typen IK G 1 und IK G 2 verwendet wird, sich das Höhensicherungsgerät (EN 360) oberhalb des Benutzers befindet.

DEUTSCH

Anleitung für die Prüfung vor der Benutzung

Benutzer des Auffanggurtes der IKAR GmbH müssen vor jedem Einsatz des Gurtes die folgenden Punkte prüfen:

Prüfen der Markierungen auf Lesbarkeit, prüfen des Gurtbands auf:

- Einschnitte, Einrisse und Kerben
- Abrieb
- Ausfransung
- dünne Stellen
- Wärmeschäden
- Schimmel und Farbe
- Spuren von Chemikalien und UV-Licht, die sich in Abfärbungen, weichen oder harten Stellen am Gurtband zeigen

Prüfung des Nahtbildes auf:

- gebrochene oder durchgescheuerte Stiche
- lose Stiche
- herausgezogene Stiche und Schlaufen
- lange Fäden

Prüfung der Metallbeschläge auf:

- Korrosion
- brüchige Stellen
- Verformung
- übermäßige Abnutzung

Prüfung der Verbindungselemente auf:

- Korrosion
- brüchige Stellen
- Verformung
- übermäßige Abnutzung
- freie und ordnungsgemäße Funktionsweise
- ordnungsgemäße Anordnung des Schiebers

Prüfung der verschraubten dreieckigen Verbindungselemente im Verbindungsmittel auf:

- Korrosion
- brüchige Stellen
- Verformung
- übermäßige Abnutzung
- sichere und feste Verbindung

Prüfung der Primär- und Sekundärkomponenten aus Kunststoff auf:

- ordnungsgemäße Lage
- brüchige Stelle
- Verformung
- bermäßige Abnutzung

Verwenden Sie den Auffanggurt nicht, wenn Sie Fehlfunktionen oder Beschädigungen bemerkt haben. Lassen Sie den Gurt durch eine qualifizierte Person, die für die detaillierten aufgezeichneten Prüfungen zuständig ist, einer Sicht- und Funktionsprüfung unterziehen.

DEUTSCH

Detaillierte aufgezeichnete Prüfungen

Die detaillierten aufgezeichneten Prüfungen sollten:

- von geschulten, sachkundigen Personen durchgeführt werden, um die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Auffanggurtes zu gewährleisten;
- in der Aufzeichnungstabelle in diesem Prüfbuch aufgezeichnet werden;
- regelmäßig durchgeführt werden. Die Häufigkeit der detaillierten aufgezeichneten Prüfungen sollte anhand der Risikobewertung festgelegt werden und geltende Gesetze, Art der Geräte, Häufigkeit der Benutzung und die Umweltbedingungen berücksichtigen, welche Abnutzung und physische Beschädigungen beschleunigen können;
- nach Bedarf, mindestens alle zwölf Monate durchgeführt werden.

Wartung und Lagerung

Wartungsmaßnahmen an diesem Auffanggurt der IKAR GmbH sind nur von geschulten, qualifizierten Personen durchzuführen, die

sicherstellen, dass KEINE Änderungen am Auffanggurt vorgenommen wurden, den Auffanggurt wie folgt reinigen:

- nur mit warmem Wasser,
- nur mit milden Reinigungsmittel ,
- nur mit einem Schwamm oder einer weichen Nylonbürste,
- mit klarem Frischwasser zum Abspülen des Reinigungsmittels vom Auffanggurt,
- den Auffanggurt trocknen lassen,
- den Auffanggurt vor dem nächsten Einsatz vollständig trocknen lassen,

sicherstellen, dass die folgenden Reinigungsmethoden NICHT angewandt werden:

- Wassertemperatur über 40° C,
- Bleichmittel,
- hautunverträgliche Reinigungsmittel,
- Drahtbürsten oder sonstige scheuernden Hilfsmittel,
- Hochdruckreiniger oder andere harten Produkte,
- Radiatoren oder andere direkte Wärmequellen,

sicherstellen, dass nach der Reinigung eine sorgfältige Sicht- und Funktionsprüfung des Auffanggurtes erfolgt, bevor der Auffanggurt für den erneuten Einsatz freigegeben wird;

sicherstellen, dass vor einer Desinfektion des Auffanggurtes/Haltegurtes mit dem Hersteller Kontakt aufgenommen wird.

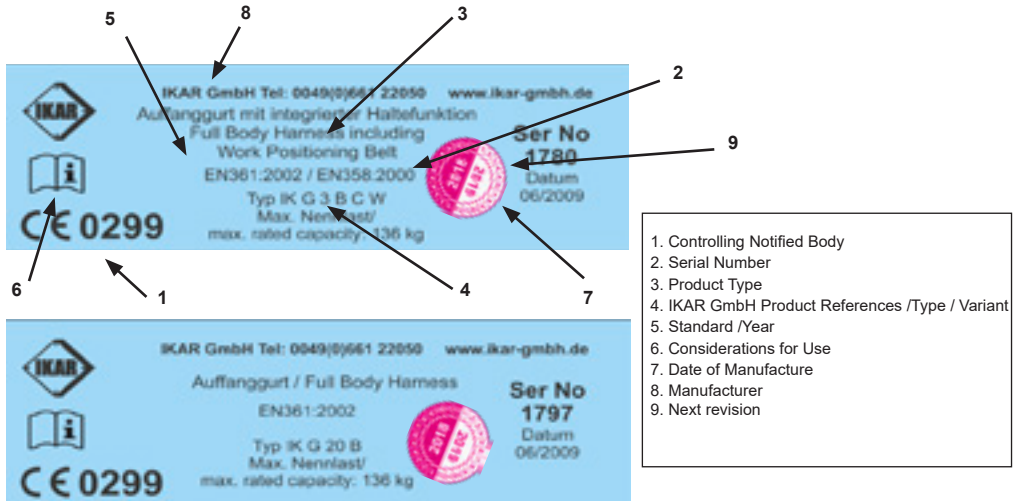
Lagerung

sicherstellen, dass der Auffanggurt an einem Ort gelagert wird, der:

- sauber
- frei von Partikeln in der Luft (z. B. Staub oder Sand),
- frei von schädlichen Chemikalien (flüssig oder Dämpfe),
- trocken
- nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt
- keinen extremen Temperaturen (unter -15° C und über +50° C) ausgesetzt ist,
- sicherstellen, dass der Auffanggurt nicht unter Spannung oder einer Last gelagert wird,
- den Auffanggurt idealerweise in einer dafür vorgesehenen Koffer/Beutel oder in einem Schrank lagern

ENGLISH

Label on Safety Harness, which must be in place, intact and legible while the Safety Harness is in use.



Key to Safety Harness codes:

IK = IKAR GmbH

G = Safety Harness

1 = Single point harness

2 = Two point harness

20 = Two point harness

3 = Two point harness

A = Carbon steel "D" rings front and back, three bar quick connect buckles

B = Carbon steel "D" rings front and back, sprung loaded aluminium quick release buckles

C = Carbon steel rear "D" (NO s) rings, webbing front attachment loops

R = Overhead rescue attachment

W = Integral work positioning belt

These Safety Harness are classed as Personal Protective Equipment (PPE), by the Regulation (EU) 2016/425 and have been shown to comply with this directive through the harmonized European standards

This instruction for use booklet covers the following IKAR GmbH products:

IK G 1 Single Point (rear "D" ring) Fall Arrest Safety Harness

IK G 2 Two Point (rear "D" ring and front chest "D" ring) Fall Arrest Safety Harness



Fall Arrest Attachment Point
Back "D"-Ring marked "A"



Fall Arrest Attachment Point
Front "D"-Ring marked "A"



Fall Arrest Attachment Point
Front Loops marked with
1/2 "A"



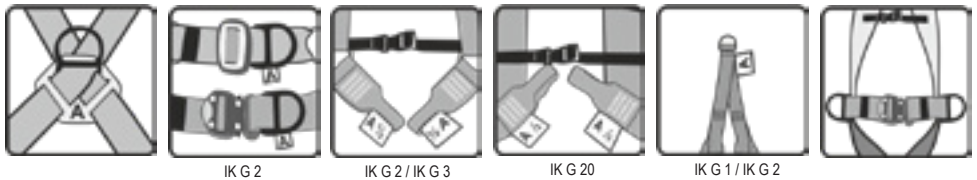
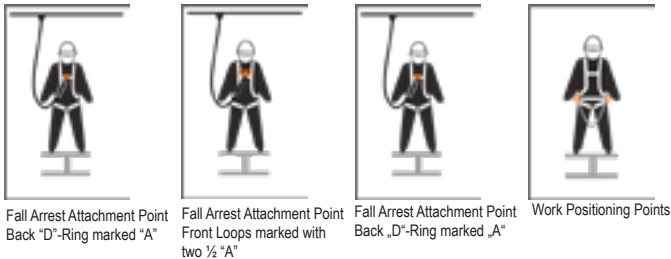
Rescue Attachment
marked "A"



Work Positioning Points

ENGLISH

IK G 3 B Two Point (rear "D"-ring and front loops) Fall Arrest Safety Harness
 Work Positioning Points (IK G 3 BW / IK G 3 BCW)
 IK G 20 Two Point (rear "D" ring and front loops) Fall Arrest Safety Harness



The Fall arrest Safety harnesses IK G 1/ IK G 2/ IK G 3 / IK G 20 are approved to EN 361:2002. The harnesses are designed for the application of its intended use and in connection to other items of the fall protection PPE system e.g. with Energy Absorbing Lanyards according to EN 354/EN 355

IK G 1 has two basic versions, the version is identified by the suffix A or B to the harness code.

IK G 2 has three basic versions, the version is identified by the suffix A, B or C to the harness code

IK G 20 is a version with two front fall arrest attachment loops; the version is identified by the suffix A or B to the harness code

IK G 3 is a version with thigh loops and a waist belt

Type A Steel "D" rings, adjustable shoulder straps, chest strap and leg loops via a three bar quick connect buckle.

Type B Steel "D" rings, adjustable shoulder straps, chest strap and leg loops via a sprung loaded quick release buckle.

Type C Rear steel "D" ring, front attachment loops (must be used as a pair), adjustable shoulder straps, chest strap and leg loops via a sprung loaded quick release buckle.

All IKAR safety harnesses are manufactured using polyester webbing.

The fall arrest attachment points conforming to EN 361:2002 are all clearly marked with the letter "A", this is the only point that a fall arrest attachment device should be attached to. In the case of the IK G 2C / IK G 3BC / IK G 20, the front attachment point consists of two webbing loops (each marked with a "½ A") and both must be attached together with the attachment device connector should they be used. No other loops or rings must be used for fall arrest.

IK G 1 and IK G 2 (all basic versions), can also be fitted with an overhead rescue attachment for use in confined space / near vertical applications with restricted space, identified by an "R" suffixing the version or type. The overhead rescue attachment has been tested and CE approved to EN1497:2007 and EN361:2002. However the rescue attachment should only be used in a fall arrest application when it is attached to an EN360 retractable type device, with a built in recovery mechanism, with the lifeline coming from directly above. This overhead rescue attachment point is NOT suitable for use with Energy absorbing Lanyards or guided type fall arresters.

In addition to, or alternatively, the IK G 1 and the IK G 2 (basic versions) can also be fitted with an integral work positioning waist belt with two side "D" rings, identified by a "W" suffixing the version or type. The belt is tested and CE marked to EN 358:2000.

Instructions for use

For this purpose or as an alternative, the IK G 1, IK G 2 (basic versions) and IK G 3 B can be equipped with an integrated retaining function by means of two retaining eyelets on the sides; they are identified by a „W“ in front of the version or type code. The retaining function has been tested and approved in accordance with EN 358:2000.

Users of this IKAR GmbH Safety Harness

- must ensure that the maximum nominal load of 136 kg is not exceeded;
- must be instructed about usage and test procedures prior to use;
- must ensure that the safety harness is only used with a personal fall protection system in accordance with EN 363 so that the potential fall height is kept to a minimum. Sufficient clearance below the operator must be ensured before using the fall protection system, so that impact with the ground or other structures is not possible before the system has safely arrested the fall. The specifications from the instruction manuals for the individual components of the specific fall protection system in use must be observed in order to determine the required clearance. Where individual components of the fall protection system are combined, it must be ensured that the functionality of each individual component is retained without restriction and that combined components do not cause mutual interference;
- disregarding the instruction manual and the safety instructions can be fatal. In case of a fall, it must be ensured that the person in question is not left suspended for longer than 15 minutes (shock hazard);
- must not use it if they have any conditions which may affect their safety in standard and emergency deployment;
- must ensure that an emergency plan is in place when the safety harness is used as a fall arrest system;
- must not make any changes, enhancements or repairs to the safety harness;
- must ensure that the safety harness is not used outside the restricted areas; that it is used solely for its intended purpose and that the user has been instructed in its use;
- must ensure the compatibility of other personal protective equipment (PPE) components used with this safety harness when mounted on to a fall arrest system;
- must ensure that suitable accessories such as shoulder pads and tool bags do not impair the safe functioning of the safety harness;
- must ensure that tool bags are only attached to the eyelets provided for this purpose on the back support;
- must ensure that the material carried in the tool pockets does not exceed a weight of 15 kg and that the nominal load of 136 kg including user is not exceeded;
- must also comply with the instructions of the other components;
- must ensure that the use of several PPE components does not present a hazard that could interfere with or impede the safe functioning of any of the components;
- must ensure that the safety harness is in working order before use;
- must immediately withdraw the safety harness from service if there are concerns about its condition for safe use or if it has been subjected to a fall;
- must identify hazards which may impair the effectiveness of the safety harness or cause it to malfunction; these sources of danger include:
 - extreme temperatures (below -15°C and above +50°C)
 - aggressive environmental conditions, such as
 - sand and grit
 - hot surfaces
 - open fire
 - welding flames
 - sparks
 - high-frequency interferences
 - contact with sharp edges
 - abrasive surfaces
 - chemicals;
- must stop using the safety harness immediately if it has been exposed to or damaged by any of the above hazards, until it has been inspected by a qualified person;

Instructions for use

- the service life of a safety harness depends on a number of factors, including environmental conditions during use, frequency of use, and compliance with storage and maintenance instructions; The safety harness can only be used for a maximum of twelve years after the date of manufacture;
- users of this IKAR GmbH safety harness must also ensure that the date of first use has been entered in this test book;
- when reselling this safety harness, all instructions concerning operation, maintenance and periodic inspection must be available in the local language.

When adjusting this safety harness, users must ensure that:

- the safety harness is adjusted in such way that fall arrest eyelet on the back lies between the shoulder blades,
- all webbings lie flat on the body and are not twisted,
- the shoulder straps are adjusted to the required length, upwards through the adjustment fastener, so that the chest strap (if connected) lies over the sternum,
- the leg loops are adjusted to the required length so that they lie close to the groin,
- the rear bottom strap type IK G 3 passes under the bottom and the length is adjusted by means of the lateral fittings; the leg straps run tightly and at right angles over the thigh,
- the abdominal belt is fastened and wrapped around the abdomen after adjusting,
- the front fall arrest loops are adjusted through the adjustment fasteners in such way that they are at the height of the sternum,
- all fasteners have been checked for proper functioning,
- the quick-release fasteners lie flat against each other and one part runs through the other,
- as for quick-release fasteners, the tongue of one part is secured and fits tightly in the other part,
- the ends of the webbing are tucked away after joining the fasteners and adjusting the shoulder fastener, and held in place by means of plastic clips and elastic loops,
- it makes sense to personalise the harness and to determine the exact fit of the safety harness for the user by performing suspension tests near the ground and under the supervision of a second person,
- the fitting and adjustment of the safety harness are checked regularly during use; only connection devices with fall arrest element EN 354/355, guided type fall arresters EN 353-2 or fall arresting devices EN 360 may be connected to the fall arrest eyelets and fall arrest loops; they are marked with the letter „A“,
- the anchor point has a sufficient load carrying capacity of at least 9 kN,
- only suitable connection elements in accordance with EN 362 are used,
- the anchorage point is selected as vertically as possible above the user in order to prevent swing falls,
- there is enough safety distance beneath the user and the instructions for other PPE equipment are to be observed,
- the lateral eyelets on abdominal belts or work positioning belts are only used for work positioning or restraint after connection to the IK G 1 / IK G 2 safety harness,
- the lateral retaining eyelets on IK G 3 harnesses are only used with back support for work positioning. Their use without back support is non-optimal from an ergonomic point of view and only possible for a short time.
- the abdominal belt can be closed properly thanks to its universal size and the straps are adjusted in such way that a hand width fits between the belt and the body, while the lateral retaining eyelets are located near the hip bones,
- the holding rope and the connection elements must be checked for proper fitting during workplace positioning,
- the restraining rope is used in such way that the anchorage point is at or above waist height, that the restraining rope is held taut and that a maximum radius of movement of 0.6 m is not exceeded,
- the fall arresting device (EN 360) is located above the user when a shoulder suspension system is used for the fall arrest system on types IK G 1 and IK G 2.

ENGLISH

Instructions for testing before use:

Users of IKAR GmbH Safety Harness must carry out a pre use inspection before each and every use:

Checking markers for readability, check the webbing

- checking the webbing for:
- cuts, tears and nicks
- abrasion
- fraying
- thinning
- heat damage
- mould and paint
- evidence of chemical & U.V light attack, which will be seen as discolouration, softening or hardening of the webbing

checking the stitch patterns for:

- broken or abraded stitches
- loosened stitching
- pulled and loops of stitching
- long tails of thread

checking the metal fittings for:

- rust and pitting
- cracks
- distortion / disfigurement
- excessive wear

checking the connectors for:

- rust and pitting
- cracks
- distortion / disfigurement
- proper arrangement of the slider

checking the bolted triangular fasteners in the fastener on:

- corrosion
- fragile places
- deformation
- excessive wear
- safe and firm connection

testing of plastic primary and secondary components on:

- proper location
- fragile place
- deformation
- excessive wear

If any defects or damage is identified the Safety Harness should not be used. It should be taken to a competent person responsible for the detailed recorded inspections for a thorough visual and Tactile examination.

Detailed Recorded Inspections

Detailed recorded inspections should:

- be carried out by a trained competent person to ensure the safety and integrity of the Safety Harness;
- recorded in the record table contained within these User Instructions;
- be carried out on a regular basis. The frequency of the detailed recorded inspection should be deemed through Risk Assessment taking into account legislation, equipment type, frequency of use, and environmental conditions, which may accelerate the rate of deterioration and physical damage
- be carried out at least every 12 months regardless of usage.

Maintenance and Storage

Maintenance of this IKAR GmbH Safety Harness must only be carried out by a trained and competent person, who will:

ensure that NO alterations to the Safety Harness are made, clean the product using the following procedure:

- using only warm water
- using only mild detergent
- using only a sponge or soft nylon brush
- using fresh clean water to rinse the detergent off the Safety Harness
- drip dry the equipment
- allowing the Safety Harness to thoroughly dry out before next use

ensure that the following cleaning methods are NOT used:

- water over 40° C
- bleach
- any detergent not suitable for bare skin
- wire brushes or other scouring agents
- jet wash or other power products
- radiators or other direct heat sources

ensure that a thorough visual and tactile examination of the lanyard is made after cleaning, before the item is allowed to be re-used.

make sure that contact the manufacturer before disinfecting the Safety Harness

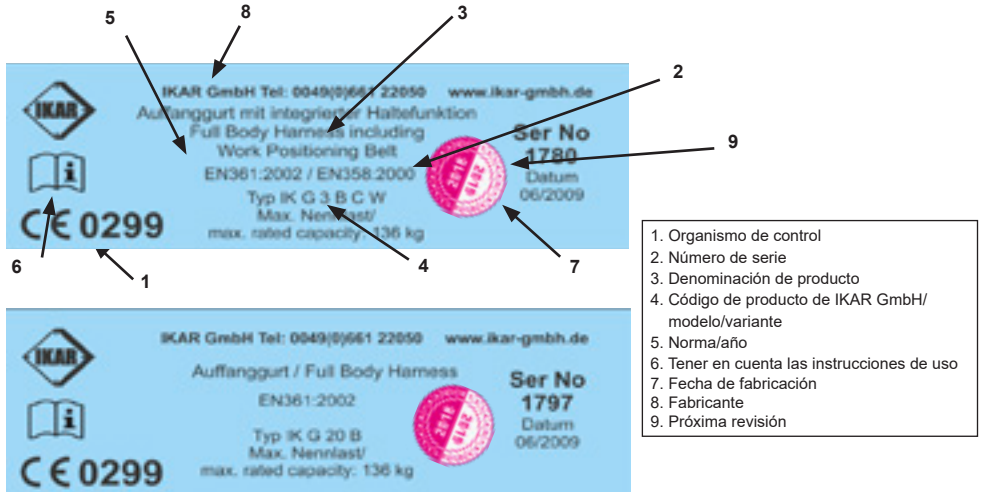
Storage

ensure that the Safety Harness is stored in an area that is:

- clean
- free from airborne contaminants (e.g. dust or sand)
- free from harmful chemicals (liquid or fumes)
- dry
- not in direct sunlight
- not subject to extreme temperatures (below -15°C and above +50°C)
- ensure that the Safety Harness is not stored under tension or load
- store and transport ideally in a purpose supplied bag, box or cabinet, to prevent any damage

ESPAÑOL

Placa de identificación en el arnés que, al usarse el arnés, debe estar colocada, intacta y legible.



Leyenda de los códigos de producto de los arneses de seguridad

IK = IKAR GmbH

G = arnés de seguridad

1 = correa de un solo punto

2 = correa de dos puntos

20 = correa de dos puntos

3 = correa de dos puntos

A = anilla de amarre de acero al carbono en la parte delantera y trasera, cierres rápidos articulados

B = anilla de amarre de acero al carbono en la parte trasera, cierres rápidos de acero

C = anilla de amarre trasera de acero al carbono (NOs), pasador de retención delante en la correa

R = suspensión de hombro

W = correa de seguridad integrada

Este arnés forma parte del "Equipo de protección personal anticaídas" (EPI gA) y cumple con los requisitos esenciales de la Regla-mento (UE) 2016/425.

Este manual de uso se refiere a los siguientes productos de IKAR GmbH a partir de:

IK G 1 Arnés de seguridad de un solo punto (anilla en enganche en la espalda)

IK G 2 Arnés de seguridad de dos puntos (anilla de retención en la espalda y anilla de retención/pasador de retención delantero)



Anilla de enganche en la espalda de acero identificado con "A"



Anilla de anclaje de acero identificado con "A"



2 pasadores de retención en la zona abdominal, identificados con "1/2 A"



Suspensión de hombro identificado con "A"



Anillas de enganche de acero en ambos lados

IK G 3 B Arnés de seguridad de dos puntos (punto de retención en la espalda pasadores de retención delanteros)

Anillas de enganche en ambos lados (IK G 3 BW / IK G 3 BCW)

IK G 20 Arnés de seguridad de dos puntos (anilla de retención en la espalda y pasadores de retención delanteros)



Anilla de enganche en la espalda de acero identificado con "A"



2 pasadores de retención en la zona abdominal, identificados con "½ A"



Anilla de enganche en la espalda de acero identificada con "A"



Anillas de enganche de acero en ambos lados



IK G 2



IK G 2 / IK G 3



IK G 20



IK G 1 / IK G 2



Los arneses de seguridad IK G 1 / IK G 2 / IK G 3 / G 20 están aprobados según EN 361:2002. Están previstos para ser utilizados en los sistemas anticaídas de los equipos de protección individual (EN 363) y, por lo tanto, deben utilizarse en combinación con otros componentes de equipos de protección individual contra caídas desde una altura (EPI gA), por ejemplo, los medios de amarre con absorción de energía EN 354/EN 355.

- IK G 1 comprende dos versiones básicas; la variante resulta de la ampliación A o B delante del código de producto
- IK G 2 comprende tres versiones básicas; la variante resulta de la ampliación A, B o C delante del código de producto
- IK G 20 es una versión propia con pasador de retención frontales; la variante resulta de la ampliación A o B delante del código de producto.
- IK G 3 es una versión propia con correas para las piernas que van en ángulo recto sobre el muslo y una correa abdominal.

- Variante A Anillas de enganche de acero, correas ajustables para los hombros, correa para el pecho y perneras a través de un cierre de seguridad a presión.
- Variante B Anillas de enganche de acero, correas ajustables para los hombros, correa para el pecho y perneras con cierre rápido
- Variante C Anilla de enganche trasera de acero, pasadores de retención frontales (deben utilizarse juntos), correas ajustables para los hombros, correa para el pecho y perneras con cierre rápido

Todos los arneses de seguridad y correas de sujeción de IKAR están fabricados con una correa de poliéster.

Los puntos de las anillas de enganche están claramente marcados con la letra "A", que es el punto al que se pueden conectar los componentes del sistema anticaídas del EPI gA. Si para los arneses de seguridad IK G 2C / IK G 3 BC / IK G 20 se utilizan los puntos de fijación delanteros formados por dos pernos de retención (marcados con "½" o A/2), ambos deben conectarse junto con el elemento de unión EN 362 (mosquetón) del sistema de seguridad con la pieza individual que absorbe la energía. No se deben utilizar otras anillas ni pasadores con fines de sujeción.

Los IK G 1 y IK G 2 (todas las versiones básicas) también pueden equiparse con una suspensión de hombro para su uso en espacios cerrados o en aplicaciones verticales cercanas con espacio limitado; se identifican con una "R" delante de la versión o código de tipo. La suspensión de hombro ha sido verificada y aprobada por la CE según EN 1497:2007 y EN 361:2002. Sin embargo, la suspensión de hombro solo debe utilizarse como aseguramiento contra caídas si va unida a un aparato anticaídas con elevador de salvamento EN 360/EN 1496 con retracción automática y mecanismo de retorno integrado, en el que el medio de amarre retráctil del dispositivo viene directamente desde arriba. Este punto de la suspensión de hombro NO es adecuado para su uso con los medios de amarre que absorben de energía EN 354/ EN 355 ni con los absorbedores de impacto, inclusive la guía móvil EN 353-2.

Manual de instrucciones

Los IK G 1, IK G 2 (versiones básicas) e IK G 3 B pueden equiparse para ello o como alternativa con una función de retención integrada con dos anillas de enganche en los laterales; se identifican con una "W" delante del código de versión o modelo. La función de retención ha sido verificada y aprobada de acuerdo con la norma EN 358:2000.

Los usuarios de este arnés de IKAR GmbH

- deben garantizar que no se supere la carga nominal máxima de 136 kg;
- deben recibir instrucciones sobre el uso y las determinaciones de comprobación antes del uso;
- deben asegurarse de que el arnés solo se utiliza con un sistema personal de protección contra caídas conforme a la norma EN 363, de modo que la posible altura de caída se limite al mínimo. Antes de utilizar el sistema de protección anticaídas, hay que procurar que exista suficiente espacio libre por debajo del usuario para evitar que en caso de caída choque contra el suelo u otro obstáculo. Para determinar el espacio libre necesario se deben tener en cuenta las especificaciones del manual de instrucciones de los diferentes componentes del sistema de protección anticaídas. Al combinar los componentes individuales del sistema de protección anticaídas hay que procurar que las funciones de dichos elementos se mantengan sin limitaciones y que no interfieran entre sí.
- El incumplimiento del manual de instrucciones y las indicaciones de seguridad, entraña peligro de muerte. En caso de caída, hay que evitar que la persona quede colgada durante más de 15 minutos (peligro de choque).
- no deben utilizarlo si sufren dolencias que pudieran poner en peligro su seguridad durante el uso normal y en caso de emergencia;
- deben asegurarse de que exista un plan de emergencia en caso de que se utilice el arnés para el aseguramiento contra caídas;
- no deben modificar, ampliar ni reparar el arnés;
- deben asegurarse de que el arnés no se utilice fuera de las zonas restringidas, de que se emplee exclusivamente para los fines previstos y de que el usuario haya recibido las correspondientes instrucciones para su uso;
- deben asegurarse de que otros componentes del equipo de protección personal anticaídas (EPI aG) utilizados con este arnés sean compatibles cuando se monten en un sistema anticaídas;
- deben asegurarse de que accesorios adecuados, tales como hombreras y bolsas de herramientas, no perjudiquen el funcionamiento seguro del arnés;
- deben tener en cuenta que las bolsas para herramientas solo se deben fijar en las anillas de amarre previstas en el apoyo del soporte trasero;
- deben asegurarse de que el material que se transporte en las bolsas de herramienta no exceda un peso de 15 kg ni la carga nominal de 136 kg, incluido el usuario;
- deben atenerse también al manual de instrucciones de los demás componentes;
- deben asegurarse de que el uso de varios componentes del EPI aG no represente ningún peligro que limite o impida el funcionamiento seguro de alguno de los componentes;
- deben asegurarse de que el arnés esté en condiciones de funcionamiento antes de su uso;
- deberán desechar inmediatamente el arnés si existieran dudas respecto a la seguridad de su estado o si ha sido sometido a un esfuerzo de caída;
- deben identificar las fuentes de peligro que puedan perjudicar el rendimiento o el mal funcionamiento del arnés de seguridad, entre las que se incluyen:
 - temperaturas extremas (inferiores a -15 °C y superiores a +50 °C)
 - condiciones ambientales agresivas, como p. ej.
 - arena y gravilla
 - superficies calientes
 - fuego abierto
 - llamas de soldadura
 - chispas en general
 - influencias de alta frecuencia
 - contacto con bordes afilados
 - superficies abrasivas
 - productos químicos
- deben dejar de usar el arnés inmediatamente si ha estado expuesto o ha resultado dañado por cualquiera de los peligros anteriores hasta que haya sido inspeccionado por una persona cualificada;

Manual de instrucciones

- La vida útil de un arnés de seguridad depende de varios factores, incluyendo las condiciones ambientales durante su empleo, la frecuencia de uso y el cumplimiento de las regulaciones de almacenamiento y mantenimiento. El arnés de seguridad solo puede utilizarse durante un máximo de 12 años después de la fecha de fabricación.
- Los usuarios de este arnés de IKAR GmbH también deben asegurarse de haber introducido la fecha de la primera utilización en este cuaderno de inspección.
- Si este arnés de IKAR GmbH se revende, todas las instrucciones de funcionamiento, mantenimiento y pruebas periódicas deben estar disponibles en el idioma local.

Al ajustar este arnés, los usuarios deben asegurarse de que:

- el arnés de seguridad debe ajustarse de manera que el punto de retención de la espalda quede entre los omóplatos,
- todas las correas deben quedar planas sobre el cuerpo y no pueden estar torcidas,
- las correas del hombro se ajustan longitudinalmente hacia arriba a través de la hebilla de ajuste, de modo que la correa del pecho, una vez amarrado, se encuentre sobre el esternón,
- los perneras se ajustan longitudinalmente para que queden ceñidas a la altura de la ingle,
- la correa de glúteos tipo IK G 3 se encuentra debajo de los glúteos y la longitud se ajusta con los accesorios laterales, las correas de las piernas se deslizan firmemente y en ángulo recto sobre el muslo,
- la correa abdominal se abrocha y se pasa alrededor del abdomen después de ajustarla
- los pasadores de retención delanteros se ajustan con las hebillas de ajuste, de modo que estén al nivel del esternón,
- se ha comprobado el funcionamiento correcto de todos los cierres,
- los cierres rápidos se encuentran uno contra el otro y una parte pasa a través del otro,
- en el caso de los cierres rápidos, la lengüeta de una parte está segura y fijada a la otra parte,
- los extremos de las correas se guardan después de que se hayan unido las hebillas y se haya ajustado la hebilla de hombro y se mantienen en su sitio mediante abrazaderas de plástico y pasadores elásticos,
- tiene sentido personalizar el arnés y determinar el ajuste exacto del arnés para el usuario mediante pruebas de suspensión cerca del suelo y bajo la supervisión de una segunda persona
- El asiento y el ajuste del arnés de seguridad deben comprobarse regularmente durante su uso,
- solo están conectados a las anillas y a los pasadores de enganche los medios de amarre con amortiguador de caídas EN 354/355, los absorbedores de impacto deslizantes EN 353-2 o los seguros de altura EN 360; están marcados con la letra "A",
- el punto de enganche tenga una capacidad de carga suficiente de al menos 9 kN,
- solo se utilicen elementos de unión adecuados según EN 362
- el punto de enganche se selecciona lo más verticalmente posible por encima del usuario para evitar la caída en péndulo,
- la distancia de seguridad por debajo del usuario es suficientemente grande y deben observarse las instrucciones para otros equipos de EPI gA,
- las anillas laterales de una correa abdominal o de una correa de sujeción después de la conexión con el arnés IK G 1 / IK G 2 solo se puede utilizar para la posición de trabajo o la sujeción
- los puntos de enganche laterales de los arneses IK G 3 solo se utilizan con un soporte trasero para la posición de trabajo. El uso sin soporte trasero se desaconseja desde el punto de vista ergonómico y solo es posible durante un corto periodo de tiempo.
- la correa abdominal puede cerrarse correctamente debido a su tamaño estándar y las correas se ajustan de manera que quepa un ancho de la mano entre la correa y el cuerpo y los puntos de enganche laterales se encuentren en la zona de los huesos de la cadera.
- la posición correcta del cable de retención utilizado y de los elementos de amarre deben comprobarse durante la posición de trabajo.
- que el cable de retención se utilice de tal manera que el punto de fijación se encuentre a la altura de la cintura o por encima de esta, de modo que el cable de retención se mantenga tenso y no se supere un radio de movimiento máximo de 0,6 m.
- que, cuando se utilice la suspensión de hombro para el aseguramiento contra caídas en los modelos IK G 1 y IK G 2, el dispositivo anticaídas (EN 360) se encuentre por encima del usuario.

Instrucciones para la comprobación antes del uso

Los usuarios del arnés de seguridad de IKAR GmbH deben comprobar los siguientes puntos antes de cada uso:

Comprobar la legibilidad de las marcas, comprobar si la correa presenta:

- cortes, rasgaduras y muescas
- desgaste
- hilos deshilachados
- puntos delgados
- daños por calor
- moho y color
- rastros de productos químicos y luz UV, que pueden detectarse debido a decoloraciones y/o puntos blandos o duros en la correa
- Comprobar si el diseño de la costura presenta
- puntadas rotas o raídas
- puntadas sueltas
- puntadas y lazos que hayan salido
- hilos largos

Comprobar si las piezas metálicas presentan

- corrosión
- puntos quebradizos
- deformaciones
- desgaste excesivo

Comprobar si los elementos de unión presentan

- corrosión
- puntos quebradizos
- deformaciones
- desgaste excesivo
- un funcionamiento libre y correcto
- una colocación correcta de la pieza deslizante

Comprobar si los elementos de unión triangulares atornillados en el medio de amarre presentan

- corrosión
- puntos quebradizos
- deformaciones
- desgaste excesivo
- una unión segura y fija

Comprobar si los componentes primarios y secundarios de plástico presentan

- una colocación correcta
- puntos quebradizos
- deformaciones
- desgaste excesivo

No utilice el arnés de seguridad si detecta problemas de funcionamiento o daños. Haga que una persona cualificada encargada de las revisiones registradas detalladas realice un examen visual y funcional de la correa.

Revisiones registradas detalladas

Las revisiones registradas detalladas:

- deben ser realizadas por personas debidamente formadas y cualificadas para garantizar la seguridad y fiabilidad del arnés de seguridad para el trabajo;
- deben anotarse en la tabla de registro de este cuaderno de inspección;
- deben llevarse a cabo con regularidad. La frecuencia de las revisiones registradas detalladas debe determinarse en función de la evaluación de riesgos, y hay que tener en cuenta las leyes vigentes, el tipo de equipos, la frecuencia de uso y las condiciones ambientales que puedan acelerar el desgaste y los daños físicos;
- según sea necesario, pero no menos de una vez al año.

Mantenimiento y almacenamiento

Las tareas de mantenimiento de este arnés de IKAR GmbH solo deben ser realizadas por personas debidamente formadas y cualificadas

que se aseguren de que NO se han realizado modificaciones en el arnés, y que limpien el arnés de la siguiente manera:

- solo con agua caliente,
- solo con un detergente suave,
- solo con una esponja o un cepillo de nailon blando,
- con agua limpia para enjuagar el limpiador del sistema del arnés de seguridad,
- dejando secar el arnés de seguridad,
- dejando secar completamente el arnés de seguridad antes del próximo uso,

que se aseguren de que NO se utilicen los siguientes métodos de limpieza:

- una temperatura del agua superior a los 40 °C,
- blanqueadores,
- limpiadores no aptos para la piel,
- cepillos metálicos u otros medios abrasivos,
- limpiadores a alta presión u otros productos duros,
- radiadores u otras fuentes de calor directo,

que se aseguren de que, tras su limpieza, se realice detenidamente un examen visual y funcional del arnés de seguridad antes de poder autorizar de nuevo su uso;

que se aseguren de ponerse en contacto con el fabricante antes de una desinfección del arnés de seguridad/correa de sujeción.

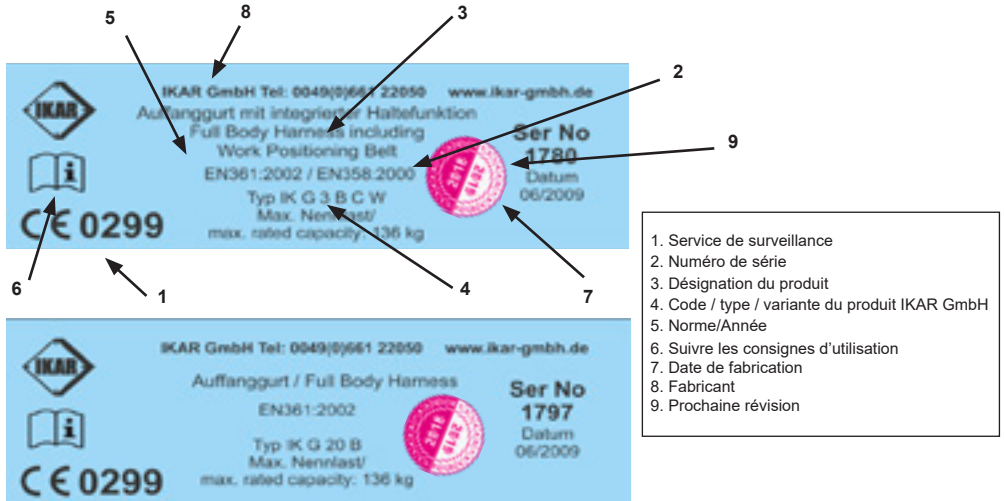
Almacenamiento

que se aseguren de que el arnés de seguridad se guarde en un lugar que:

- esté limpio,
- esté libre de partículas del aire (p. ej., polvo o arena),
- esté libre de productos químicos perjudiciales (en forma de líquido o vapor),
- esté seco,
- no esté expuesto a la luz solar directa,
- no esté expuesto a temperaturas extremas (inferiores a -15 °C y superiores a +50 °C),
- que se aseguren de que el arnés de seguridad no se guarde bajo tensión o carga,
- y, a ser posible, se guarde en una maleta/bolsa prevista para ella o en un armario.

FRANÇAIS

Plaque signalétique apposée sur le harnais et devant être intacte et parfaitement lisible lors de son utilisation.



Légende des codes produit des harnais

IK = IKAR GmbH

H = harnais

1 = sangle un point

2 = sangle deux points

20 = sangle deux points

3 = sangle deux points

A = boucle de retenue en acier au carbone devant et derrière, fermetures rapides aux articulations

B = boucle de retenue en acier au carbone derrière, fermetures rapides en acier

C = boucle de retenue arrière en acier au carbone, boucles d'amarrage devant sur la sangle

R = sangle de suspension aux épaules

W = sangle de retenue intégrée

Ce harnais fait partie de « l'équipement de protection individuelle contre la chute » (EPI cC) et est conforme aux exigences fondamentales de la Règlement (UE) 2016/425.

Ce manuel d'utilisation s'applique aux produits suivants de la société IKAR GmbH :

Harnais un point IK G 1 (boucle de retenue dorsale)

Harnais deux points IK G 2 (boucle de retenue dorsale et boucle de retenue / boucles d'amarrage à l'avant)



Boucle de retenue dorsale en acier désignée par « A »



Crochet de protection à la montée en acier désignée par « A »



2 boucles d'amarrage sur le torse, désignées par « ½ A »



Sangle de suspension aux épaules désignée par « A »



Crochets d'amarrage en acier des deux côtés

FRANÇAIS

Harnais deux points IK G 3 B (boucle de retenue dorsale et boucles d'amarrage à l'avant)

Ceillets d'amarrage des deux côtés (IK G 3 BW / IK G 3 BCW)

Harnais deux points IK G 20 (boucle de retenue dorsale et boucles d'amarrage à l'avant)



Boucle de retenue dorsale en acier désignée par « A »



2 boucles d'amarrage sur le torse, désignées par « ½ A »



Boucle de retenue dorsale en acier désignée par « A »



Ceillets d'amarrage en acier des deux côtés



IK G 2



IK G 2 / IK G 3



IK G 20



IK G 1 / IK G 2



Les harnais IK G 1 / IK G 2 / IK G 3 / G 20 sont homologués suivant EN 361:2002. Ils sont destinés à un usage dans des systèmes d'arrêt des chutes d'équipements de protection individuelle contre les chutes de hauteur de (EN 363) et doivent être utilisés avec d'autres éléments de l'équipement de protection individuelle contre les chutes (EPI cC), par exemple avec des connecteurs à absorbeur d'énergie EN 354/EN 355.

IK G 1 comprend deux versions de base ; la variante résulte du complément A ou B devant le code produit

IK G 2 comprend trois versions de base ; la variante résulte du complément A, B ou C devant le code produit

IK G 20 comprend sa propre version à boucles d'amarrage à l'avant ; la variante résulte du complément A ou B devant le code produit

IK G 3 est une version en propre comprenant des ceintures de jambes passant en angle droit au-dessus des cuisses ainsi qu'une ceinture ventrale

Variante A Boucles de retenue en acier, sangles d'épaules réglables, sangle de poitrine et tours de cuisse par fermeture à enficher.

Variante B Boucles de retenue en acier, sangles d'épaules réglables, sangle de poitrine et tours de cuisse par fermeture à enficher

Variante C Boucle de retenue arrière en acier, boucles d'amarrage à l'avant (doivent être utilisées ensemble), sangles d'épaules réglables, sangle de poitrine et tours de cuisse par fermeture rapide

Tous les harnais et sangles de retenue IKAR sont fabriqués à partir d'une sangle en polyester.

Les points des boucles de retenue sont clairement marqués de la lettre « A » ; il s'agit à chaque fois du point auquel doivent être reliés les éléments du système antichute de l'EPI cC (équipement de protection individuelle contre les chutes) Si l'on utilise avec les harnais IK G 2C / IK G 3BC / IK G 20 les points de fixation avant constitués de deux boucles d'amarrage (marqués « ½ A » ou « A/2 »), toutes deux doivent être reliées ensemble au connecteur EN 362 (mousqueton) du système antichute par une pièce individuelle à absorbeur d'énergie. Ne pas se servir d'autres ceillecs ou boucles à des fins d'amarrage.

IK G 1 et IK G 2 (toutes les versions de base) peuvent être équipés aussi d'une sangle de suspension aux épaules, pour pouvoir les utiliser dans des espaces clos ou près d'applications verticales se caractérisant par peu de place ; ils sont marqués d'un « R » devant le code du type ou de la version. La sangle de suspension aux épaules a été contrôlée et homologuée suivant les normes CE EN 1497:2007 et EN 361:2002. La suspension de suspension aux épaules devrait toutefois être employée uniquement comme sécurité antichute lorsqu'elle est reliée à un dispositif antichute avec système de secours EN 360/ EN 1496 à rétraction automatique et mécanisme de rappel intégré, dans le cadre duquel le connecteur rétractable du dispositif arrive directement par le haut. Ce point de la sangle de suspension aux épaules ne convient PAS à un usage avec des longes et connecteurs à absorbeur d'énergie EN 354/ EN 355 ou des dispositifs antichute mobiles avec guidage mobile EN 353-2.

Notice d'utilisation

En plus ou comme alternative, les IK G 1, IK G 2 (versions de base) et IK G 3 B peuvent être munis d'une fonction de retenue intégrée comprenant deux œilletons d'amarrage sur les côtés ; ceux-ci sont marqués d'un « W » devant le code du type ou de la version. Cette fonction de retenue a été contrôlée et homologuée suivant EN 358:2000.

Les utilisateurs de ce harnais de IKAR GmbH

- doivent s'assurer que la charge nominale maximale de 136 kg n'est pas dépassée
- doivent être formés, avant de se servir du harnais, à son utilisation et aux règlements de contrôle
- doivent s'assurer que le harnais est utilisé uniquement avec un système antichute individuel suivant EN 363, de manière à minimiser la hauteur de chute potentielle. Avant d'utiliser le système antichute, ils doivent faire attention à ce qu'il y ait un espace suffisant en-dessous de l'utilisateur, de manière à éviter tout risque d'impact contre le sol ou tout autre obstacle dans l'éventualité d'une chute. Pour déterminer l'espace nécessaire, les consignes stipulées dans les notices d'utilisation des différents éléments du système antichute utilisé doivent être observées. En cas de combinaison des différents éléments du système antichute, il faut faire attention à ce que les fonctions des éléments individuels soient préservées sans restriction et à ce qu'elles n'interfèrent pas entre elles.
- Danger de mort en cas d'inobservation de la notice d'utilisation et des consignes de sécurité ! En cas de chute, ne laisser en aucun cas la personne en suspension pendant plus de 15 minutes (risque de choc).
- ne peuvent pas se servir du harnais s'ils souffrent de douleurs susceptibles de nuire à leur sécurité dans le cadre d'une utilisation normale et en cas d'urgence ;
- doivent s'assurer qu'il existe un plan d'urgence en cas d'utilisation du harnais pour la sécurité antichute ;
- ne peuvent procéder à aucune modification, adjonction ou mesure de réparation sur le harnais ;
- doivent s'assurer que le harnais n'est pas employé hors des zones réservées, que l'on s'en sert exclusivement pour les finalités prévues et que l'utilisateur a reçu une formation sur son utilisation ;
- doivent s'assurer que les autres éléments de l'équipement de protection individuelle contre les chutes (EPI cC) utilisés avec ce harnais sont compatibles, lorsqu'ils sont montés sur un système antichute ;
- doivent veiller à ce que les accessoires adaptés – comme le rembourrage d'épaules et les sacoches à outils – n'altèrent pas la sécurité de fonctionnement du harnais ;
- doivent veiller à ce que les sacoches à outils soient fixées exclusivement sur les œilletons d'amarrage prévus ;
- doivent veiller à ce que le poids du matériel contenu dans les sacoches à outils ne soit pas supérieur à 15 kg et que la charge nominale de 136 kg (utilisateur compris) ne soit pas dépassée ;
- doivent respecter également les notices d'utilisation des autres éléments ;
- doivent s'assurer que l'usage de plusieurs éléments de l'EPI cC ne constitue pas un risque susceptible d'altérer ou de gêner le mode de fonctionnement sûr de l'un d'entre eux ;
- doivent s'assurer, avant de se servir du harnais, que celui-ci est en état de fonctionner ;
- doivent retirer immédiatement le harnais de la circulation s'ils ont des doutes sur son état adapté à une utilisation en toute sécurité, ou si le harnais a été exposé à une sollicitation due à une chute ;
- doivent identifier les sources de risques susceptibles de nuire à la performance du harnais ou d'entraîner une défaillance de son fonctionnement ; ces sources de risques sont notamment :
 - des températures extrêmes (moins -15° C et plus de 50° C)
 - des conditions environnementales agressives, p. ex. :
 - sable et gravillons
 - surfaces brûlantes
 - flamme nue
 - flammes de soudage
 - étincelles
 - hautes fréquences
 - contact avec des arêtes vives
 - surfaces abrasives
 - produits chimiques
- doivent cesser immédiatement de se servir du harnais si celui-ci a été exposé à l'une des sources de risques précitées, ou bien s'il a été endommagé, tant que le harnais n'a pas fait l'objet d'une inspection par une personne qualifiée ;

Notice d'utilisation

- La durée de vie d'un harnais dépend de nombreux facteurs, parmi les quelles les conditions environnementales au moment de l'usage, la fréquence d'utilisation, le respect des conditions d'entreposage et de maintenance. Le harnais ne doit pas être utilisé au-delà de 12 ans maximum après sa date de fabrication.
- Les utilisateurs de ce harnais de IKAR GmbH doivent s'assurer par ailleurs que la date de la première utilisation a bien été inscrite dans ce carnet de contrôle
- En cas de revente de ce harnais de IKAR GmbH, toutes les notices d'utilisation, de maintenance et de contrôle périodique du harnais doivent être à disposition dans la langue du pays.

Lors de l'adaptation de ce harnais, les utilisateurs doivent s'assurer que :

- le harnais est ajusté de sorte que la boucle de retenue dorsale soit positionnée entre les omoplates,
- toutes les sangles sont posées à plat sur le corps et ne sont pas entortillées,
- les sangles d'épaules sont ajustées à la longueur requise, notamment vers le haut grâce au fermoir ajustable, afin que la sangle de poitrine éventuellement connectée se situe au-dessus du sternum,
- les tours de cuisses sont ajustées à la longueur requise, afin qu'ils soient plaqués contre l'aine,
- la sangle de fessier de type IK G 3 est placée sous le fessier et que la longueur est ajustée par les dispositifs d'attache latéraux, que les ceintures de jambes passent très près et en angle droit au-dessus des cuisses,
- la ceinture ventrale est arrimée après ajustement et qu'elle passe bien autour du ventre,
- les boucles d'amarrage avant sont réglées par les fermoirs ajustables, de manière à être à la hauteur du sternum,
- toutes les fermetures sont inspectées pour vérifier leur bon fonctionnement ;
- les fermetures rapides sont à plat l'une contre l'autre et qu'une pièce passe à travers l'autre, que la languette d'une des pièces des fermetures rapides est introduite solidement et sans aucun risque dans l'autre,
- les extrémités de la sangle sont bien arrimées une fois les fermetures bouclées et la fermeture d'épaule ajustée, et que ces extrémités sont fixées par des attaches en plastique et des boucles élastiques,
- la sangle est judicieusement adaptée à la personne et que l'ajustement précis du harnais à l'utilisateur est déterminé par des essais de suspension à proximité du sol et sous la surveillance d'un second individu,
- le positionnement et l'ajustement du harnais sont régulièrement contrôlés durant son utilisation,
- seuls des longes avec absorbeur d'énergie EN 354/355, dispositifs antichute mobiles EN 353-2 ou antichute EN 360 sont reliés aux boucles de retenue et boucles d'amarrage ; elles sont marquées de la lettre « A »,
- le point d'ancrage possède une portance suffisante de 9 kN minimum,
- seuls des connecteurs et longes adaptés suivant EN 362 sont utilisés,
- on choisit un point d'ancrage le plus à la verticale possible au-dessus de l'utilisateur, pour exclure toute chute pendulaire,
- on choisit une distance de sécurité suffisamment grande sous l'utilisateur, et que les notices d'autres équipements EPI cC sont observées,
- les œillets latéraux sur une ceinture ventrale ou une sangle de retenue, après connexion avec le harnais IK G 1 / IK G 2, sont utilisés exclusivement pour le maintien en position de travail ou pour la retenue,
- les œillets d'amarrage latéraux sur les harnais IK G 3 sont utilisés exclusivement pour le maintien en position de travail. L'utilisation sans support dorsal n'est pas favorable du point de vue ergonomique et n'est possible que pour une courte durée.
- la ceinture ventrale peut être fermée convenablement, dans la mesure où il s'agit d'une taille unique, et que les sangles sont réglées de manière à pouvoir passer une main entre la ceinture et le corps et que les œillets d'amarrage latéraux se situent dans la zone des os iliaques.
- le positionnement correct du câble de retenue et des éléments de liaison sont vérifiés pendant le maintien en position de travail,
- le câble de retenue est utilisé de sorte que le point d'ancrage se situe à la hauteur de la taille ou au-dessus, que le câble de retenue est maintenu tendu et qu'une amplitude de mouvement de 0,6 m maximum n'est pas dépassée.
- en cas d'utilisation de la sangle de suspension aux épaules pour la sécurité antichute sur les types IK G 1 et IK G 2, le dispositif antichute (EN 360) se trouve au-dessus de l'utilisateur.

FRANÇAIS

Instructions pour le contrôle avant utilisation

Avant chaque utilisation, les utilisateurs du harnais de IKAR GmbH doivent contrôler les points suivants :

Contrôle de la lisibilité des marquages, inspection de la sangle à la recherche de :

- coupures, fendillements et entailles
- abrasion
- effilochage
- endroits fins
- dommages dues à la chaleur
- moisissure et couleur
- traces de produits chimiques et de lumière UV apparaissant au travers de décolorations, d'endroits mous ou durs sur la sangle

Contrôle des coutures à la recherche de/d' :

- points rompus ou déchirés
- points lâches
- points et boucles tirés
- longs fils

Inspection des armatures métalliques à la recherche de :

- corrosion
- endroits cassants
- déformation
- usure excessive

Inspection des connecteurs/longes/éléments de liaison à la recherche de :

- corrosion
- endroits cassants
- déformation
- usure excessive
- mode de fonctionnement efficace et sans entraves
- disposition correcte du système coulissant

Inspection des éléments de connexion triangulaires vissés dans le connecteur à la recherche de :

- corrosion
- endroits cassants
- déformation
- usure excessive
- liaison/connexion sûre et solide

Contrôle des composants standards et primaires en matière plastique à la recherche de :

- position correcte
- endroit cassant
- déformation
- usure très élevée

N'utilisez pas le harnais si vous avez noté des défaillances fonctionnelles ou des dommages : Faites contrôler le harnais, pour une inspection visuelle et fonctionnelle, par une personne qualifiée ayant compétence pour des contrôles détaillés enregistrés.

FRANÇAIS

Contrôles détaillés enregistrés

Les contrôles détaillés enregistrés doivent :

- être pratiqués par des spécialistes dûment formés, en vue de garantir la sécurité et la fiabilité du harnais ;
- être enregistrés dans le tableau des enregistrements de ce carnet de contrôle ;
- être pratiqués régulièrement. La fréquence des contrôles détaillés enregistrés doit être fixée à partir de l'évaluation des risques et prendre en compte les réglementations, le type des appareils, la fréquence d'utilisation et les conditions environnementales susceptibles d'accélérer l'usure et les détériorations physiques ;
- en cas de besoin, ils peuvent être pratiqués au moins tous les douze mois.

Maintenance et entreposage

Les opérations de maintenance à réaliser sur ce harnais de IKAR GmbH doivent être effectuées exclusivement par des personnes formées et qualifiées qui
Personen durchzuführen, die

s'assurent que le harnais n'a subi AUCUNE modification ; nettoyer le harnais comme suit :

- uniquement à l'eau chaude,
- uniquement avec un détergent doux,
- uniquement avec une éponge ou une brosse en nylon souple,
- avec de l'eau fraîche claire pour rincer le détergent ayant servi à nettoyer le harnais,
- laisser sécher le harnais,
- laisser sécher complètement le harnais avant l'utilisation suivante,

s'assurent que les procédés de nettoyage suivants ne sont PAS appliqués :

- température de l'eau supérieure à 40° C,
- agent blanchissant,
- détergent non toléré par la peau,
- brosses dures ou divers produits de nettoyage agressifs,
- nettoyeur haute pression ou autres produits durs,
- radiateurs ou autres sources de chaleur directe,

s'assurent qu'une inspection visuelle et fonctionnelle minutieuse du harnais est effectuée après le nettoyage, avant que le harnais soit autorisé à être réutilisé ;

s'assurent qu'un contact est établi avec le fabricant avant de désinfecter le harnais / la sangle de retenue

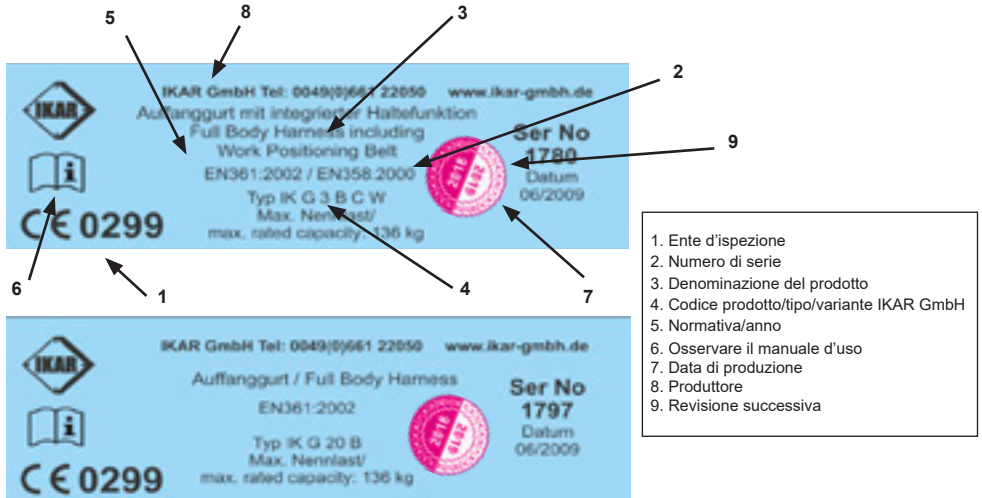
Entreposage

s'assurer que le harnais est entreposé dans un endroit qui soit :

- propre,
- exempt de particules dans l'air (p. ex. poussière ou sable),
- exempt de produits chimiques nocifs (liquides ou vapeurs),
- sec,
- non exposé à la lumière directe du soleil,
- non exposé à des températures extrêmes (moins -15° C et plus de 50° C),
- s'assurer que le harnais n'est pas entreposé sous tension ou sous une charge,
- idéalement, entreposer le harnais dans un coffre/un sac prévu à cet effet ou dans une armoire

ITALIANO

Targhetta identificativa sull'imbracatura, che, in caso di utilizzo di detta imbracatura, deve essere applicata, intatta e leggibile.



Legenda del codice prodotto delle imbracature

IK = IKAR GmbH

G = imbracatura

1 = imbracatura con un punto

2 = imbracatura con due punti

20 = imbracatura con due punti

3 = imbracatura con due punti

A = punto di aggancio in acciaio al carbonio, frontale e posteriore, attacchi rapidi articolati

B = punto di aggancio in acciaio al carbonio, posteriore, attacchi rapidi in acciaio

C = punto di aggancio posteriore in acciaio a carbonio (NOs), anelli di aggancio frontali sulla cinghia

R = cinghia a triangolo

W = cintura di sicurezza integrata

Quest'imbracatura fa parte dei "dispositivi di protezione individuale contro le cadute dall'alto (DPI anticaduta) ed è conforme ai requisiti essenziali della Regolamento (UE) 2016/425

Le presenti istruzioni per l'uso riguardano i seguenti prodotti di IKAR GmbH:

IK G 1 imbracatura a un punto (punto di aggancio dorsale)

IK G 2 imbracatura a due punti (punto di aggancio dorsale e punto di aggancio/anelli di aggancio frontali)



Punto di aggancio dorsale in acciaio contrassegnato con "A"



Punto di aggancio frontale in acciaio contrassegnato con "A"



2 anelli di aggancio sternali, contrassegnati da "½ A"



Cinghia a triangolo contrassegnata da "A"



Entrambe le asole di posizionamento in acciaio

ITALIANO

IK G 3 B imbracatura a due punti (punto di aggancio dorsale e anelli di aggancio frontali)

Entrambe le asole di posizionamento (IK G 3 BW/IK G 3 BCW)

IK G 20 imbracatura a due punti (punto di aggancio dorsale e anelli di aggancio frontali)



Punto di aggancio dorsale in acciaio contrassegnato con "A"



2 anelli di aggancio sternali, contrassegnati da "1/2 A"



Punto di aggancio dorsale in acciaio contrassegnato con "A"



Entrambe le asole di posizionamento in acciaio



IK G 2



IK G 2/IK G 3



IK G 20



IK G 1/IK G 2



Le imbracature IK G 1/IK G 2/IK G 3/G 20 sono omologate secondo EN 361:2002. Sono previste per l'impiego in sistemi di arresto caduta di dispositivi di protezione individuale contro le cadute dall'alto (EN 363) e sono quindi da utilizzarsi in combinazione con altri dispositivi di protezione individuale contro le cadute (DPI anticaduta), ad es. con cordini con assorbitori di energia EN 354/EN 355.

IK G 1 include due versioni base; la variante risulta dall'integrazione A o B che precede il codice prodotto

IK G 2 include tre versioni base; la variante risulta dall'integrazione A, B o C che precede il codice prodotto

IK G 20 è una versione propria con anelli di aggancio frontali; la variante risulta dall'integrazione A o B che precede il codice prodotto

IK G 3 è una versione propria con cosciale disposto ad angolo retto al di sopra della coscia e una cintura a vita

Variante A punti di aggancio in acciaio, bretelle, cintura sterno e cosce regolabili tramite un attacco a innesto.

Variante B punti di aggancio in acciaio, bretelle, cintura sterno e cosce regolabili tramite un attacco a innesto

Variante C punto di aggancio posteriore in acciaio, anelli di aggancio frontali (devono essere utilizzati assieme); bretelle, cintura sterno e cosce regolabili tramite una chiusura a innesto

Tutte le imbracature e le cinture di sicurezza sono realizzate in nastro di poliestere.

I punti di aggancio sono chiaramente contrassegnati dalla lettera "A"; questo è rispettivamente il punto al quale i componenti del sistema anticaduta del DPI anticaduta possono essere attaccati. Se nelle imbracature IK G 2C/IK G 3BC/IK G 20 vengono utilizzati i punti di fissaggio anteriori composti da due anelli di aggancio (contrassegnati da "1/2 A" o A/2), entrambi devono essere collegati assieme con il connettore EN 362 (moschettone) del sistema anticaduta con cordino con assorbitore di energia. Altre asole o anelli non possono essere utilizzati per scopi di arresto di caduta.

IK G 1 e IK G 2 (tutte le versioni base) possono essere equipaggiate con una cinghia a triangolo per l'uso in spazi chiusi o nelle vicinanze di applicazioni verticali con spazi ristretti; esse sono contrassegnate da una "R" che precede il codice della versione o del tipo. La cinghia a triangolo è stata testata e omologata a norma CE secondo EN 1497:2007 e EN 361:2002. Essa deve essere utilizzata tuttavia solo come protezione anticaduta se è collegata a un dispositivo anticaduta di tipo retrattile con dispositivo di sollevamento per salvataggio EN 360/EN 1496 con retrazione automatica e meccanismo di richiamo integrato, laddove il connettore retrattile dell'apparecchio proviene direttamente dall'alto. Questo punto della cinghia a triangolo NON è adatta a essere usata con cordini con assorbitore di energia EN 354/ EN 355 o con dispositivi anticaduta di tipo guidato, anche con guida mobile EN 353-2.

Istruzioni per l'uso

Inoltre, in alternativa, IK G 1, IK G 2 (versioni base) e IK G 3 B possono essere equipaggiate con una funzione integrata di posizionamento con due asole laterali; esse sono contrassegnate con una "W" che precede il codice della versione o del tipo. La funzione di posizionamento è stata verificata e omologata secondo EN 358:2000.

Gli utilizzatori di quest'imbracatura di IKAR GmbH

- devono accertarsi che il carico nominale massimo di 136 kg non venga superato;
- devono essere informati in merito all'utilizzo e alle specifiche di prova prima dell'utilizzo;
- devono garantire che l'imbracatura venga utilizzata solo con un sistema di arresto caduta personale a norma EN 363, in maniera tale che la possibile altezza di caduta venga ridotta a un minimo; prima di utilizzare il sistema di arresto caduta, occorre accertarsi che ci sia sufficiente spazio libero sotto l'utilizzatore, in modo che in caso di caduta non sia possibile l'impatto col terreno o con altri ostacoli. Per calcolare lo spazio libero necessario, osservare le disposizioni riportate nelle istruzioni per l'uso dei componenti del sistema di arresto caduta utilizzato. In caso di combinazione dei singoli componenti del sistema di arresto caduta, occorre accertarsi che le funzioni dei singoli elementi restino intatte senza limitazioni e che non si compromettano a vicenda.
- In caso di inosservanza delle istruzioni per l'uso e delle avvertenze di sicurezza sussiste pericolo di morte. In caso di caduta, è necessario evitare che la persona rimanga appesa per più di 15 minuti (pericolo di shock);
- non possono utilizzarla qualora abbiano dolori capaci di compromettere la propria sicurezza in caso di emergenza;
- devono accertarsi che un piano d'emergenza sia presente qualora l'imbracatura venga impiegata per l'arresto caduta;
- non possono effettuare modifiche, aggiunte o riparazioni sull'imbracatura;
- devono accertarsi che l'imbracatura non venga impiegata al di fuori delle aree delimitate, che venga utilizzata esclusivamente agli scopi previsti e che l'utilizzatore venga informato in merito a essi;
- devono garantire la compatibilità di altri componenti del dispositivo di protezione individuale contro le cadute (DPI anticaduta) utilizzati con quest'imbracatura, se vengono montati fino a formare un sistema di arresto caduta;
- devono prestare attenzione che gli accessori idonei come ad es. imbottiture per le bretelle e le tasche portautensili non compromettano la sicurezza di funzionamento dell'imbracatura;
- devono accertarsi che le tasche portautensili vengano fissate solo alle asole previste del supporto dorsale;
- devono accertarsi che il materiale riposto nelle tasche portautensili non superi un peso di 15 kg e che il carico nominale di 136 kg, utilizzatore incluso, non venga superato;
- devono attenersi anche alle istruzioni per l'uso degli altri componenti;
- devono accertarsi che l'impiego di più componenti del DPI anticaduta non rappresenti un pericolo tale da compromettere od ostacolare il funzionamento sicuro di uno dei componenti;
- prima dell'impiego dell'imbracatura devono accertarsi che esso sia funzionante;
- devono ritirare immediatamente l'imbracatura dal commercio nel caso in cui vi siano dubbi in merito alle sue condizioni per un utilizzo sicuro o nel caso in cui questa sia stata esposta a una sollecitazione di caduta;
- devono riconoscere le fonti di pericolo capaci di compromettere la funzionalità dell'imbracatura o che possono portare a un malfunzionamento; tra le fonti di pericolo si annoverano:
 - temperature estreme (inferiori a -15°C e superiori a +50°C)
 - condizioni ambientali aggressive, come ad es.
 - sabbia e pietrisco
 - superfici calde
 - fiamme libere
 - fiamme di saldatura
 - scintille
 - influssi dell'alta frequenza
 - contatto con spigoli appuntiti
 - superfici abrasive
 - sostanze chimiche
- devono sospendere immediatamente l'utilizzo dell'imbracatura, se essa è stata esposta a una delle fonti di pericolo innanzi menzionate o danneggiata, finché non è stata controllata da una persona qualificata;

Istruzioni per l'uso

- La durata utile di un'imbracatura dipende da numerosi fattori, ad es. dalle condizioni ambientali d'uso, dalla frequenza d'uso e dal rispetto delle disposizioni di conservazione e manutenzione. L'imbracatura può essere utilizzata al massimo per 12 anni dalla data di produzione.
- Gli utilizzatori di quest'imbracatura di IKAR GmbH devono altresì assicurarsi che la data del primo utilizzo venga riportata nel presente registro di collaudo
- In caso di rivendita dell'imbracatura di IKAR GmbH devono essere consegnati anche tutti i manuali per l'uso, manutenzione e controllo periodico nella lingua nazionale.

In caso di adeguamento dell'imbracatura, gli utilizzatori devono accertarsi che:

- l'imbracatura sia regolata in maniera tale che i punti di aggancio dorsali si trovino tra le scapole;
- tutte le brache poggino piate sul corpo e non siano attorcigliate;
- le bretelle vengano regolate in lunghezza ovvero verso l'alto attraverso l'attacco di regolazione, in maniera tale che la cintura sullo sterno, se collegata, si trovi al di sopra dello sterno;
- le cinture per cosce si regolano in lunghezza in maniera che poggino aderenti sulla barra;
- la fascia per bacino del tipo IK G 3 si trovi sotto il bacino e che la lunghezza venga adeguata attraverso le parti laterali; che le cinghie per cosce siano vicini e ad angolo retto sopra la coscia;
- la cintura a vita, dopo la regolazione, venga fissata e fatta passare attorno alla vita;
- gli anelli di aggancio frontali vengano adeguati con gli attacchi di regolazione in maniera tale che siano all'altezza dello sterno;
- controllare che tutti gli attacchi funzionino correttamente;
- che gli attacchi rapidi siano piatti tra loro e che un pezzo passi attraverso l'altro, negli attacchi rapidi, la lingua di un pezzo deve essere saldamente ancorata nell'altra;
- le estremità della cinghia dopo aver unito gli attacchi e dopo la regolazione dell'attacco per le spalle vengano riposte e fissate con l'ausilio di morsetti in plastica e anelli elastici;
- la cinghia venga opportunamente personalizzata, individuando la forma dell'imbracatura giusta per l'utilizzatore mediante tentativi di sospensione all'altezza del suolo, sotto la supervisione di una seconda persona;
- sede e regolazione dell'imbracatura vengano controllate a intervalli regolari durante l'uso;
- ai punti e agli anelli di aggancio vengano collegati solo cordini con assorbitore di energia EN 354/355; dispositivi anticaduta di tipo guidato EN 353-2 oppure dispositivi di protezione individuale contro le cadute EN 360; questi vengono contrassegnati con la lettera "A";
- il punto di ancoraggio possieda una portata sufficiente di almeno 9 kN;
- vengano utilizzati solo connettori idonei a norma EN 362;
- il punto di ancoraggio venga scelto il più possibile verticale sopra l'utilizzatore per escludere un effetto pendolo;
- la distanza di sicurezza scelta al di sotto dell'utilizzatore sia sufficientemente grande e le istruzioni degli altri dispositivi DPI anticaduta vengano osservate;
- le asole laterali su una cintura a vita o su una cintura di sicurezza dopo il collegamento con l'imbracatura IK G 1/IK G 2 vengono utilizzate solo per il posizionamento sul lavoro o la trattenuta;
- le asole di posizionamento laterali nelle imbracature IK G 3 vengono utilizzate solo con supporto dorsale per il posizionamento sul lavoro. L'utilizzo senza supporto dorsale è svantaggioso da un punto di vista ergonomico e possibile solo per un periodo di tempo limitato;
- la cintura a vita, considerata la sua grandezza standard, possa essere chiusa senza problemi e che le brache siano regolate in maniera tale che tra cinghia e corpo passi la larghezza di una mano e che le asole di posizionamento laterali si trovino nella zona delle anche;
- durante il posizionamento sul posto di lavoro venga verificata la sede corretta della fune di posizionamento e dei connettori;
- la fune di posizionamento viene impiegata in maniera tale che il punto di ancoraggio si trovi all'altezza o al di sopra della vita; che la fune di posizionamento sia tesa e che non si superi un raggio massimo di movimento di 0,6 m;
- quando la cinghia a triangolo viene utilizzata per la protezione anticaduta nei tipi IK G 1 e IK G 2, il dispositivo anticaduta di tipo retrattile (EN 360) deve trovarsi al di sopra dell'utilizzatore.

Istruzioni per la verifica prima dell'uso

Gli utilizzatori dell'imbracatura di IKAR GmbH devono verificare i seguenti punti prima di ogni impiego:

Verifica della leggibilità delle marcature dell'imbracatura, e dell'eventuale presenza di:

- tagli, lacerazioni e intagli
- usura
- sfilacciatura
- punti assottigliati
- danni dovuti al calore
- muffe e colorazione
- tracce di sostanze chimiche e raggi UV che causano scolorimenti, punti duri o morbidi sulla cinghia

Controllo dello stato delle cuciture per l'eventuale presenza di:

- punti rotti o logorati
- punti allentati
- punti e occhielli strappati
- fili lunghi

Verifica delle guarnizioni di metallo per l'eventuale presenza di:

- corrosione
- crepe
- deformazione
- usura eccessiva

Verifica dei connettori per l'eventuale presenza di:

- corrosione
- crepe
- deformazione
- usura eccessiva
- o per assicurare il funzionamento libero e regolare e il
- posizionamento regolare del cursore

Verifica dei connettori a vite triangolari nel cordino per l'eventuale presenza di:

- corrosione
- crepe
- deformazione
- usura eccessiva
- e per assicurare che il collegamento sia sicuro e saldo

Controllo dei componenti primari e secondari in plastica per:

- assicurare la posizione regolare e per controllare l'eventuale presenza di
- crepe
- deformazione
- usura eccessiva

Non utilizzare l'imbracatura nel caso in cui si siano riscontrati malfunzionamenti o danneggiamenti. Far effettuare un controllo visivo e una verifica del funzionamento dell'imbracatura una persona qualificata, competente in fatto di controlli registrati dettagliati.

Controlli registrati dettagliati

I controlli registrati dettagliati dovrebbero:

- essere eseguiti da persone esperte e formate per garantire la sicurezza e l'affidabilità dell'imbracatura;
- essere registrati nella tabella di registrazione del presente registro di collaudo;
- essere eseguiti regolarmente. La frequenza dei controlli registrati dettagliati dovrebbe essere definita sulla base della valutazione dei rischi e delle leggi in vigore, del tipo di dispositivi, della frequenza di utilizzo e delle condizioni ambientali, che possono accelerare l'usura e i danni fisici;
- all'occorrenza dovrebbero essere eseguiti ogni dodici mesi.

Manutenzione e conservazione

Gli interventi di manutenzione su questa imbracatura di IKAR GmbH devono essere eseguiti solo da personale qualificato e formato, che

garantisca che non è stata effettuata ALCUNA modifica all'imbracatura; pulire la stessa come segue:

- solo con acqua calda,
- solo con detergenti delicati,
- solo con una spugna o con una spazzola di nylon morbida,
- con acqua pulita corrente per togliere il detergente dall'imbracatura,
- lasciare asciugare l'imbracatura;
- lasciare asciugare completamente l'imbracatura prima del successivo impiego;

garantire che NON vengano applicati i seguenti metodi di pulizia:

- temperatura dell'acqua superiore a 40°C,
- candeggiante,
- detergenti incompatibili con la pelle,
- spazzole metalliche o altri oggetti abrasivi,
- idropultrici o altri prodotti duri,
- radiatori o altre fonti di calore dirette,

accertarsi che dopo la pulizia venga effettuato un attento controllo visivo e una verifica del funzionamento dell'imbracatura prima che essa venga approvata per un nuovo impiego; accertarsi che prima di una disinfezione dell'imbracatura/della cintura di sicurezza venga contattato il produttore.

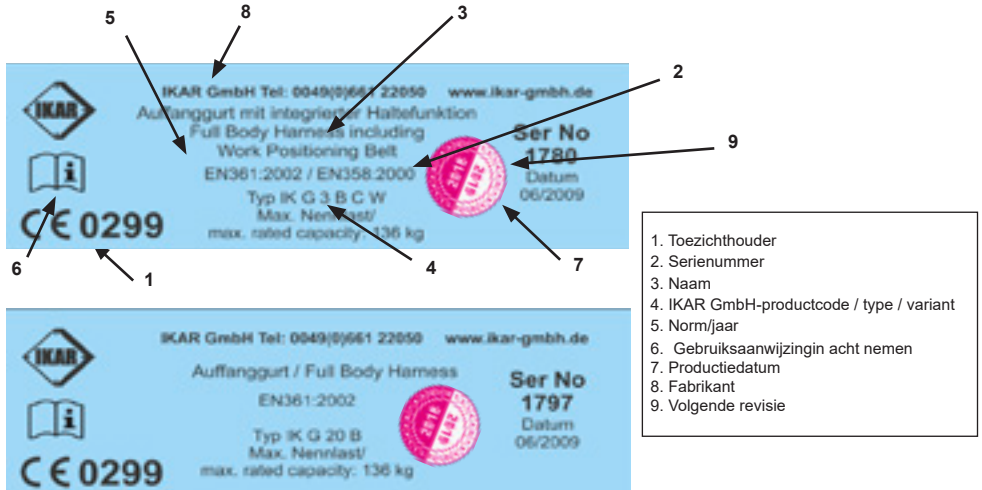
Conservazione

accertarsi che l'imbracatura venga conservata in un luogo:

- pulito,
- privo di particelle aeree (ad es. polvere o sabbia),
- privo di sostanze chimiche dannose (liquidi o vapori),
- asciutto,
- non esposto ai raggi diretti del sole,
- non esposto a temperature estreme (inferiori a -15°C e superiori a +50°C),
- accertarsi che l'imbracatura non sia soggetta a tensione o carico;
- conservare l'imbracatura in una valigetta/in un sacchetto o in un armadio dedicato

NEDERLANDS

Typeplaatje op de harnasgordel dat bij gebruik van de harnasgordel aangebracht, intact en leesbaar moet zijn.



Legende van de productcode van de harnasgordels

IK = IKAR GmbH

G = harnasgordel

1 = enkelpuntsgordel

2 = tweepuntsgordel

20 = tweepuntsgordel

3 = tweepuntsgordel

A = opvanghoog van koolstofstaal voor en achter, knik-snelsluitingen

B = opvanghoog van koolstofstaal achter, snelsluitingen van staal

C = achterste opvanghoog van koolstofstaal (NOs), opvanglussen vooraan op gordelriem

R = schouderophanging

W = geïntegreerde houdgordel

Deze harnasgordel behoort tot de 'Persoonlijke beschermingsmiddelen tegen vallen' (PSA gA) en voldoet aan de fundamentele vereisten van Verordening (EU)2016/425.

Deze gebruiksaanwijzing dekt de volgende producten van IKAR GmbH:

IK G 1 enkelpunts-harnasgordel (rug-opvanghoog)

IK G 2 tweepunts-harnasgordel (rug-opvanghoog en opvanghoog / opvanglussen aan voorzijde)



Stalen rug-opvanghoog
aangegeven met "A"



Stalen klimbescher-
mingsoog
aangegeven met "A"



2 opvanglussen rond de
borst, aangegeven met
"1/2 A"



Schouderophanging
aangegeven met "A"



Stalen bevestigingsogen
aan weerszijden

NEDERLANDS

IK G 3 B tweepunts-harnasgordel (rug-opvanghoog en opvanglussen vooraan)

Bevestigingsogen aan weerszijden (IK G 3 BW / IK G 3 BCW)

IK G 20 tweepunts-harnasgordel (rug-opvanghoog en opvanglussen aan voorzijde)



Stalen rug-opvanghoog
aangegeven met "A"



2 opvanglussen rond de
borst, aangegeven met
"1/2 A"



Stalen rug-opvanghoog
aangegeven met "A"



Stalen bevestigingsogen
aan weerszijden



IK G 2



IK G 2 / IK G 3



IK G 20



IK G 1 / IK G 2



De harnessgordels IK G 1 / IK G 2 / IK G 3 / G 20 zijn volgens EN 361:2002 toegelaten. Ze zijn bedoeld voor gebruik in persoonlijke valbeveiligingssystemen (EN 363) en daardoor te gebruiken in combinatie met andere onderdelen van de persoonlijke beveiligingsuitrusting tegen vallen (PSA gA), bijv. met energie-absorberende verbindingsmiddelen EN 354/EN 355.

De IK G 1 omvat twee basisversies; de variant is af te leiden uit de aanduiding A resp. B voor de productcode

De IK G 2 omvat drie basisversies; de variant is af te leiden uit de aanduiding A, B of C voor de productcode

De IK G 20 is een eigen versie met opvanglussen aan de voorzijde; de variant is af te leiden uit de aanduiding A resp. B voor de productcode

De IK G 3 is een eigen versie met haaks over het bovenbeen lopende beenriemen en een buikgordel

Variant A Opvangogen van staal, verstelbare schoudergordel, borstgordel en beenlussen via een insteeksluiting.

Variant B Opvangogen van staal, verstelbare schoudergordels, borstgordel en beenlussen via een snelsluiting

Variant C Achterste aan opvangogen van staal, opvanglussen aan voorzijde (moeten samen gebruikt worden), verstelbare schoudergordels, borstgordel en beenlussen via een snelsluiting

Alle IKAR opvang- en houdgordels zijn vervaardigd van polyester banden.

De punten van de opvangogen zijn duidelijk aangegeven met de letter „A“; dit is telkens het punt waarmee de onderdelen van het opvangsysteem van de PSA gA mogen worden verbonden. Indien bij de opvanggordels IK G 2C / IK G 3BC / IK G 20 de voorste bevestigingspunten, die bestaan uit twee opvanglussen (aangegeven met "1/2 A" resp. A/2), gebruikt worden, dan moeten beide gemeenschappelijk met het verbindingsselement EN 362 (karabijnhaak) van het opvangsysteem met energie-absorberend onderdeel verbonden worden. Andere ogen of lussen mogen niet gebruikt worden voor opvangdoeleinden.

De IK G 1 en IK G 2 (alle basisversies) kunnen ook uitgerust worden met een schouderophanging, om ze in afgesloten ruimtes resp. in de buurt van verticale toepassingen met beperkte ruimte te kunnen gebruiken; ze zijn aangegeven met een „R“ voor de versie- resp. typecode. De schouderophanging is getest en conform CE volgens EN 1497:2007 en EN 361:2002 toegelaten. De schouderophanging mag echter alleen als valbeveiliging gebruikt worden, indien hij met een valbeveiliging met reddingshijsinrichting EN 360/ EN 1496 met automatische intrekking en ingebouwd terughaalmechanisme verbonden is, waarbij het intrekbare verbindingsmiddel van het apparaat rechtstreeks van boven komt. Dit punt van de schouderophanging is NIET geschikt voor gebruik met energie-absorberende verbindingsmiddelen EN 354/ EN 355 of meelopende opvangapparaten inclusief bewegende geleiding EN 353-2.

Gebruikshandleiding

Met dat doel, resp. als alternatief kunnen de IK G 1, de IK G 2 (basisuitvoeringen) en de IK G 3 B met een geïntegreerde houdfunctie met twee bevestigingsogen aan de zijden uitgerust worden; ze zijn aangegeven met een „W“ voor de versie- resp. typecode. De houdfunctie is getest en conform EN 358:2000 toegelaten.

Gebruikers van deze harnasgordel van IKAR GmbH

- moeten ervoor zorgen dat de maximale nominale belasting van 136 kg niet wordt overschreden
- moeten voorafgaande aan het gebruik over het gebruik en de controlebepalingen geïnstrueerd worden
- moeten ervoor zorgen dat de harnasgordel alleen met een persoonlijk valbeveiligingssysteem volgens EN 363 wordt gebruikt, zodat de mogelijke valhoogte tot een minimum wordt beperkt. Voorafgaande aan het gebruik van het valbeveiligingssysteem moet erop worden gelet of er voldoende vrije ruimte onder de gebruiker aanwezig is, zodat bij een val niet de grond of een ander obstakel wordt geraakt. Voor het bepalen van de vereiste vrije ruimte moet rekening worden gehouden met de richtlijnen uit de gebruikshandleidingen van de afzonderlijke onderdelen van het gebruikte valbeveiligingssysteem. Bij het combineren van de afzonderlijke onderdelen van het valbeveiligingssysteem moet erop worden gelet dat de werking van de afzonderlijke elementen ongehinderd blijft en de onderdelen elkaar niet wederzijds beïnvloeden.
- Bij het niet in acht nemen van de handleiding en de veiligheidsaanwijzingen bestaat levensgevaar. Bij een val moet worden uitgesloten dat de persoon langer dan 15 minuten blijft hangen (shock-gevaar)
- mogen hem niet gebruiken indien ze klachten hebben die hun veiligheid bij normaal en noodgebruik kunnen beïnvloeden;
- moeten ervoor zorgen dat er een noodplan geïmplementeerd is als het systeem voor valbeveiliging wordt gebruikt;
- mogen geen veranderingen, aanvullingen of reparaties aan de harnasgordel uitvoeren;
- moeten ervoor zorgen dat de harnasgordel niet buiten de beperkte omgeving wordt gebruikt, dat hij uitsluitend voor de beoogde doeleinden wordt gebruikt en dat de gebruiker hierover is geïnstrueerd.
- moeten de compatibiliteit van andere bij deze harnasgordel gebruikte onderdelen van de persoonlijke valbescherming (PSA gA) controleren wanneer ze tot één opvangsysteem worden gecombineerd;
- moeten ervoor zorgen dat geschikt toebehoren, zoals bijv. schouderbepalingen en gereedschapstassen, geen invloed heeft op de veilige werking van de harnasgordel;
- moeten ervoor zorgen dat gereedschapstassen uitsluitend aan de daarvoor bestemde ogen van de rugsteun bevestigd zijn;
- moeten ervoor zorgen dat het in de gereedschapstassen meegevoerde materiaal een gewicht van 15 kg niet overschrijdt en dat de nominale belasting van 136 kg incl. gebruiker niet wordt overschreden;
- moeten zich ook aan de gebruiksaanwijzing van de andere onderdelen houden;
- moeten nagaan of het gebruik van meerdere onderdelen van de persoonlijke valbescherming geen gevaar inhoudt dat de veilige werking van één van de onderdelen beïnvloedt of verhindert;
- moeten voorafgaande aan het gebruik van de harnasgordel nagaan of hij in bedrijfsklare toestand is;
- moeten de harnasgordel onmiddellijk uit het verkeer halen indien er vanwege de staat ervan bedenkingen bestaan over een veilig gebruik - of indien hij blootgesteld is geweest aan een valbelasting;
- moeten mogelijke bronnen van gevaar herkennen die invloed kunnen hebben op de werking van de harnasgordel of die tot een defect ervan leiden; tot deze mogelijke gevaren behoren:
- extreme temperaturen (lager dan -15 °C en hoger dan +50 °C)
- agressieve omgevingsfactoren, zoals bijv.
 - zand en split
 - hete oppervlakken
 - open vuur
 - lasvlammen
 - vonken
 - hoogfrequent invloeden
 - contact met scherpe randen
 - schurende oppervlakken
 - chemicaliën
- moeten meteen stoppen met het gebruik van de harnasgordel wanneer deze aan een van bovengenoemde gevaren werd blootgesteld of beschadigd is geraakt, tot de harnasgordel door een bevoegd persoon is gecontroleerd;

Gebruikshandleiding

- De levensduur van een harnasgordel hangt af van talloze factoren, bijv. omgevingsfactoren bij het gebruik, de gebruiksfrequentie en het naleven van de opslag- en onderhoudsbepalingen. De harnasgordel kan slechts tot maximaal 12 jaar na de fabricagedatum gebruikt worden.
- De gebruikers van deze harnasgordel van IKAR GmbH moeten ervoor zorgen dat de datum van het eerste gebruik in dit handboek wordt genoteerd.
- Bij het doorverkopen van deze harnasgordel van IKAR GmbH moeten alle bedienings-, onderhouds- en periodieke testhandleidingen in de landstaal voorhanden zijn.

Bij de aanpassing van deze harnasgordel moeten de gebruikers ervoor zorgen dat:

- de harnasgordel zodanig afgesteld is, dat het rug-opvangoog zich tussen de schouderbladen bevindt,
- alle harnasriemen vlak op het lichaam aansluiten en niet gedraaid zijn,
- de schouderriemen aan de lengte aangepast worden, en wel naar boven door de afstelsluiting, zodat de borstriem, als hij vastgekoppeld is, zich op het borstbeen bevindt,
- de beenlussen aan de lengte worden aangepast, zodat ze nauw in de lies aansluiten,
- de zitvlakriem van het type IK G 3 zich onder het zitvlak bevindt en de lengte door de zijdelingse beslagdelen aangepast is, de beenriemen strak aansluitend en haaks over het bovenbeen lopen,
- de buikriem na de aanpassing vastgemaakt is en rond de buik is aangebracht
- de voorste opvanglussen met de afstelsluitingen zodanig aangepast zijn, dat ze zich ter hoogte van het borstbeen bevinden,
- alle sluitingen op hun correcte werking zijn gecontroleerd,
- de snelsluitingen vlak tegen elkaar liggen en het ene deel door het andere loopt, bij de snelsluitingen de tong van het ene deel in goed en veilig in het andere deel vastzit,
- de uiteinden van de harnasgordel na het samenbrengen van de sluitingen en het afstellen van de schoudersluiting weggeborgen zijn en met behulp van kunststof klemmen en elastische lussen op hun plaats gehouden worden,
- de gordel goed op maat is gemaakt en de precieze pasvorm van de harnasgordel voor de gebruiker door hangtesten vlak boven de grond en onder toezicht van een tweede persoon is vastgesteld
- de pasvorm en de afstelling van de harnasgordel tijdens het gebruik regelmatig gecontroleerd worden,
- alleen verbindingsmiddelen met schokdemping EN 354/355, meelopende valbeveiligingen EN 353-2 of beschermingsmiddelen tegen vallen EN 360 aan de opvangogen en opvanglussen bevestigd zijn; ze zijn aangegeven met de letter „A“,
- het ankerpunt een voldoende draagvermogen van min. 9 kN bezit,
- alleen geschikte verbindingselementen volgens EN 362 gebruikt worden
- het ankerpunt indien mogelijk loodrecht boven de gebruiker gekozen wordt om een pendelval uit te sluiten,
- de veiligheidsafstand onder de gebruiker voldoende groot gekozen is, en de handleidingen van andere persoonlijke valbeschermingen in acht worden genomen,
- de zijdelingse ogen aan een buikriem resp. houdgordel na verbinding met de harnasgordel IK G 1 / IK G 2 alleen gebruikt worden voor de werkpositionering resp. het tegenhouden
- de zijdelingse bevestigingsogen bij de harnasgordels IK G 3 alleen met rugsteunen voor de arbeidspositionering gebruikt worden. Het gebruik zonder rugsteunen is vanuit ergonomisch gezichtspunt ongunstig en alleen gedurende korte tijd mogelijk.
- de buikriem vanwege de eenheidsgrootte zonder problemen gesloten kan worden en de gordelriemen zodanig ingesteld zijn, dat er een handdikte tussen riem en lichaam past en de zijdelingse bevestigingsogen zich in de buurt van het heupbeen bevinden.
- tijdens de werkplekpositionering de juiste positie van het aangebrachte bevestigingskoord en de verbindingselementen gecontroleerd zijn.
- dat het bevestigingskoord zodanig is aangebracht, dat het ankerpunt zich in of boven de taillehoogte bevindt, dat het bevestigingskoord strak gehouden wordt en een maximale bewegingsstraal van 0,6 m niet wordt overschreden.
- dat indien de schouderophanging voor de valbeveiliging bij de typen IK G 1 en IK G 2 gebruikt wordt, de valbeveiliging (EN 360) zich boven de gebruiker bevindt.

NEDERLANDS

Handleiding voor de controle voorafgaande aan het gebruik

De gebruikers van deze harnasgordel van IKAR GmbH moeten voorafgaande aan elk gebruik van de gordel de volgende punten controleren:

controle van de markeringen op leesbaarheid, controle van de harnasgordel op:

- sneden, scheuren en kerven
- slijtage
- rafels
- dunne plekken
- warmteschade
- schimmel en verkleuring
- sporen van chemicaliën en uv-licht, die zichtbaar zijn aan verkleuringen, zachte of harde plekken op de band

Controle van de stiknaad op:

- gebroken of doorgescheurde steken
- losse steken
- uitgetrokken steken en lussen
- lange vezels

Controle van het metaalbeslag op:

- corrosie
- zwakke plekken
- vervorming
- overmatige slijtage

Controle van de verbindingselementen op:

- corrosie
- zwakke plekken
- vervorming
- overmatige slijtage
- een vrije en correcte werking
- een correcte plaats van de schuif

Controle van de geschroefde driehoekige verbindingselementen van het verbindingsmiddel op:

- corrosie
- zwakke plekken
- vervorming
- overmatige slijtage
- een veilige en vaste verbinding

Controle van de primaire en secundaire componenten van kunststof op:

- correcte plaats
- zwakke plekken
- vervorming
- overmatige slijtage

Gebruik de harnasgordel niet wanneer u defecten of beschadigingen hebt geconstateerd. Laat de harnasgordel onderwerpen aan een visuele en functionele controle door een bevoegde persoon die verantwoordelijk is voor de gedetailleerd gedocumenteerde controles.

Gedetailleerde gedocumenteerde controles

De gedetailleerd gedocumenteerde controles moeten:

- door geschoolde, gekwalificeerde personen uitgevoerd worden om de veiligheid en de betrouwbaarheid van de harnasgordel te garanderen;
- in de documentatietabel van dit controleboek genoteerd worden;
- regelmatig uitgevoerd worden. De frequentie van de gedetailleerde gedocumenteerde controles moet aan de hand van de risico-inschatting worden vastgelegd en rekening houden met de geldende wetgeving, het soort apparaten, de gebruiksfrequentie en de omgevingsomstandigheden die de slijtage en fysieke beschadigingen kunnen versnellen;
- al naargelang het gebruik ten minste om de twaalf maanden uitgevoerd worden.

Onderhoud en opslag

Onderhoudsmaatregelen aan deze harnasgordel van IKAR GmbH mogen alleen door geschoolde en bevoegde personen worden uitgevoerd,

ervoor moeten zorgen dat er GEEN wijzigingen aan het verankeringsmiddel worden uitgevoerd, en de harnasgordel als volgt reinigen:

- alleen met warm water,
- alleen met een zacht reinigingsmiddel,
- alleen met een spons of een zachte nylonborstel,
- met helder water om het reinigingsmiddel van de harnasgordel af te spoelen,
- de harnasgordel laten drogen,
- de harnasgordel voor het volgende gebruik volledig laten drogen,

ervoor zorgen dat de volgende reinigingsmethodes NIET gebruikt worden:

- watertemperatuur boven 40° C,
- bleekmiddelen,
- reinigingsmiddelen die huidirritatie kunnen veroorzaken,
- draadborstels of andere schurende hulpmiddelen,
- hogedrukreinigers of andere harde producten,
- radiatoren of andere directe warmtebronnen,

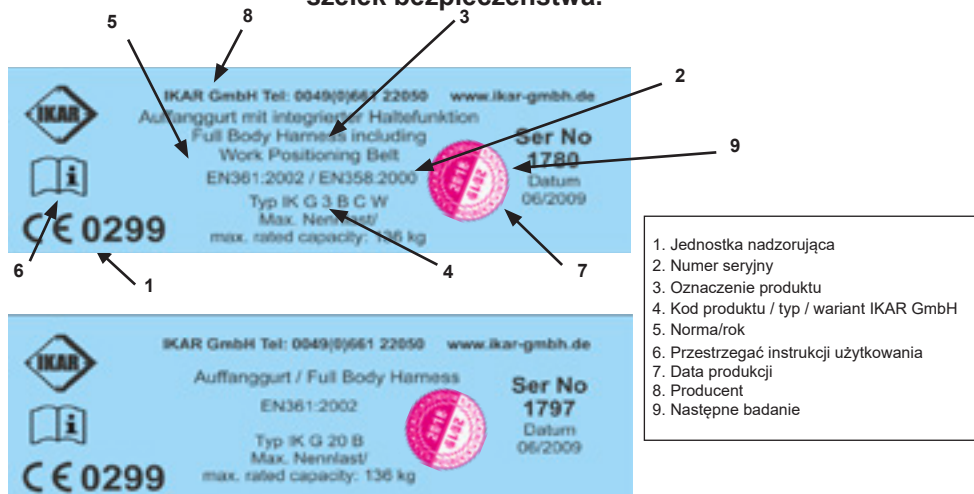
ervoor zorgen dat er na de reiniging een zorgvuldige visuele en functionele controle van de harnasgordel wordt uitgevoerd voordat hij weer in gebruik wordt genomen; ervoor zorgen dat voor desinfectie van de harnasgordel/houdgordel contact wordt opgenomen met de fabrikant.

Opslag

ervoor zorgen dat de harnasgordel op een plaats wordt opgeslagen die:

- schoon,
- vrij van deeltjes in de lucht (bijv. stof of zand),
- vrij van schadelijke chemicaliën (vloeistoffen of dampen)
- droog is,
- niet direct aan zonlicht is blootgesteld
- niet aan extreme temperaturen (beneden -15° C en boven +50° C) is blootgesteld,
- ervoor zorgen dat de harnasgordel niet onder spanning of belasting wordt opgeslagen,
- de harnasgordel idealiter in een daartoe bestemde koffer/zak of in een kast bewaren.

Tabliczka znamionowa na szelkach bezpieczeństwa, która musi być umieszczona, nieuszkodzona i czytelna w okresie użytkowania szelek bezpieczeństwa.



Legenda do kodu produktu szelek bezpieczeństwa

IK = IKAR GmbH

G = szelki bezpieczeństwa

1 = szelki jednopunktowe

2 = szelki dwupunktowe

20 = szelki dwupunktowe

3 = szelki dwupunktowe

A = ucho zaczepowe ze stali węglowej z przodu i z tyłu, szybkozłączka przegubowe

B = ucho zaczepowe ze stali węglowej z tyłu, szybkozłączka stalowe

C = tylne ucho zaczepowe ze stali węglowej (NOs), pętla zaczepowa z przodu na taśmie

R = zawieszenie na ramionach

W = zintegrowany pas mocujący

Te szelki bezpieczeństwa należą do „środków ochrony indywidualnej chroniących przed upadkiem z wysokości” (PSA gA) i są zgodne z podstawowymi wymaganiami Rozporządzenie Parlamentu Europejskiego i Rady (UE) 2016/425.

Niniejsza instrukcja obsługi dotyczy następujących produktów firmy IKAR GmbH:

IK G 1 jednopunktowe szelki bezpieczeństwa (ucho zaczepowe z tyłu)

IK G 2 dwupunktowe szelki bezpieczeństwa (ucho zaczepowe z tyłu i ucho zaczepowe z przodu / pętla zaczepowa)



Stalowe ucho zaczepowe z tyłu
oznaczone literą „A”



Stalowe ucho zaczepowe do wspinaczki
oznaczone literą „A”



2 pętla zaczepowe na klatce piersiowej, oznaczone symbolem „1/2 A”



Zawieszenie na ramionach
oznaczone literą „A”



Obustronne stalowe ucha mocujące

IK G 3 B dwupunktowe szelki bezpieczeństwa (ucho zaczepowe z tyłu i pętla zaczepowa z przodu)

Obustronne ucha mocujące (IK G 3 BW / IK G 3 BCW)

IK G 20 dwupunktowe szelki bezpieczeństwa (ucho zaczepowe z tyłu i pętla zaczepowa z przodu)



Stalowe ucho zaczepowe z tyłu oznaczone literą „A”



2 pętle zaczepowe na klatce piersiowej, oznaczoną symbolem „1/2 A”



Stalowe ucho zaczepowe z tyłu oznaczone literą „A”



Obustronne stalowe ucha mocujące



IK G 2



IK G 2 / IK G 3



IK G 20



IK G 1 / IK G 2



Szelki bezpieczeństwa IK G 1 / IK G 2 / IK G 3 / G 20 są dopuszczone zgodnie z normą EN 361:2002. Są przeznaczone do zastosowania w systemach powstrzymywania spadania w ramach wyposażenia w zakresie środków indywidualnej ochrony przed upadkiem (EN 363) i tym samym należy je użytkować w połączeniu z innymi elementami środków ochrony indywidualnej przed upadkiem (PSA gA), np. z absorbującymi energię elementami łączącymi EN 354/EN 355.

IK G 1 obejmuje dwie wersje podstawowe; wariant wynika z uzupełnienia A lub B przed kodem produktu

IK G 2 obejmuje trzy wersje podstawowe; wariant wynika z uzupełnienia A, B lub C przed kodem produktu

IK G 20 jest własną wersją z pętlami zaczepowymi z przodu; wariant wynika z uzupełnienia A lub B przed kodem produktu

IK G 3 jest własną wersją z pasami na nogach umieszczonymi prostokątnie nad udem i z pasem brzuszny

Wariant A Ucha zaczepowe ze stali, pasy naramienne, pas piersiowy i pętle na nogach regulowane za pomocą zamknięcia wtykanego.

Wariant B Ucha zaczepowe ze stali, pasy naramienne, pas piersiowy i pętle na nogach regulowane za pomocą szybkozłącza

Wariant C Stalowe ucho zaczepowe z tyłu, pętla zaczepowa z przodu (muszą być używane razem), pasy naramienne, pas piersiowy i pętle na nogach regulowane za pomocą szybkozłącza

Wszystkie szelki bezpieczeństwa i pasy mocujące firmy IKAR są produkowane z taśmy poliestrowej.

Punkty uch zaczepowych są w sposób wyraźny oznaczone literą „A”. Jest to każdorazowo punkt, z którym mogą być połączone elementy systemu powstrzymywania spadania PSA gA. W przypadku wykorzystywania w szelkach bezpieczeństwa IK G 2C / IK G 3BC / IK G 20 przednich punktów mocowania składających się z dwóch pętli zaczepowych (oznaczonych symbolem „1/2 A” lub A/2), obie pętle muszą być połączone za pomocą elementu łączącego EN 362 (karabińczyk) systemu zabezpieczającego z elementem absorbującym energię. W celu powstrzymywania spadania nie wolno stosować innych uch czy pętli.

IK G 1 i IK G 2 (wszystkie wersje podstawowe) mogą być wyposażone także w zawieszenie na ramionach, aby umożliwić zastosowanie w zamkniętych pomieszczeniach lub w pobliżu zastosowań pionowych o ograniczonej ilości miejsca; są one oznaczone literą „R” przed kodem wersji lub typu. Zawieszenie na ramionach zostało sprawdzone i dopuszczone zgodnie z CE wg normy EN 1497:2007 i EN 361:2002. Zawieszenie na ramionach należy jednak wykorzystywać wyłącznie jako zabezpieczenie przed upadkiem, jeżeli jest połączone z urządzeniem samohamownym z wciągarką korbową EN 360/EN 1496 z automatycznym wciąganiem i wbudowanym mechanizmem zwrotnym, przy czym wciągany element łączący powinien wchodzić bezpośrednio z góry. Tego punktu zawieszenia na ramionach NIE należy wykorzystywać z absorbującymi energię elementami łączącymi EN 354/EN 355 lub wspólnie z urządzeniem zabezpieczającym przed upadkiem z wysokości wraz z ruchomą prowadnicą EN 353-2.

Instrukcja użytkowania

W tym celu lub jako alternatywa szelki IK G 1, IK G 2 (wersje podstawowe) i IK G 3 B mogą zostać wyposażone w zintegrowaną funkcję mocowania za pomocą dwóch uch mocujących po bokach; są one oznaczone literą „W” przed kodem wersji lub typu. Funkcja mocowania została sprawdzona i dopuszczona wg normy EN 358:2000.

Użytkownicy tych szelek bezpieczeństwa firmy IKAR GmbH

- muszą upewnić się, czy nie jest przekroczone maksymalne obciążenie znamionowe 136 kg
- przed eksploatacją urządzenia muszą zostać przeszkoleni pod kątem jego użytkowania i postanowień kontrolnych
- muszą zadbać o to, aby szelki bezpieczeństwa były wykorzystywane tylko w połączeniu z odpowiednim indywidualnym systemem chroniącym przed upadkiem zgodnym z EN 363, który ogranicza potencjalną wysokość upadku do minimum. Przed użyciem systemu chroniącego przed upadkiem należy się upewnić, że pod użytkownikiem jest wystarczająca wolna przestrzeń, aby w razie upadku nie doszło do uderzenia o ziemię lub inne przeszkody. Podczas ustalania wymaganej wolnej przestrzeni należy przestrzegać wytycznych podanych w instrukcjach użytkowania poszczególnych elementów zastosowanego systemu chroniącego przed upadkiem. Przy łączeniu poszczególnych elementów systemu chroniącego przed upadkiem należy zwrócić uwagę, by zostały w pełni zachowane funkcje poszczególnych elementów i by nie utrudniały one sobie nawzajem działania.
- Nieprzestrzeganie instrukcji użytkowania i zasad bezpieczeństwa skutkuje śmiertelnym niebezpieczeństwem. W razie upadku z wysokości należy koniecznie zadbać o to, aby osoba nie przebywała w zawieszeniu dłużej niż 15 minut (niebezpieczeństwo wystąpienia szoku).
- nie mogą użytkować szelek w przypadku dolegliwości, które mogą zagrozić bezpieczeństwu w warunkach normalnej i awaryjnej eksploatacji;
- muszą upewnić się co do posiadania planu awaryjnego w przypadku wykorzystywania szelek do ochrony przed upadkiem z wysokości;
- nie mogą dokonywać żadnych modyfikacji, zmian ani napraw szelek bezpieczeństwa;
- muszą upewnić się, że szelki bezpieczeństwa nie są wykorzystywane poza ograniczonymi obszarami, a także co do tego, że są eksploatowane zgodnie z przeznaczeniem, w zakresie którego użytkownicy zostali przeszkoleni;
- muszą zadbać o kompatybilność innych środków ochrony indywidualnej przed upadkiem (PSAgA) z tymi szelkami bezpieczeństwa, jeśli środki te są zamontowane, tworząc systemu powstrzymywania spadania;
- muszą zwrócić uwagę, aby odpowiednie akcesoria, np. miękkie podbicie pasów naramiennych i torby narzędziowe, nie wpływały negatywnie na bezpieczne działanie szelek bezpieczeństwa;
- muszą pamiętać o tym, że torby narzędziowe można mocować tylko w odpowiednich zaczepach oparcia z tyłu;
- muszą pamiętać o tym, że materiał noszony w torbach narzędziowych nie może przekraczać masy 15 kg i obciążenia znamionowego 136 kg wraz z użytkownikiem;
- muszą postępować także zgodnie z instrukcją użytkowania innych elementów;
- muszą upewnić się, że zastosowanie kilku elementów PSAgA nie spowoduje niebezpieczeństwa, które stanowi zagrożenie dla bezpiecznej pracy jednego z nich lub ją ograniczy;
- przed zastosowaniem szelek bezpieczeństwa muszą upewnić się, że sprzęt jest w stanie umożliwiającym odpowiednią eksploatację;
- muszą natychmiast wyłączyć szelki bezpieczeństwa z eksploatacji, jeżeli istnieją wątpliwości co do ich stanu pozwalającego na bezpieczne użytkowanie – lub jeżeli uległy one obciążeniu podczas spadania;
- muszą rozpoznawać źródła niebezpieczeństwa, które mogą negatywnie wpływać na prawidłowe działanie szelek bezpieczeństwa lub powodować nieprawidłowe działanie; do tych źródeł niebezpieczeństwa należą:
 - ekstremalne temperatury (poniżej -15°C i powyżej +50°C)
 - agresywne warunki środowiskowe, np.:
 - piasek i gryś
 - gorące powierzchnie
 - źródła otwartego ognia
 - płomienie spawalnicze
 - iskry
 - oddziaływania o wysokich częstotliwościach
 - kontakt z ostrymi krawędziami
 - powierzchnie szorujące
 - środki chemiczne
- muszą niezwłocznie zaprzestać użytkowanie szelek bezpieczeństwa, jeśli sprzęt zostanie narażony na jedno z wyżej wymienionych źródeł niebezpieczeństwa lub ulegnie uszkodzeniu. Przerwa w eksploatacji musi nastąpić do momentu skontrolowania przez wykwalifikowaną osobę;

Instrukcja użytkowania

- Okres użytkowania szelek bezpieczeństwa zależy od wielu czynników, np. warunków środowiskowych podczas użytkowania, częstotliwości użytkowania, przestrzegania zasad dotyczących przechowywania i konserwacji. Szelki bezpieczeństwa można stosować tylko przez 12 lat od daty produkcji.
- Dodatkowo użytkownicy tych szelek bezpieczeństwa muszą zadbać o wpisanie w tej książce kontroli daty pierwszego użycia.
- W przypadku odsprzedaży tych szelek bezpieczeństwa firmy IKAR GmbH muszą być dostępne wszystkie instrukcje obsługi, konserwacji i cykliczne instrukcje kontroli w języku danego kraju.

Podczas dopasowywania tych szelek bezpieczeństwa użytkownicy muszą zadbać o to, aby:

- szelki bezpieczeństwa zostały wyjustowane w taki sposób, aby tylne ucho zaczepowe znajdowało się między łopatkami,
- wszystkie pasy przylegały płasko do ciała i nie były skręcone,
- została dopasowana długość pasów naramiennych, a mianowicie do góry za pomocą zamka regulacyjnego, aby pas piersiowy, jeśli jest połączony, znajdował się nad mostkiem,
- została dopasowana długość pętli na nogach, aby przylegały blisko do pachwiny,
- pas pośladkowy typu IK G 3 znajdował się pod pośladkami oraz została dopasowana długość za pomocą bocznych elementów okuciowych, pasy na nogach przylegały do nóg nad udami pod kątem prostym ,
- pas brzuszny po dopasowaniu został przymocowany i znajdował się wokół brzucha,
- przednie pętle zaczepowe zostały dopasowane za pomocą zamków regulacyjnych w taki sposób, aby znajdowały się na wysokości mostka,
- wszystkie zamknięcia zostały sprawdzone pod kątem prawidłowego działania,
- szybkozłączka przylegała do siebie płasko i jedna część przechodziła przez drugą,
- w przypadku szybkozłączki języczek jednej części znajdował się pewnie i stabilnie w drugiej części,
- końce pasa połączeniu zamknięć i wyjustowaniu zamknięcia naramiennego były umocowane i zabezpieczone przy pomocy klamer z tworzywa sztucznego i elastycznych pętli,
- pas został dostosowany indywidualnie do użytkownika oraz został określony dokładny kształt dopasowania szelek bezpieczeństwa do użytkownika za pomocą prób zwisania blisko podłoża i pod nadzorem drugiej osoby,
- regularnie sprawdzane było zamocowanie i wyjustowanie szelek bezpieczeństwa podczas użytkowania,
- do uch zaczepowych i pętli zaczepowych dołączane były wyłącznie elementy łączące z amortyzatorami upadku EN 354/355, współbieżne urządzenia zabezpieczające przed upadkiem z wysokości EN 353-2 lub urządzenia samohamowne EN 360; są one oznaczone literą „A”,
- punkt kotwiczenia posiadał wystarczającą nośność min. 9 kN,
- stosowane były wyłącznie odpowiednie elementy łączące wg EN 362,
- punkt kotwiczenia został wybrany w miarę możliwości pionowo nad użytkownikiem, aby wykluczyć upadek wahadłowy,
- została wybrana odpowiednio duża bezpieczna odległość pod użytkownikiem oraz przestrzegane były instrukcje innego wyposażenia PSA gA,
- boczne ucha przy pasie brzuszny lub mocującym były wykorzystywane po połączeniu z szelkami bezpieczeństwa IK G 1 / IK G 2 tylko do ustawienia właściwej pozycji roboczej lub do oparcia,
- boczne ucha mocujące przy szelkach bezpieczeństwa IK G 3 były wykorzystywane tylko z oparciem z tyłu do ustawienia pozycji roboczej. Wykorzystywanie bez oparcia z tyłu jest niekorzystne ze względów ergonomicznych i możliwe tylko przez krótki czas.
- pas brzuszny mógł być prawidłowo zamknięty ze względu na wielkość, a pasy zostały ustawione w taki sposób, aby między pasem a ciałem można było włożyć szerokość dłoni oraz aby boczne zaczepy mocujące w obszarze kości biodrowych były dobrze zamocowane.
- podczas ustawiania pozycji roboczej sprawdzone zostało prawidłowe osadzenie stosowanej liny mocującej i elementów łączących.
- lina mocująca była stosowana w taki sposób, aby punkt kotwiczenia znajdował się w lub nad wysokością talii, aby lina mocująca była napięta i nie został przekroczony maksymalny promień ruchu 0,6 m.
- w przypadku stosowania zawieszenia na ramionach do zabezpieczenia przed upadkiem z wysokości w typach IK G 1 i IK G 2 urządzenie samohamowne (EN 360) znajdowało się nad użytkownikiem.

Instrukcja kontroli przed użytkowaniem sprzętu

Użytkownicy szelek bezpieczeństwa firmy IKAR GmbH muszą przed użyciem sprawdzić następujące punkty:

Kontrola oznaczeń pod kątem czytelności, kontrola taśmy pod kątem:

- przecięć, pęknięć i korbów
- przetarć
- postrzępionych miejsc
- cienkich miejsc
- szkód w wyniku działania wysokich temperatur
- pleśni i farby
- śladów działania chemikaliów i światła UV, które uwidaczniają się w odbarwieniach, a także w postaci miękkich lub twardych miejsc na taśmie
- Kontrola obrazu szwów pod kątem:
 - pękniętych lub przetartych ściągów
 - luźnych ściągów
 - wyciągniętych ściągów i pętli
 - długich włókien

Kontrola metalowych okuć pod kątem:

- korozji
- pęknięć
- odkształceń
- nadmiernego zużycia

Kontrola łączników kotwiczących pod kątem:

- korozji
- pęknięć
- odkształceń
- nadmiernego zużycia
- dowolnego i odpowiedniego działania
- odpowiedniego ułożenia suwaka

Kontrola przykręconych trójkątnych elementów łączących w środkach łączących pod kątem:

- korozji
- pęknięć
- odkształceń
- nadmiernego zużycia
- bezpiecznego i mocnego połączenia

Kontrola komponentów pierwotnych i wtórnych z tworzywa sztucznego pod kątem:

- prawidłowego położenia
- pęknięcia
- odkształceń
- nadmiernego zużycia

W przypadku zauważenia nieprawidłowego działania lub uszkodzeń nie należy korzystać z szelek bezpieczeństwa. Pas powinien zostać poddany kontroli wzrokowej i kontroli działania przeprowadzonej przez wykwalifikowaną osobę odpowiedzialną za dokonywanie szczegółowych, wskazanych kontroli wzrokowych i działania.

Szczegółowe, wskazane kontrole

Szczegółowe, wskazane kontrole powinny:

- w celu zagwarantowania bezpieczeństwa i niezawodności szelek bezpieczeństwa zostać przeprowadzone przez odpowiednio przeszkolony, wykwalifikowany personel;
- zostać odnotowane w tabeli niniejszej książki kontroli,
- odbywać się w regularnych odstępach czasu. Częstotliwość szczegółowych, wskazanych kontroli powinna zostać określona na podstawie oceny ryzyka i uwzględniać obowiązujące prawo, rodzaj sprzętu, Częstotliwość użytkowania i warunki środowiskowe, które mogą przyspieszać zużycie i uszkodzenia fizyczne;
- odbywać się według potrzeb, przynajmniej co dwanaście miesięcy.

Konserwacja i przechowywanie

Prace konserwacyjne w zakresie szelek bezpieczeństwa firmy IKAR GmbH może przeprowadzać wyłącznie odpowiednio przeszkolony, wykwalifikowany personel, który zagwarantuje, że w szelkach bezpieczeństwa nie dokonano ŻADNYCH modyfikacji. Szelki bezpieczeństwa należy czyścić następująco:

- wyłącznie ciepłą wodą,
- wyłącznie łagodnym środkiem czyszczącym,
- wyłącznie za pomocą gąbki lub miękkiej, nylonowej szczotki;
- wyłącznie czystą, bieżącą wodą do spłukiwania środka czyszczącego z szelek bezpieczeństwa,
- zostawić szelki bezpieczeństwa do wyschnięcia,
- przed kolejnym użyciem całkowicie wysuszyć szelki bezpieczeństwa,,

upewnić się, że NIE są stosowane następujące metody czyszczenia:

- czyszczenie wodą o temperaturze wyższej niż 40°C,
- czyszczenie za pomocą środków wybielających,
- czyszczenie za pomocą środków czyszczących nieprzetestowanych dermatologicznie,
- czyszczenie za pomocą drucianych szczotek lub innych akcesoriów do szorowania,
- czyszczenie za pomocą wysokociśnieniowych urządzeń czyszczących lub innych twardych produktów,
- czyszczenie przy wykorzystaniu grzejników lub innych bezpośrednich źródeł ciepła.

Należy upewnić się, że po zakończeniu procesu czyszczenia, przed dopuszczeniem szelek bezpieczeństwa do kolejnego użycia, zostanie przeprowadzona dokładna kontrola wizualna i funkcjonalna sprzętu. Należy zadbać o kontakt z producentem przed przystąpieniem do dezynfekcji szelek bezpieczeństwa/pasa mocującego.

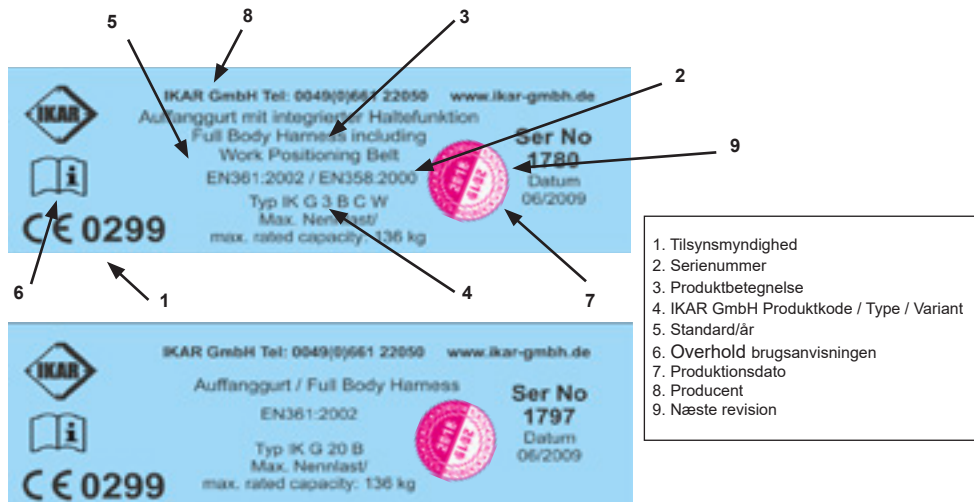
Przechowywanie

Szelki bezpieczeństwa powinny być przechowywane w miejscu:

- czystym,
- wolnym od unoszących się w powietrzu drobin (np. kurzu lub piasku),
- wolnym od szkodliwych środków chemicznych (w postaci płynnej lub w postaci pary),
- suchym,
- niewystawionym na bezpośrednie promieniowanie słoneczne,
- niewystawionym na działanie ekstremalnych temperatur (poniżej -15°C i powyżej +50°C),
- Należy upewnić się, że szelki bezpieczeństwa nie są przechowywane w warunkach oddziaływania napięcia lub obciążenia.
- Preferencyjnie szelki bezpieczeństwa powinny być przechowywane w przeznaczoną do tego celu walizce/torbie lub w szafie.

DANSK

Typeskilt på faldsikringsselen, som ved brug af faldsikringsselen skal være påført, intakt og kunne læses.



Forklaring af faldsikringsselernes produktkoder

IK = IKAR GmbH

G = Faldsikringssele

1 = 1-punktssele

2 = 2-punktssele

20 = 2-punktssele

3 = 2-punktssele

A = Øsken af kulstofstål foran og bagved, led-lukkeanordninger

B = Øsken af kulstofstål bagved, lukkeanordninger af stål

C = Bageste øsken af kulstofstål (NOs), faldsikringsstroppe foran på selen

R = Skulderophæng

W = Integreret fastspændingssele

Denne faldsikringssele er en del af det "personlige faldsikringsudstyr" (PSA gA) og stemmer overens med de grundlæggende krav i Europa-Parlamentets og Rådets forordning (EU) 2016/425.

Denne betjeningsvejledning gælder for følgende produkter fra IKAR GmbH fra:

IK G 1 1-punkts faldsikringssele (ryg-øsken)

IK G 2 2-punkts faldsikringssele (ryg-øsken og øsken / faldsikringsstroppe foran)



Øsken af stål på ryg
betegnet med "A"



Opstigningssikringsøsken
i stål
betegnet med "A"



2 faldsikringsstroppe i
brystområdet, betegnet
med "1/2 A"



Skulderophæng
betegnet med "A"



Holdesøskner i stål i begge
sider

DANSK

IK G 3 B 2-punkts faldsikringssele (ryg-øksen og faldsikringsstroppe foran)

Holdøskner i begge sider (IK G 3 BW / IK G 3 BCW)

IK G 20 2-punkts faldsikringssele (ryg-øksen og faldsikringsstroppe foran)



Øksen af stål på ryg
betegnet med "A"



2 faldsikringsstroppe i
brystrømrådet, betegnet
med "½ A"



Øksen af stål på ryg
betegnet med "A"



Holdøskner i stål i begge
sider



IK G 2



IK G 2 / IK G 3



IK G 20



IK G 1 / IK G 2



Faldsikringsseleer IK G 1 / IK G 2 / IK G 3 / G 20 er godkendt iht. EN 361:2002. De er beregnede til anvendelse i faldsikringssystemer i personligt faldsikringsudstyr (EN 363) og skal dermed anvendes sammen med andre komponenter af det personlige faldsikringsudstyr (PSA gA), f.eks. med energiabsorberende forbindelsesmidler EN 354/EN 355.

- IK G 1 omfatter to basisversioner; varianten fremgår af tilføjelsen A eller B foran produktkoden
- IK G 2 omfatter tre basisversioner; varianten fremgår af tilføjelsen A, B eller C foran produktkoden
- IK G 20 er en speciel version med faldsikringsstroppe foran; varianten fremgår af tilføjelsen A eller B foran produktkoden
- IK G 3 er en speciel version med benseler, der går retvinklet hen over låret og et mavebælte

- Variant A Øskner af stål, justerbare skulderremme, brystrem og benstroppe via et spænde.
- Variant B Øskner af stål, justerbare skulderremme, brystrem og benstroppe via en lukkeanordning
- Variant C Bageste øksen af stål, faldsikringsstroppe foran (skal anvendes sammen), justerbare skulderremme, brystrem og benstroppe via en lukkeanordning

Alle IKAR faldsikringsseler og fastspændingsseler er fremstillet af en polyestersele.

Punkterne for øsknerne er tydeligt mærket med bogstavet "A"; dette er punkt, som komponenterne i faldsikringssystemet på PSA gA må forbindes med. Hvis man ved faldsikringsselerne IK G 2C / IK G 3BC / IK G 20 anvender de forreste fastgørelsespunkter, der består af to faldsikringsstroppe (kendetegnet med "½ A" eller A/2), skal begge sammen forbindes med koblingselementet EN 362 (karabinhage) for faldsikringssystemet med energiabsorberende enkeltled. Andre øskner eller stroppe må ikke benyttes til faldsikring.

IK G 1 og IK G 2 (alle basisversioner) kan også udstyres med et skulderophæng, for at anvende dem i lukkede rum eller i nærheden af vertikale anvendelser med begrænset plads; de er kendetegnet med et "R" foran versions- eller typekoden. Skulderophænget er afprøvet og godkendt ifølge CE i henhold til EN 1497:2007 og EN 361:2002. Skulderophænget må dog kun anvendes som faldsikring, hvis det er forbundet med et højdesikringsudstyr med redningsløfteanordning EN 360/EN 1496 med automatisk indtræk og indbygget returspil, hvor udstyrets forbindelsesmiddel med indtrækning kommer direkte ovenfra. Dette punkt på skulderophænget er IKKE egnet til anvendelse med energiabsorberende forbindelsesmidler EN 354/EN 355 eller medløbende faldsikringsudstyr med bevægelig føring EN 353-2.

DANSK

Brugsanvisning

Til dette formål eller som alternativ kan IK G 1, IK G 2 (basisversionerne) og IK G 3 B udstyres med en integreret holdefunktion med to øskner i siderne; de er kendetegnet med et "W" foran versions- og typekoden. Holdefunktionen er kontrolleret og godkendt iht. EN 358:2000.

Brugere af denne faldsikringssele fra IKAR GmbH

- skal kontrollere, at den maksimale nominelle belastning på 136 kg ikke overskrides
- skal undervises i brugen og i prøvningsspecifikationerne inden brugen;
- skal kontrollere, at faldsikringsselen kun anvendes med et personligt faldsikringssystem iht. EN 363, så den mulige faldhøjde begrænses til et minimum. Før anvendelse af faldsikringssystemet skal man sørge for tilstrækkeligt frirum under brugeren, så denne ikke kan ramme gulvet eller en anden forhindring i tilfælde af et fald. Ved beregning af det påkrævede frirum skal der tages højde for angivelserne i brugsanvisningerne for de enkelte dele af det anvendte faldsikringssystem. Ved kombination af de enkelte dele af faldsikringssystemet skal det sikres, at de enkelte elementers funktion ikke begrænses, og at de ikke påvirker hinanden indbyrdes.
- Manglende overholdelse af brugsanvisningen og sikkerhedsanvisningerne medfører livsfare. I tilfælde af styrt må personen ikke hænge længere end 15 minutter (fare for chok).
- må ikke benytte den, hvis de har lidelser, der kan begrænse deres sikkerhed ved normal brug og brug i nødsituationer;
- skal kontrollere, at der foreligger en nødplan, når faldsikringsselen anvendes til faldsikring;
- må ikke foretage ændringer, tilføjelser eller reparationer på faldsikringsselen;
- skal kontrollere, at faldsikringsselen ikke anvendes uden for de begrænsede områder, at den udelukkende anvendes til de tilsigtede formål, og at brugeren er blevet undervist i disse;
- skal sikre kompatibiliteten med andre dele af det personlige faldsikringsudstyr, der anvendes med denne faldsikringssele, hvis de monteres til et faldsikringssystem;
- skal sørge for, at det egnede tilbehør som f.eks. skulderbeskyttere og værktøjstasker ikke påvirker faldsikringsselens sikre funktion;
- skal sørge for, at værktøjstasker kun fastgøres ved de dertil beregnede øskner på rygstøtten;
- skal sørge for, at det medbragte materiale i værktøjstaskerne ikke overskrider en vægt på 15 kg, og at den nominelle belastning på 136 kg inkl. bruger ikke overskrides;
- skal også rette sig efter brugsanvisningen for de andre dele;
- skal kontrollere, at brugen af flere dele af det personlige faldsikringsudstyr ikke udgør en fare, som begrænser eller hindrer den sikre funktion af en af delene;
- skal inden brug af faldsikringsselen kontrollere, at den er i funktionsdygtig stand;
- skal straks tage faldsikringsselen ud af drift, hvis der som følge af dens stand er tvivl om sikker brug, eller hvis den har været udsat for en faldbelastning;
- skal registrere farekilder, der påvirker faldsikringsselens ydeevne eller kan medføre en fejlfunktion af denne; til disse farekilder hører:
 - ekstreme temperaturer (under -15 °C og over +50 °C)
 - aggressive miljøbetingelser, som f.eks.
 - sand og grus
 - varme overflader
 - åben ild
 - svejseflammer
 - gnister
 - højfrekvenspåvirkninger
 - kontakt med skarpe kanter
 - skurende overflader
 - kemikalier
- skal straks standse brugen af faldsikringsselen, hvis denne er blevet udsat for en af ovenstående farekilder eller blevet beskadiget, indtil den er blevet kontrolleret af en kvalificeret person;

Brugsanvisning

- Faldsikringsselelsens levetid afhænger af mange faktorer, f.eks. miljøbetingelser ved brugen, anvendeshyppighed, overholdelse af opbevarings- og vedligeholdelsesbestemmelser. Faldsikringsselelsens må kun anvendes i maksimalt 12 år efter produktionsdatoen.
- Brugere af denne faldsikringssele fra IKAR GmbH skal derudover kontrollere, at datoen for første brug er blevet noteret i denne kontrolbog
- Ved videresalg af denne faldsikringssele fra IKAR GmbH skal samtlige betjenings-, vedligeholdelses- og periodiske kontrolvejledninger foreligge på landets sprog.

Ved tilpasning af faldsikringsselelsens skal brugerne kontrollere, at:

- faldsikringsselelsens er justeret sådan, at ryg-øskenen ligger mellem skulderbladene,
- alle seler ligger fladt på kroppen og ikke er snoede,
- skulderremmene tilpasses til længden opad gennem justeringslåsen, så brystremmen ligger over brystbenet, når den er der forbundet,
- benstropperne tilpasses til længden, så de sidder tæt i lysken,
- remmen på bagdelen ved typen IK G 3 sidder under bagdelen, og at længden er tilpasset med beslagene i siden, samt at benselerne går retvinklet hen over låret,
- mavebæltet fastgøres efter tilpasningen og er lagt rundt om maven
- de forreste faldsikringsstropper er tilpasset med justeringslåsene, så de er på højde med brystbenet,
- alle låse er blevet kontrolleret for korrekt funktion,
- lukkeanordningerne ligger fladt op af hinanden og en del løber gennem den anden, at tungen på den ene del sidder sikkert og fast i den anden del ved lukkeanordningerne,
- enderne på selelsens efter sammenføringen af lukkeanordningerne og justeringen af skulderlåsen er gemt og holdes fast ved hjælp af kunststofklemmerne og elastiske stropper,
- selelsens på fornuftig vis tilpasses individuelt og faldsikringsselelsens nøjagtige pasform for brugeren findes med hængeforsøg tæt på gulvet og under opsyn af en anden person
- faldsikringsselelsens placering og justering kontrolleres regelmæssigt under brugen,
- der kun tilsluttes forbindelsesmidler med fald-dæmper EN 354/355, medløbende faldsikringsudstyr EN 353-2 eller højdesikringsudstyr EN 360 ved øsknerne og faldsikringsstropperne; de er kendetegnet med bogstavet "A",
- anhuingspunktet har en tilstrækkelig bæreevne på min. 9 kN,
- der kun anvendes egnede forbindelsesled iht. EN 362
- anhuingspunktet helst vælges lodret over brugeren for at udelukke et pendulstyre,
- der vælges en sikkerhedsafstand under brugeren, som er tilstrækkelig stor, og at vejledningerne for andet personligt faldsikringsudstyr overholdes,
- øsknerne i siden ved et mavebælte eller en fastspændingssele efter forbindelse med faldsikringsselelsens IK G 1 / IK G 2 kun anvendes til arbejdspositionering eller til støtte
- øsknerne i siden ved faldsikringsselelsens IK G 3 kun anvendes med rygstøtte til arbejdspositioneringen. Anvendelsen uden rygstøtte er ugunstig ud fra et ergonomisk synspunkt og kun mulig i kort tid.
- mavebæltet på grund af enhedsstørrelsen kan lukes uden problemer og selelsens er indstillet sådan, at der passer en håndsbredde ind mellem sele og krop, og at øsknerne i siden sidder omkring hoftebenene.
- man under arbejdspladspositioneringen kontrollerer den rigtige placering af den anvendte wire og forbindelsesledene.
- wiren anvendes på en sådan måde, at anhuingspunkter ligger i eller over taljehøjden, at wiren holdes stramt og en maksimal bevægelsesradius på 0,6 m ikke overskrides.
- højdesikringsudstyret (EN 360) befinder sig over brugeren, når skulderophænget til faldsikringen anvendes ved typerne IK G 1 og IK G 2.

DANSK

Vejledning til kontrol inden brugen

Brugere af faldsikringsselen fra IKAR GmbH skal inden hver anvendelse af selen kontrollere følgende punkter:

Kontrol af, at markeringer kan læses, kontrol af selen for:

- snit, revner og indhak
- slitage
- flossede kanter
- tynde steder
- varmeskader
- mug og misfarvning
- spor af kemikalier og UV-lys, der viser sig som affarvninger, bløde eller hårde steder på selen

Kontrol af sømmønsteret for:

- knækkede eller overskårne sting
- løse sting
- udtrukne sting og løkker
- lange tråde

Kontrol af metalbeslag for:

- korrosion
- skøre steder
- deformation
- kraftig slitage

Kontrol af forbindelseselementer for

- korrosion
- skøre steder
- deformation
- kraftig slitage
- uhindret og korrekt funktion
- korrekt placering af skyderen

Kontrol af de sammenskruede, trekantede forbindelsesled i forbindelsesmidlet for:

- korrosion
- skøre steder
- deformation
- kraftig slitage
- sikker og fast forbindelse

Kontrol af primær- og sekundærkomponenter af kunststof for:

- korrekt placering
- skørt sted
- deformation
- kraftig slitage

Anvend ikke faldsikringsselen, hvis du har bemærket fejlfunktioner eller beskadigelser. Lad en kvalificeret person, som er ansvarlig for de detaljerede, registrerede kontroller, gennemføre en visuel og funktionel kontrol af selen.

Detaljerede, registrerede kontroller

De detaljerede, registrerede kontroller skal:

- udføres af uddannede, sagkyndige personer for at garantere faldsikringsselens sikkerhed og pålidelighed;
- registreres i protokollen i denne kontrolbog;
- gennemføres regelmæssigt. Hyppigheden af de detaljerede, registrerede kontroller skal fastsættes på baggrund af risikovurderingen og gældende lovgivning, udstyrstypen, anvendelseshyppighed og tage hensyn til de miljøbetingelser, som kan fremskynde slitage og fysiske beskadigelser; kan accelerere skade;
- efter behov gennemføres mindst en gang for hver tolv måneder.

Vedligeholdelse og opbevaring

Vedligeholdelsesarbejde på denne faldsikringssele fra IKAR GmbH må kun foretages af uddannede, kvalificerede personer, som

sikrer, at der IKKE er blevet foretaget ændringer på faldsikringsselen, rengør faldsikringsselen på følgende måde:

- kun med varmt vand,
- kun med milde rengøringsmidler,
- kun med en svamp eller en blød nylonbørste,
- med rent postevand til at skylle faldsikringsselen fri for rengøringsmiddel,
- lad faldsikringsselen tørre,
- lad faldsikringsselen tørre helt inden næste anvendelse,

sikrer, at de følgende rengøringsmetoder IKKE anvendes:

- vandtemperatur over 40 °C,
- blegemiddel,
- rengøringsmidler, der er uegnede for huden,
- stålborster eller andre slibende redskaber,
- højtryksrensere eller andre hårde produkter,
- radiatorer eller andre direkte varmekilder,

sikrer, at der gennemføres en grundig visuel og funktionel kontrol af faldsikringsselen efter rengøringen, inden faldsikringsselen frigives til brug igen;

sikrer, at producenten kontaktes inden desinfektion af faldsikringsselen/ fastspændingsselen.

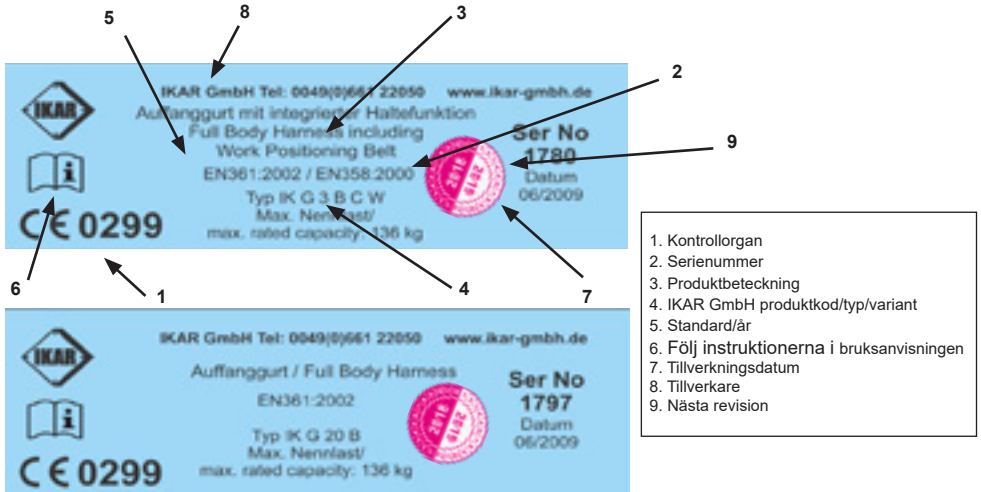
Opbevaring

sikrer, at faldsikringsselen opbevares på et sted, der er:

- rent,
- frit for partikler i luften (f.eks. støv eller sand),
- frit for skadelige kemikalier (flydende eller dampe),
- tørt,
- ikke udsat for direkte sollys,
- ikke er udsat for ekstreme temperaturer (under -15 °C og over +50 °C),
- sikrer, at faldsikringsselen ikke opbevares under spænding eller belastning,
- ideelt set bør faldsikringsselen opbevares i en dertil egnet kuffert/pose eller et skab.

SVENSKA

Typskylt som måste vara intakt och läsbar och sitta på fallskyddsselen när den används.



Förklaring av fallskyddsselarnas produktkoder

IK = IKAR GmbH

G = fallskyddssela

1 = enpunktssele

2 = tvåpunktssele

20 = tvåpunktssele

3 = tvåpunktssele

A = fångögla av kolstål fram och bak, leder med snabbblås

B = fångögla av kolstål bak, snabbblås av stål

C = bakre fångögla av kolstål (NOs), räddningsslingor framtill på selen

R = axelupphängning

W = inbyggd fästrem

Den här fallskyddsselen är en del av den personliga fallskyddsutrustningen och uppfyller de grundläggande kraven i Europaparlamentets och rådets förordning (EU) 2016/425.

Den här anvisningen gäller för följande produkter från IKAR GmbH:

IK G 1 enpunkts fallskyddssela (fångögla på ryggen)

IK G 2 tvåpunkts fallskyddssela (fångögla på ryggen och fångögla/räddningsslingor fram)



Fångögla av stål på ryggen
märkt med A



Stegskyddsgögla av stål
märkt med A



2 räddningsslingor vid
brösten, märkta med 1/2 A



Axelupphängning
märkt med A



Fästögla av stål på båda
sidor

SVENSKA

IK G 3 B tvåpunkts fallskyddssele (fångögla på ryggen och räddningsslingor fram)

Fästöglor på båda sidor (IK G 3 BW / IK G 3 BCW)

IK G 20 tvåpunkts fallskyddssele (fångögla på ryggen och räddningsslingor fram)



Fångögla av stål på ryggen
märkt med A



2 räddningsslingor vid
brösten, märkta med 1/2 A



Fångögla av stål på ryggen
märkt med A



Fästöglor av stål på båda
sidor



IK G 2



IK G 2 / IK G 3



IK G 20



IK G 1 / IK G 2



Fallskyddsselar IK G 1 / IK G 2 / IK G 3 / G 20 är godkända enl. EN 361:2002. De är avsedda för användning i utrustningar för personligt fallskydd (EN 363) och ska kombineras med andra delar av den personliga fallskyddsutrustningen, till exempel energiabsorberande kopplingselement enligt EN 354/EN 355.

IK G 1 finns i två basversioner; vilken variant det handlar om framgår av tillägget A resp. B framför produktkoden

IK G 2 finns i tre basversioner; vilken variant det handlar om framgår av tillägget A, B eller C framför produktkoden

IK G 20 är en specialversion med främre räddningsslingor; vilken variant det handlar om framgår av tillägget A eller B framför produktkoden

IK G 3 är en specialversion med remmar som löper i rät vinkel över låret och ett midjebälte

Variant A Fångöglor av stål, justerbara axelremmar, bröstrem och benslingor med stickkläs.

Variant B Fångöglor av stål, justerbara axelremmar, bröstrem och benslingor med stickkläs

Variant C Fångögla av stål bak, räddningsslingor fram (måste användas tillsammans), justerbara axelremmar, bröstrem och benslingor med snabbblås

Alla fallskyddsselar och fästremmar från IKAR är tillverkade av polyesterband.

Fångöglornas fästpunkter är tydligt märkta med bokstaven A vid de punkter där det personliga fallskyddssystemets delar får fästas. Om de främre fästpunkterna, bestående av två räddningsslingor (märkta med 1/2 A eller A/2) används på fallskyddsselar IK G 2C / IK G 3BC / IK G 20 måste båda förbindas med en energiabsorberande komponent tillsammans med fallskyddssystemets kopplingselement enl. EN 362 (karbinhake). Inga andra ögla eller slingor får användas i fallskyddssystemet.

IK G 1 och IK G 2 (alla basversioner) kan också förses med en axelupphängning för att kunna användas i trånga utrymmen eller i närheten av vertikala konstruktioner där utrymmet är begränsat; de ska märkas med ett R framför versions- eller typkoden. Axelupphängningen har testats och CE-godkänts enligt EN 1497:2007 och EN 361:2002. Axelupphängningen får emellertid bara användas som fallskydd om den är kopplad till en höjdsäkringsenhet med räddningslyftanordning enligt EN 360/EN 1496 med automatiskt indragbar vajer och inbyggd returmekanism där det indragbara kopplingselementet kommer rakt uppifrån. Den här punkten på axelupphängningen får INTE användas tillsammans med energiabsorberande kopplingselement enligt EN 354/EN 355 eller ett styrt glidlås med flexibel förankringsvajer EN 353-2.

SVENSKA

Bruksanvisning

Dessutom eller som alternativ kan IK G 1, IK G 2 (basversionerna) och IK G 3 B utrustas med en inbyggd fästfunktion med två fästöglor på sidorna; de är märkta med ett W framför versions- eller typkoden. Fästets funktion har testats och godkänts enligt EN 358:2000.

Alla som använder fallskyddsselar från IKAR GmbH

- måste säkerställa att den maximala nominella belastningen på 136 kg inte överskrids
- måste undervisas i hur de används och vilka bestämmelser som gäller för provning innan de tas i bruk
- måste säkerställa att fallskyddsselen bara används tillsammans med ett personligt fallskyddssystem enligt EN 363 så att fallhöjden begränsas till ett minimum. Innan fallskyddssystemet används måste ett tillräckligt stort, fritt utrymme skapas under användaren för att förhindra att denne stöter emot golvet, marken eller något föremål i händelse av ett fall. Anvisningar för att beräkna hur stort det fria utrymmet ska vara finns i bruksanvisningarna till de enskilda delarna i det fallskyddssystem som används. När enskilda delar av ett fallskyddssystem kombineras måste man noga kontrollera att deras funktion inte begränsas på något sätt och att de inte motverkar varandra.
- Det finns risk för dödsolyckor om bruksanvisningen och säkerhetsanvisningarna inte följs. Vid ett fall måste man utesluta risken för att en person blir hängande längre än 15 minuter (risk för chockskador).
- får inte använda systemet om de lider av åkommor som kan påverka deras säkerhet vid normal användning och i nödsituationer
- måste säkerställa att det finns en räddningsplan för nödsituationer när fallskyddsselen används som fallskydd
- får inte ändra, komplettera eller reparera fallskyddsselen
- måste säkerställa att fallskyddsselen inte används utanför de avgränsade områdena, att den endast används i de syften som avses och att användaren har undervisats i hur den ska användas
- måste säkerställa att andra delar av den personliga fallskyddsutrustning som används tillsammans med fallskyddsselen är kompatibla med selen när de monteras i ett räddningssystem
- måste noga se till så att lämpliga tillbehör som t ex axelvaddar och verktygsväskor inte påverkar fallskyddsselens funktion
- måste se till så att verktygsväskor bara fästs i de öglor som är avsedda för detta på ryggstödet
- måste se till så att verktygsväskornas innehåll inte väger mer än 15 kg och att den nominella belastningen på 136 kg inkl. användare inte överskrids
- måste alltid följa bruksanvisningarna till andra delar av systemet
- måste säkerställa att funktionssäkerheten eller effektiviteten i ett av delsystemen inte kan påverkas om flera system kombineras
- måste försäkra sig om att fallskyddsselen är funktionsduglig innan den används
- måste omedelbart utränga fallskyddsselen om det råder någon tveksamhet vad gäller dess säkerhet eller om den har utsatts för påfrestningar från ett fall
- måste kunna upptäcka förhållanden och företeelser som kan påverka fallskyddsselens effektivitet eller som kan göra att den inte fungerar som den ska – här ingår:
 - extrema temperaturer (under -15 °C respektive över +50 °C)
 - aggressiv miljö, t ex
 - sand och stenkross
 - heta ytor
 - öppen eld
 - svetslågor
 - gnistor
 - påverkan av högfrekventa fält
 - kontakt med vassa kanter
 - slipande ytor
 - kemikalier
- måste omedelbart utränga fallskyddsselen och låta en kvalificerad person kontrollera den innan den används igen om den skadats eller utsatts för någon av ovannämnda risker.

Bruksanvisning

- En fallskyddsselles livslängd beror på många faktorer, t.ex. omgivningsförhållandena där selen används, hur ofta den används och om den förvarats, underhållits och servats enligt föreskrifterna. Fallskyddsselen får användas i max. 12 år efter tillverkningsdatum.
- Den som använder den här fallskyddsselen från IKAR GmbH måste försäkra sig om att datum för första användning förs in i den här kontrollboken
- Om fallskyddsselen från IKAR GmbH säljs till ett annat land måste alla anvisningar för användning, underhåll och återkommande provningar vara tillgängliga på landets språk.

När fallskyddsselen justeras måste användaren försäkra sig om att:

- fallskyddsselen ställs in så att fängöglan på ryggen hamnar mellan skulderbladen,
- alla remmar och band sitter stramt mot kroppen och inte är snodda,
- axelremmarnas längd anpassas upptill med justeringslåset så att bröstremmen hamnar över bröstbenet när den är kopplad,
- benslingornas längd anpassas så att de ligger stramt mot lumskarna,
- stussbandet av typ IK G 3 hamnar under stussen, längden anpassas med beslagen på sidorna och benremmarna ligger stramt och i rätt vinkel över låren,
- midjebältet har fästs efter justeringen och ligger runt midjan,
- de främre räddningsslingorna anpassas med justeringslåsen så att de hamnar i höjd med bröstbenet,
- alla lås har kontrollerats och fungerar,
- snabblåsen ligger plant mot varandra med den ena delen inuti den andra, den ena delens tunga ska låsa fast säkert i den andra delen,
- bandens ändar stoppas in och hålls på plats med plastklämmor och elastiska öglor när låsen förts ihop och axellåset justerats,
- fallskyddsselen anpassas efter användaren och den exakta passformen tas fram genom praktiska försök där användaren får hänga i selen en liten bit över golvet medan ytterligare en person håller uppsikt,
- fallskyddsselens passform kontrolleras och justeras regelbundet när den används,
- endast förbindelsemedel med falldämpare EN 354/355, styrda glidlås EN 353-2 eller höjdsäkringsenheter EN 360 kopplas till fängögglorna och räddningsslingorna; de är märkta med bokstaven A,
- fästpunkten är tillräckligt bärkraftig med minst 9 kN,
- endast lämpliga kopplingselement enligt EN 362 används,
- fästpunkten placeras så rakt ovanför användaren som möjligt för att han eller hon inte ska börja pendla vid ett eventuellt fall,
- säkerhetsavståndet under användaren är tillräckligt stort och anvisningarna för andra delar av den personliga skyddsutrustningen följs,
- öglorna i sidan av ett midjebälte eller en fästrem endast används för arbetspositionering eller för att hålla fast användaren när de kopplats till fallskyddsselle IK G 1 / IK G 2,
- fästöglorna på sidan av fallskyddsselar IK G 3 bara får användas tillsammans med ryggstöd vid arbetspositionering. Ur ergonomisk synvinkel är det olämpligt att inte använda ett ryggstöd och det är bara möjligt under en kort tid.
- midjebältet som bara finns i en storlek kan stängas utan problem och banden ställs in så att en handsbredd ryms mellan bältet och kroppen och fästöglorna på sidan hamnar vid höften.
- kontrollen görs för att se om fästvajer och kopplingselementet sitter fast ordentligt när användaren ska placeras i rätt position.
- fästvajer placeras så att fästpunkten ligger i eller över midjehöjd, är ordentligt spänd och inte kan förskjutas mer än den maximala radien på 0,6 m.
- höjdsäkringsenheten (EN 360) befinner sig ovanför användaren när axelupphängningen till fallskydd av typ IK G 1 och IK G 2 används.

SVENSKA

Anvisning för provning före användningen

Alla som använder fallskyddsselen från IKAR GmbH måste kontrollera följande före varje användning:

Kontrollera att märkningarna är läsbara.

Kontrollera om midjebältet har:

- Skårar, sprickor eller hack
- Nötning
- Fransning
- Tunna ställen
- Värmeskador
- Mögel eller färg
- Spår av kemikalier och UV-ljus som yttrar sig som missfärgade, mjuka eller hårda ställen på bältet

Kontrollera om sömmarna har:

- trasiga eller avskavda stygn
- lösa stygn
- utdragna stygn och öglor
- långa trådar

Kontrollera om metallbeslagen har:

- korrosion
- spröda ställen
- deformerats
- alltför stort slitage

Kontrollera om kopplingselementen har:

- korrosionsskador
- spröda ställen
- deformerats
- alltför stort slitage
- obehindrad, korrekt funktion
- korrekt placering av skjutreglage

Kontrollera om förbindelsemedlets trekantiga, skruvade kopplingselement har:

- korrosionsskador
- spröda ställen
- deformerats
- alltför stort slitage
- säker och stabil förbindelse

Kontrollera om de primära och sekundära komponenterna:

- sitter rätt
- har spröda ställen
- har deformerats
- har alltför stort slitage

Använd inte fallskyddsselen om du upptäcker att den inte fungerar som den ska eller är skadad. Låt en kvalificerad person som ansvarar för de utförligt dokumenterade provningarna göra en visuell kontroll och en funktionsprovning av selen.

Utförligt dokumenterade provningar

De utförligt dokumenterade provningarna ska:

- utföras av utbildade, kvalificerade personer som kan garantera fallskyddsselens säkerhet och tillförlitlighet och att det är riskfritt att arbeta med den;
- dokumenteras i tabellen i den här kontrollboken;
- utföras regelbundet. Hur ofta de utförligt dokumenterade provningarna ska utföras ska fastställas baserat på riskanalysen med hänsyn tagen till gällande lagar, hur ofta utrustningen används och omgivningsförhållanden som kan påskynda slitage och skador på materialet;
- utföras efter behov, dock minst en gång om året.

Underhåll och förvaring

Den här fallskyddsselen från IKAR GmbH får bara underhållas av utbildade, kvalificerade personer som

kan garantera att INGA ändringar gjorts på fallskyddsselen och som rengör selen på följande sätt:

- bara med varmt vatten
- bara med mildt rengöringsmedel
- bara med en svamp eller en mjuk nylonborste
- rengöringsmedlet ska sköljas bort med rent vatten
- selen måste få bli riktigt torr
- selen ska vara helt torr innan den används igen

följande rengöringsmetoder får INTE användas:

- vatten med en temperatur över 40 °C,
- blekmedel
- rengöringsmedel som irriterar huden
- stålborstar eller andra slipande hjälpmedel
- högtryckstvättar och liknande
- radiatorer eller andra värmekällor

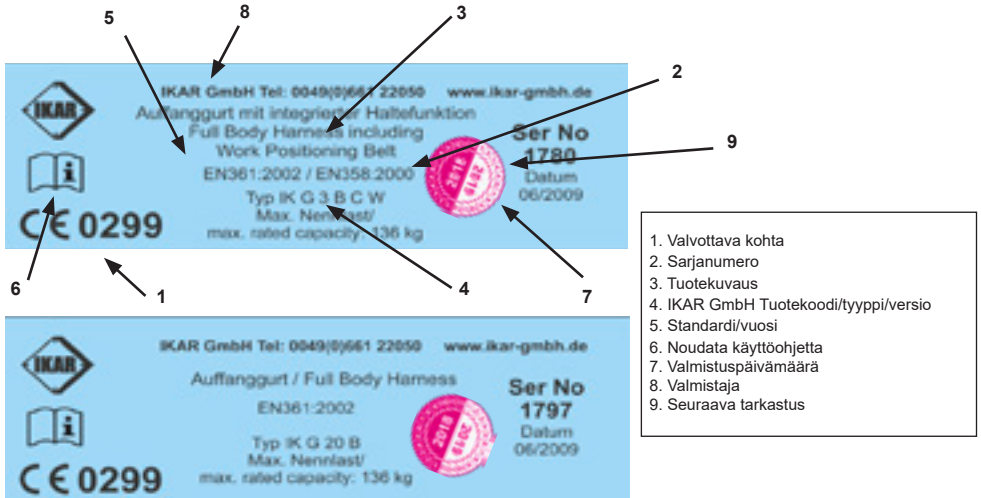
En noggrann visuell kontroll och en funktionsprovning ska göras innan fallskyddsselen godkänns för fortsatt användning efter rengöringen; Tillverkaren måste kontaktas innan fallskyddsselen/fästremmen desinficeras.

Förvaring

Fallskyddsselen ska förvaras på en plats som:

- är ren,
- är fri från partiklar i luften (exempelvis damm eller sand)
- är fri från skadliga kemikalier (flytande eller i gasform)
- är torr,
- inte utsätts för direkt solljus,
- inte utsätts för extrema temperaturer (under -15 °C respektive över +50 °C),
- inte gör att fallskyddsselen spänns eller belastas när den förvaras.
- Fallskyddsselen ska helst förvaras i en särskild väska eller påse eller i ett skåp.

Kokovaljaan tyypikilpi, jonka on oltava valjasta käytettäessä kiinnitettyinä, moitteettomassa kunnossa ja luettavissa.



Kokovaljaiden tuotekoodin selitys

IK = IKAR GmbH
G = kokovaljas
1 = yksipistevaljas
2 = kaksipistevaljas
20 = kaksipistevaljas
3 = kaksipistevaljas
A = hiiliteräksinen kiinnitysrengas edessä ja takana, nivelpikalukot
B = hiiliteräksinen kiinnitysrengas takana, teräksiset pikalukot
C = hiiliteräksinen (NOs) kiinnitysrengas takana, kiinnityslenkit edessä hihnassa
R = olkaripustus
W = integroitu pitohihna

Tämä kokovaljas on osa henkilökohtaista putoamissuojainta (PSA gA) ja vastaa Euroopan parlamentin ja neuvoston asetus (EU) 2016/425.

Tämä käyttöohje kattaa seuraavat IKAR GmbH:n tuotteet:

IK G 1 -yksipistekokovaljas (kiinnitysrengas selässä)
IK G 2 -kaksipistekokovaljas (kiinnitysrengas selässä ja kiinnitysrengas / -lenkki edessä)



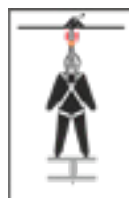
Teräksinen selkäkiinnitysrengas merkitty A-kirjaimella



Teräksinen nousuvarmistusrengas merkitty A-kirjaimella



2 kiinnityslenkkiä rinnan alueella, merkintä ½ A



Olkaripustus merkitty A-kirjaimella



Molemmipuoliset teräksiset kiinnitysrenkaat

IK G 3 B -kaksipistekokovaljas (kiinnitysrengas selässä ja kiinnityslenkki edessä)

Moleminpuoliset kiinnitysrenkaat (IK G 3 BW / IK G 3 BCW)

IK G 20 -kaksipistekokovaljas (kiinnitysrengas selässä ja kiinnityslenkki edessä)



Teräksinen selkäkiinnitysrengas
merkitty A-kirjaimella



2 kiinnityslenkkiä rinnan
alueella, merkintä ½ A



Teräksinen kiinnitysrengas
selässä
merkitty A-kirjaimella



Moleminpuoliset teräksiset
kiinnitysrenkaat



IK G 2



IK G 2 / IK G 3



IK G 20



IK G 1 / IK G 2



Kokovaljaat IK G 1 / IK G 2 / IK G 3 / G 20 on hyväksytty standardin EN 361:2002 mukaisesti. Ne on tarkoitettu käytettäväksi henkilökohtaisten putoamissuojainten (EN 363) kanssa putoamisen estävissä järjestelmissä, ja niitä on siten käytettävä yhdessä muiden henkilökohtaisten putoamissuojainten (PSA gA) osien kanssa, esim. energiaa absorboivat hihnat ja köydet EN 354 / EN 355.

IK G 1 käsittää kaksi perusversiota: versio käy ilmi tuotekoodin edessä olevasta A- tai B-lisäyksestä

IK G 2 käsittää kolme perusversiota: versio käy ilmi tuotekoodin edessä olevasta A-, B- tai C-lisäyksestä

IK G 20 on oma versionsa, jossa on edessä kiinnityslenkit, versio käy ilmi ennen tuotekoodia olevasta A- tai B-lisäyksestä

IK G 3 on oma versionsa, jossa on reiden yli suorassa kulmassa kulkeva reisihihna ja vatsahihna

Versio A Teräksiset kiinnitysrenkaat, säädettävät olkahihnat, rintahihna ja reisilenkit hakasulkimella

Versio B Teräksiset kiinnitysrenkaat, säädettävät olkahihnat, rintahihna ja reisilenkit hakasulkimella

Versio C Takana oleva kiinnitysrengas teräksestä, kiinnityslenkit edessä (on käytettävä yhdessä), säädettävät olkahihnat, rintahihna sekä reisilenkit pikalukolla

Kaikki IKAR-kiinnitys- ja pitohihnat on valmistettu polyesterihihnasta.

Kiinnitysrenkaat on merkitty selkeästi A-kirjaimella. Henkilökohtaisen putoamissuojaimen (PSA gA) putoamisen estävän järjestelmän osat saa kiinnittää tähän pisteeseen. Mikäli kokovaljaiden IK G 2C / IK G 3BC / IK G 20 kanssa käytetään edessä olevia kiinnityspisteitä, jotka käsittävät kaksi kiinnityslenkkiä (merkitty merkinnällä ½ A tai A/2), on molemmat lenkit yhdistettävä putoamisen estävän järjestelmän kiinnityslaitteella EN 362 (karbiinihaka) energiaa absorboivan rakennososan kanssa. Muita renkaita tai lenkkejä ei saa käyttää putoamisen estotarkoituksessa.

IK G 1 ja IK G 2 (kaikki perusversiot) voidaan varustaa myös olkaripustuksella, jotta niitä voidaan käyttää suljetuissa tiloissa tai pystysuorien sovellusten lähellä rajoitetuissa tiloissa. Nämä on merkitty ennen versio- tai tyyppikoodia olevalla R-kirjaimella. Olkaripustus on tarkastettu ja hyväksytty CE-merkintästandardin EN 1497:2007 ja standardin EN 361:2002 mukaisesti. Olkaripustusta tulee kuitenkin käyttää putoamissuojaimena ainoastaan yhdessä pelastusvinssillä (EN 360 / EN 1496) varustetun turvatarraimen kanssa ja automaattiseen sisäänvetoon ja sisäänrakennettuun palautusmekanismiin liitettynä. Tällöin sisään vedettävä kiinnitysväline suuntautuu laitteeseen suoraan ylhäältä päin. Olkaripustuksen tämä piste ei ole tarkoitettu käytettäväksi energiaa absorboivien kiinnitysvälineiden (EN 354 / EN 355) tai taipuisassa johteessa liikkuvien liukutarraimien (EN 353-2) kanssa.

SUOMI

Käyttöohje

Tämän lisäksi tai vaihtoehtoisesti IK G 1 ja IK G 2 (perusversiot) sekä IK G 3 B voidaan varustaa kahden sivuilla olevan kiinnitysrenkaan integroidulla kiinnitystoiminnolla; ne on merkitty W-kirjaimella versio- tai tyyppikoodin edessä. Kiinnitystoiminto on tarkastettu ja hyväksytty standardin EN 358:2000 mukaisesti.

Koskee tätä IKAR GmbH:n kokovaljasta

- Käyttäjien on varmistettava, että suurinta sallittua nimelliskuormaa 136 kg ei ylitetä.
- Käyttäjät on ennen käyttöä perehdytettävä laitteen käyttöön ja tarkastusmääräyksiin.
- Käyttäjien on varmistettava, että kokovaljasta käytetään vain henkilökohtaisen putoamissuojainjärjestelmän standardin EN 363 mukaisesti, että mahdollinen putoamiskorkeus rajoitetaan minimiin. Ennen putoamissuojainjärjestelmän käyttöä on varmistettava riittävä vapaa tila käyttäjän alapuolella, jotta mahdollisen putoamisen sattuessa törmäyminen maahan tai muuhun esteeseen ei ole mahdollista. Tarvittavan vapaan tilan selvittämisessä on huomioitava käytetyn putoamissuojainjärjestelmän yksittäisten osien käyttöohjeiden tiedot. Putoamissuojainjärjestelmän yksittäisten osien yhdistelyssä on varmistettava, ettei yksittäisten osien toimintoja rajoiteta ja etteivät yksittäiset osa häiritse toistensa toimintaa.
- Mikäli käyttöohjetta ja turvaohjeita ei noudateta, on olemassa hengenvaara. Putoamisen yhteydessä henkilö ei saa riippua laitteesta 15 minuuttia pidempään (sokin vaara).
- Käyttäjät eivät saa käyttää valjaita, mikäli heillä on vammoja, jotka voivat vaikuttaa haitallisesti heidän turvallisuuteensa normaali- ja hätätilanteissa.
- Käyttäjien on varmistettava, että heillä on käytettävissään pelastussuunnitelma, mikäli kokovaljasta käytetään putoamisen estämiseen.
- Käyttäjät eivät saa tehdä liikkuvaan kokovaljaaseen minkäänlaisia muutoksia, täydennyksiä tai korjaustoimenpiteitä.
- Käyttäjien on varmistettava, että kokovaljasta ei käytetä rajoitetun alueen ulkopuolella, sitä käytetään ainoastaan aiottuihin käyttötarkoituksiin ja että käyttäjä on perehdytetty sen käyttötarkoituksiin.
- Käyttäjien on varmistettava muun tämän kokovaljaan kanssa käytettävän henkilökohtaisen putoamissuojaimen (PSAgA) yhteensopivuus, mikäli se asennetaan putoamisen estävään järjestelmään.
- Käyttäjien on otettava huomioon, että sopivat lisävarusteet, kuten esim. olkapehmusteet ja työkalulaukut eivät heikennä kokovaljaan turvallista toimintaa.
- Käyttäjien on otettava huomioon, että työkalulaukut on kiinnitetty vain suunniteltuihin selkätukien renkaisiin.
- Käyttäjien on otettava huomioon, että työkalulaukuissa kuljetettavien materiaalien paino ei ylitä 15 kg:aa, ja että käyttäjän sisältävä nimellispaino ei ylitä 136 kg:aa.
- Käyttäjien on noudatettava myös muiden osien käyttöohjeita.
- Käyttäjien on varmistettava, että useiden osajärjestelmien käyttö ei aiheuta sellaista vaaraa henkilökohtaiselle putoamissuojaimelle, joka vaikuttaa haitallisesti tai estää jonkin osan turvallisen toiminnan.
- Käyttäjien on ennen kokovaljaan käyttöä varmistettava, että se on toimintakykyinen.
- Käyttäjien on poistettava kokovaljaat käytöstä heti, mikäli niiden kunto antaa aihetta epäillä käytön turvallisuutta – tai mikäli valjas on altistunut putoamiskuormitukselle.
- Käyttäjän on tunnistettava vaaran lähteet, jotka heikentävät kokovaljaan suorituskykyä tai jotka voivat johtaa sen toimintavirheisiin. Näihin vaaran lähteisiin kuuluvat:
 - äärimmäiset lämpötilat (alle -15 °C ja yli +50 °C)
 - aggressiiviset ympäristöolosuhteet, kuten esim.
 - hiekka ja sora
 - kuumat pinnat
 - avotuli
 - hitsausliekit
 - kipinät
 - suurtaajuusvaikutukset
 - kosketus teräviin reunoihin
 - hirtävät pinnat
 - kemikaalit.
- Käyttäjien on välittömästi keskeytettävä kokovaljaan käyttö, mikäli se altistuu edellä mainituille vaaran lähteille tai varoituu, kunnes pätevä henkilö on tarkastanut valjaan.

Käyttöohje

- Kokovaljaan käyttöikä riippuu monista tekijöistä, esim. käytön ympäristöolosuhteista, käytön toistumistiheydestä sekä varastointi- ja huoltomääräysten noudattamisesta. Kokovaljasta saa käyttää korkeintaan 12 vuotta sen valmistuspäivämäärästä lukien.
- Tämän IKAR GmbH:n kokovaljaan käyttäjien on lisäksi varmistettava, että ensimmäisen käyttökerran päivämäärä merkitään tähän tarkastuskirjaan.
- Mikäli tämä IKAR GmbH:n kokovaljas myydään edelleen, on kaikkien käyttö-, huolto- ja määräaikaistarkastusohjeiden oltavat saatavilla kyseisen maan kielellä.

Mikäli kokovaljasta muokataan, on käyttäjien varmistettava, että

- kokovaljas on säädetty niin, että selän kiinnitysrenkas sijaitsee lapaluiden välissä
- kaikki hihnnot ovat kiinni kehossa eivätkä ne ole kiertyneinä
- olkahihnojen pituus sovitetään ylöspäin säätölukituksen avulla, jotta rintahihna on kiinnitettynä rintalastan päällä
- reisilenkkien pituudet sovitetään siten, että ne ovat lähellä nivusia
- tyypin IK G 3 istumahihna kulkee pakaroiden alla ja pituus on sovitettu sivulla olevilla heloilla, ja että reisihihnat kulkevat tiiviisti ja suorakulmassa reiden yli
- vatsahihna on kiinnitetty sovittamisen jälkeen ja asetettu vatsan ympäri
- etummaisat kiinnityslenkit on sovitettu sovituslukkojen avulla siten, että ne ovat rintalastan korkeudella
- kaikkien lukkojen moitteeton toiminta on tarkastettu
- pikalukot ovat tiiviisti päällekkäin ja yksi osa kulkee toisen läpi, pikalukkojen toisen osan kieli on varmasti ja kiinteästi toisessa osassa
- hinnan päät on työnnetty sisään lukitusten ja olkalukituksen säädön jälkeen sekä kiinnitetty käyttämällä muovipinnettä ja elastisia silmuikoita
- hihna säädetään yksilökohtaisesti ja kokovaljaan tarkka istuvuus säädetään käyttäjälle sopivaksi riippumalla laitteessa lähellä maan pintaa toisen henkilön valvonnassa
- kokovaljaan istuvuus ja säätö tarkastetaan käytön aikana säännöllisesti
- kiinnitetään ainoastaan kiinnitysvälineitä, joissa on vaimennin EN 354/355, liukutarraimia EN 353-2 tai turvatarraimia EN 360 kiinnitysrenkasiin ja kiinnityslenkkeihin, jotka on merkitty A-kirjaimella
- ankkuroidintipisteen kantokyky on riittävä, eli väh. 9 kN
- käytetään ainoastaan standardin EN 362 mukaisia soveltuvia kiinnityslaitteita
- ankkuroidintipisteen valitaan mahdollisimman kohtisuoraan käyttäjän yläpuolelle, heiluriputoamisen estämiseksi
- turvaetäisyys käyttäjän alapuolella on valittu riittävän suureksi, ja muiden henkilökohtaisten putoamissuojainten ohjeita noudatetaan
- vatsahihnan tai pitohihnan sivuilla olevia renkaita käytetään kokovaljaaseen IK G 1 / IK G 2 kiinnittämisen jälkeen ainoastaan työasemointiin tai pitoon
- sivuttaisia kiinnitysrenkaita käytetään kokovaljaissa IK G 3 vain yhdessä selkätukien kanssa työasemointiin, käyttö ilman selkätukia on ergonomisesti epäedullista ja mahdollista vain lyhytaikaisesti
- vatsahihna voidaan kiinnittää standardikoosta johtuen moitteettomasti ja hihnnot on säädetty siten, että kämmen mahtuu vyön ja kehon väliin ja sivuilla olevat kiinnitysrenkaat istuvat lonkkaluiden alueella
- työasemoinnin aikana tarkastetaan käytettyjen pidätinköyden ja liitoselinten istuvuus
- pidätinköyttä käytetään siten, että kiinnityspiste on vyötärön korkeudella tai sen yläpuolella, pidätinköyttä pidetään tiukalla ja liikkumissäteen enimmäispituutta 0,6 m ei ylitetä
- mikäli olkaripustuksia käytetään putoamissuojainten tyypeissä IK G 1 ja IK G 2, sijaitsee turvatarrain (EN 360) käyttäjän yläpuolella.

SUOMI

Tarkastusohjeet ennen käyttöä

IKAR GmbH:n kokovaljaan käyttäjien on tarkastettava ennen jokaista valjaan käyttökertaa seuraavat asiat:

Merkintöjen luettavuuden tarkastus, hinnan tarkastus seuraavien varalta:

- viillokset, repeämät ja urat
- kuluminen
- rispaantuminen
- ohuet kohdat
- lämpövauriot
- home ja väri
- kemikaalijäämiä ja UV-valon jälkiä, jotka näkyvät tahroina ja pehmeinä tai kovina kohtina hihnassa

ompeleiden tarkastus seuraavien varalta:

- katkenneet tai kuluneet ompeleet
- löysät ompeleet
- ulosvedetyt ompeleet ja silmukat
- pitkät rihmat.

Metalliosien tarkastus seuraavien varalta:

- korroosio
- hauraat kohdat
- muodonmuutokset
- liiallinen kuluminen.

Kiinnityslaitteiden tarkastus seuraavien varalta:

- korroosio
- hauraat kohdat
- muodonmuutokset
- liiallinen kuluminen.
- vapaa ja asianmukainen toiminta
- työntimen asianmukainen järjestys.

Kiinnityslaitteeseen ruuvattujen kolmikulmaisten liitoselinten tarkastus seuraavien varalta:

- korroosio
- hauraat kohdat
- muodonmuutokset
- liiallinen kuluminen.
- laitteen varmat ja kiinteät liitokset.

Ensisijaisten ja toissijaisten muovikomponenttien tarkastus seuraavien varalta:

- asianmukainen sijainti
- hauraat kohdat
- muodonmuutokset
- liiallinen kuluminen.

Älä käytä kokovaljasta, jos olet havainnut toimintahäiriöitä tai vaurioita. Pyydä yksityiskohtaisesti kirjattavista tarkastuksista vastaavaa pätevää henkilöä suorittamaan hinnalle silmämääräinen tarkastus ja toimintatarkastus.

Yksityiskohtaisesti kirjattavat tarkastukset

Yksityiskohtaisesti kirjattavat tarkastukset tulee:

- antaa koulutettujen ja asiantuntevien henkilöiden tehtäväksi kokovaljaan turvallisen ja käyttöturvallisen kunnan takaamiseksi
- kirjata tämän tarkastuskirjan merkintätaulukkoon
- suorittaa säännöllisesti. Yksityiskohtaisesti kirjattavien tarkastusten taajuus tulisi määrittää riskien arvioinnin avulla sekä voimassa olevat lait huomioon ottaen, laitteiden tyypit, käytön toistumistiheys ja ympäristöolosuhteet, jotka saattavat nopeuttaa kulumista ja fyysisten vaurioiden syntymistä;
- suorittaa tarpeen mukaan, kuitenkin vähintään kerran vuodessa.

Huolto ja säilytys

Tämän IKAR GmbH:n kokovaljaan huoltotoimenpiteet saavat suorittaa vain koulutetut, pätevät henkilöt, jotka

varmistavat, että kokovaljaalle EI suoriteta muutoksia ja se puhdistetaan seuraavasti:

- vain lämpimällä vedellä
- vain miedoilla puhdistusaineilla
- vain sienellä tai pehmeällä nailonharjalla
- puhtaalla vedellä puhdistusaineen huuhtomiseksi kokovaljaasta
- kokovaljaan annetaan kuivua
- kokovaljaan annetaan kuivua täysin ennen seuraavaa käyttöä

varmistavat, että puhdistuksessa EI käytetä seuraavia:

- vettä, jonka lämpötila on yli 40 °C,
- valkaisuaineita
- ihoa vahingoittavat puhdistusaineita
- teräsharjoja tai muita hankaavia apuvälineitä
- suurpainepesureita tai muita kovia tuotteita
- lämpöpattereita tai muita suoria lämmönlähteitä

varmistavat, että kokovaljaalle tehdään puhdistuksen jälkeen huolellinen silmämääräinen tarkastus ja toimintatarkastus, ennen kuin se hyväksytään uudestaan käyttöön

varmistavat, että ennen kokovaljaan/pitohihan desinfiointia otetaan yhteyttä valmistajaan.

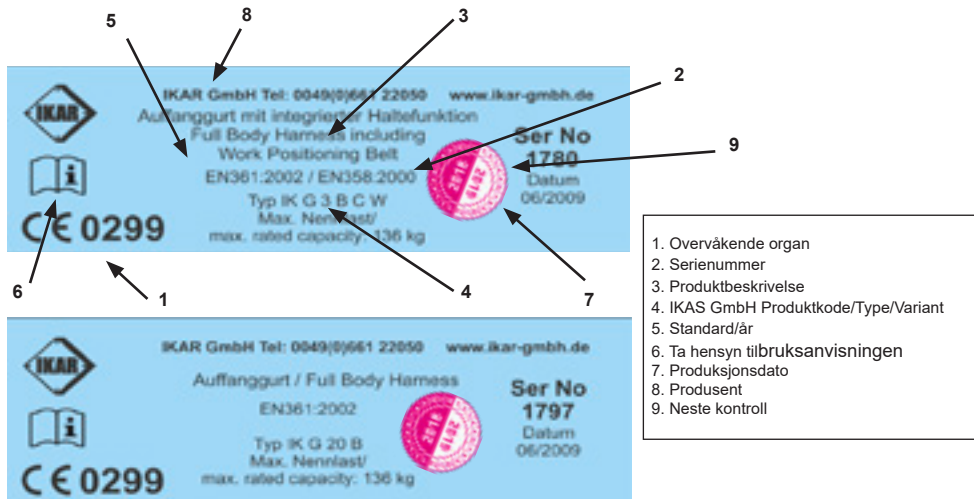
Varastointi

Varmista, että kokovaljasta säilytetään paikassa, joka on:

- puhdas
- jonka ilmassa ei ole hiukkasia (esim. pölyä tai hiekkaa)
- jossa ei ole haitallisia kemikaaleja (nestemäisiä tai höyryjä)
- joka on kuiva
- joka ei altistu suoralle auringonvalolle
- joka ei altistu äärimmäisille lämpötiloille (alle -15 °C ja yli +50 °C)
- varmista, että kokovaljasta ei säilytetä jännitettynä tai kuormitettuna
- kokovaljasta säilytetään ihanteellisesti säilytykseen tarkoitettussa laukussa/pussissa tai kaapissa.

NORSK

Typeskiltet på fangbeltet, som må være påsatt, intakt og lesbart når fangbeltet brukes.



Forklaringer til fangbeltets produktkoder

IK = IKAR GmbH

G = Fangbelte

1 = Ettpunktsbelte

2 = Topunktsbelte

20 = Topunktsbelte

3 = Topunktsbelte

A = Fanglørke av karbonstål foran og bak, hurtiglåser med ledd

B = Fanglørke med karbonstål bak, hurtiglåser av stål

C = Fanglørke bak av karbonstål (NOs), Fangsløyfer foran av selebånd

R = Skulderoppheng

W = integrert arbeidssele

Dette fangbeltet tilhører "verneutstyr mot fall for personer" (PSA gA) og er i overensstemmelse med de grunnleggende kravene til regulering (EU) 2016/425.

Denne bruksanvisningen dekker følgende produkter fra IKAR GmbH fra:

IK G 1 Ettpunkts fangbelte (fanglørke rygg)

IK G 2 Topunkts fangbelte (fanglørke rygg og fanglørke/fangsløyfe foran)



Fanglørke rygg i stål merket med "A"



Fallsikringslørke i stål merket med "A"



2 Fangsløyfer i brystregionen, merket med "1/2 A"



Skulderoppheng merket med "A"



Fanglørker i stål på begge sider

NORSK

IK G 3 B Topunkts fangbelte (fangløkke rygg og fangløkke/fangreim foran)

Fangløkker på begge sider (IK G 3 BW / IK G 3 BCW)

IK G 20 topunkts fangbelte (fangløkke rygg og fangløkke/fangreim foran)



Fangløkke rygg i stål
merket med "A"



2 Fangsløyfer i brystregionen,
merket med "1/2 A"



Fangløkke rygg i stål
merket med "A"



Fangløkker i stål på begge
sider



IK G 2



IK G 2 / IK G 3



IK G 20



IK G 1 / IK G 2



Fangbeltene IK G 1 / IK G 2 / IK G 3 / G 20 er godkjent i henhold til EN 361:2002. Den skal brukes sammen med fangsystemer for fallsikringsutstyr for personer (EN 363) og skal anvendes sammen med andre komponenter i et personlig verneutstyr mot fall (PSA gA), f.eks. med energibSORberende koblinger EN 354/EN 355.

IK G 1 omfatter to grunnvarianter: varianten ser du ved at produktkoden er forlenget med en A eller B

IK G 2 omfatter tre grunnvarianter: varianten ser du ved at produktkoden er forlenget med en A, B eller C

IK G 20 er en egen variant med fangsløyfer foran: varianten ser du ved at produktkoden er forlenget med en A eller B

IK G 3 er en egen variant med reimer som går i en rett vinkel over låret og en sele rundt magen

Variant A Fangløkker i stål, skulderseler, brystsele og beinreimer, som er justerbare med en spenne.

Variant B Fangløkker i stål, skulderseler, brystsele og beinreimer, som er justerbare med en hurtiglås

Variant C Fangløkke i stål bak, fangsløyfer foran (må brukes sammen), skulderseler, brystsele og beinreimer som er justerbare med en hurtiglås

Alle IKAR fangløkker og arbeidsseler er laget av polyesterseleer.

Punktene på fangløkken er tydelig merket med bokstaven "A", og de tilsvarer punktene som kan kobles sammen med delene til PSA gA-fangsystemet. Dersom festepunktene foran på ett av fangbeltene IK G 2C / IK G 3BC / IK G 20, som består av to fangsløyfer (merket med "1/2 A" eller A/2), må begge være festet sammen til en energibSORberende enkelt del i koblingene EN 362 (karabiner) på fallsikringsystemet. Andre løkker eller sløyfer må ikke brukes til fallsikringsformål.

IK G 1 og IK G 2 (alle grunnvariantene) kan utrustes med et skulderoppheng, slik at de kan brukes i lukkede rom eller i nærheten av vertikale bruksområder med begrenset plass. De er merket med en "R" foran variant- eller typekoden. Skulderopphenget er kontrollert og tillatt i samsvar med CE i henhold til EN 1497:2007 og EN 361:2002. Skulderopphenget skal kun brukes som fallsikring så lenge det er koblet til et høydesikringsutstyr med redningsløfteinnretning EN 360/EN 1496 med automatisk inntrekk og innebygd returmekanisme. Utstyrets inntrekkbare kobling må komme direkte ovenfra. Dette punktet på skulderopphenget er IKKE egnet for bruk sammen med energibSORberende koblinger EN 354/EN 355 eller medløpende fallsikringsenhet inkludert bevegelig styring EN 353-2.

Bruksanvisning

I stede kan IK G 1, IK G 2 (grunnvariantene) og IK G 3 B utrustes med en integrert holdefunksjon med to fangløgger på sidene. De er merket med en "W" foran variant- eller typekoden. Holdefunksjonen er kontrollert og tillatt i henhold til EN 358:2000.

Brukeren av dette IKAR GbmH-fangbeltet:

- må forsikre seg om at maksimal nominell belastning ikke overstiger 136 kg
- må få opplæring i bruk og kontrollbestemmelser for enheten før bruk
- må forsikre seg om at fangbeltet kun brukes samme med et fallsikringssystem for personer i henhold til EN 363, slik at mulig fallhøyde reduseres til et minimum. Før fallsikringssystemet tas i bruk, skal det sikres tilstrekkelig klaring under arbeidsstedet slik at brukeren unngår å treffe gulvet eller en annen hindring ved et fall. For å fastsette nødvendig klaring må anvisningene i bruksanvisningene til de enkelte komponentene i det brukte fallsikringssystemet følges. Ved en kombinasjon av de enkelte komponentene i fallsikringssystemet skal det sikres at funksjonen til de enkelte elementene opprettholdes uinnskrenket uten at de svekker hverandre.
- Dersom bruksanvisningen og sikkerhetsanvisningene ikke overholdes, kan dette medføre til livsfare. I tilfelle et fall, må personen ikke henge lenger enn 15 minutter (fare for sjokk)
- skal ikke bruke enheten hvis han føler ubehag, som kan påvirke sikkerheten ved normal drift eller ved et ulykkestilfelle;
- må forsikre seg om at det finnes en plan i nødstilfelle når systemet brukes til fallsikring;
- skal ikke foreta noen endringer, utvidelser eller reparasjoner på fangbeltet;
- må sikre at fangbeltet ikke brukes utenfor de begrensede områdene, at den kun brukes som bestemt, og at brukeren ble opplært i denne bruken,
- må forsikre seg om at komponenten til annet personlig verneutstyr mot fall (PSaGA) som brukes er kompatibel med dette fangbeltet, når de monteres sammen til ett fallsikringssystem;
- må forsikre seg om at annet egnet tilbehør, slik som skulderputer og verktøyvesker ikke påvirker at fangbeltet fungerer sikkert.
- må forsikre seg om at verktøyvesken kun festes i de løkkene på ryggstøtten som er ment for denne bruken.
- må forsikre seg om at vekten på innholdet i den medbragte verktøyvesken ikke overstiger 15 kg og at den nominelle vekten til brukeren ikke overstiger 136 kg;
- må også overholde bruksanvisningen til de andre komponentene;
- må forsikre seg om, ved bruk av flere PSA gA-komponenter, at komponentene ikke gjensidig reduserer eller forhindrer at de fungerer slik de skal;
- må før bruk av fangbeltet forsikre seg om at den er i funksjonsdyktig tilstand og fungerer som den skal;
- må ta beltet ut av bruk umiddelbart dersom det skulle oppstå tvil om at beltet tilstand er sikker – eller dersom beltet allerede ble brukt i et fall;
- må kunne gjenkjenne farekilder, som kan påvirke fangselens ytelse eller som kan føre til en feilfunksjon; disse farekildene omfatter:
 - ekstreme temperaturer (under -15 °C og over +50 °C)
 - aggressive miljøforhold, som f.eks.
 - sand og stein
 - varme overflater
 - åpne flammer
 - flammer fra sveising
 - gnister
 - Høyfrekvent påvirkning
 - Kontakt med skarpe kanter
 - ru overflater
 - kjemikalier
- må kunne avbryte bruken av fangbeltet umiddelbart inntil en kvalifisert person har kontrollert den, dersom beltet er blitt utsatt for farekildene ovenfor eller er blitt ødelagt;

Bruksanvisning

- Fangbeltets levetid er avhengig av utallige faktorer, f.eks miljøforholdene ved bruk, hvor ofte den blir brukt, hvorvidt bestemmelsene for oppbevaring og vedlikehold er overholdt. Fangbeltet kan kun brukes i 12 år etter produksjonsdatoen.
- Brukeren av IKAR GbmH-fangbeltet må i tillegg forsikre seg om at datoen beltet ble brukt for første gang føres inn i dette kontrollheftet
- Dersom dette IKAR GmbH-fangbeltet selges videre, må alle bruksanvisningene, vedlikeholds- og regelmessige kontrollanvisninger være tilgjengelig på riktig språk.

Når brukeren tilpasser dette fangbeltet, må han forsikre seg om at:

- fangbeltet justeres slik at fangløyken på ryggen ligger mellom skulderbladene,
- alle reimer ligger flate på kroppen og ikke er vridde,
- skulderreimene er justert i lengden, det vil si oppover gjennom justeringsspennen, slik at brystselen ligger over brystbeinet når den er festet,
- beinreimene er tilpasset i lengden, slik at de ligger tett rundt lysken,
- setebåndet av type IK G 3 sitter under baken og at lengden er tilpasset gjennom beslagdelene på sidene, beinreimene ligger tett og i en rett vinkel over lårene,
- magebeltet festes etter at denne er justert og at den ligger rundt magen,
- fangreimen foran er justert med justeringsspennen, slik at den er på høyde med brystbeinet,
- alle låser er kontrollert slik at de fungerer som de skal,
- alle hurtiglåser ligger flatt ved siden av hverandre og en del løper igjennom den andre, ved hurtiglåsene er en del av tungen sikret og festet i den andre delen,
- endene på selebåndene er stuet vekk og holdes fast ved hjelp av plastikkspennene og de elastiske stroppene, etter at låsene på selebåndene er lukket og skulderlåsen er justert.
- den eksakte passformen til fangbeltet er fastlagt i forhold til brukeren ved en hengetest nært bakkenivå og under oppsyn av en annen person, og tilpass fangbeltet deretter
- fangbeltet regelmessig kontrolleres under bruk, slik at det er justert og sitter som den skal,
- kun en kobling med falldemper EN 354/355, medløpende fallsikringsenhet EN 353-2 eller høydesikringsutstyr EN 360 kobles til fangløykene og fangsløyfene; de er merket med bokstaven "A",
- forankringspunktet har en tilstrekkelig lasteevne på 9 kN,
- det kun brukes egnede koblinger i henhold til EN 362
- forankringspunktet er så loddrett som mulig over brukeren for å utelukke et pendelfall,
- sikkerhetsavstanden under brukeren er tilstrekkelig og at bruksanvisningen til annet PSA gA-utstyr er tatt hensyn til,
- løykene på siden av magebeltet henholdsvis at arbeidsselene kun brukes til arbeidsposisjonering, henholdsvis til støtte etter at de er koblet til et fangbelte IK G 1 / IK G 2,
- fangløykene på siden av fangbeltet IK G 3 kun brukes sammen med en ryggstøtte når de brukes som arbeidsposisjonering, Bruk uten ryggstøtte er ergonomisk sett ugunstig og kun mulig i en kort periode.
- ettersom størrelsen på magebeltet er "one size fits all" må det kunne lukkes perfekt og selebåndene må være innstilt slik at du får en håndbredde mellom selen og kroppen, og fangløykene på siden sitter på høyde med hoftebeinet.
- under arbeidsplassposisjoneringen kontrolleres det at alle forankringstauene og koblingene som er i bruk sitter der de skal.
- forankringstauene brukes slik at forankringspunktene er på høyde med eller over midjen, at forankringstauene er stramme og at en bevegelsesradius på 0,6 m ikke overskrides.
- at høydesikringsutstyret (EN 360) befinner seg over brukeren når skulderopphenget for fallsikringen ved type IK G 1 og IK G 2 er i bruk.

NORSK

Anvisning for kontroll før bruk

Brukeren av et fangbelte fra IKAR GmbH må kontrollere følgende punkter før hver gang beltet brukes:

**Kontrollere at merkingen er leselig,
kontrollere selebåndene for:**

- snitt, revner og spor
- avslitning
- opptrevling
- tynne steder
- varmeskader
- mugg og farge
- spor av kjemikalier og UV-lys, som kan gjenkjennes ved missfarging, myke eller harde steder på selebåndet

kontrollere sømmene for:

- ødelagte eller slitte sting
- løse sting
- uttrukne sting og sløyfer
- lange tråder

kontroller metallbeslagene for følgende:

- korrosjon
- ødelagte steder
- deformering
- overdreven slitasje

Kontroller koblingene for følgende:

- korrosjon
- ødelagte steder
- deformering
- overdreven slitasje
- fri og forskriftsmessig funksjon
- forskriftsmessig anordning av låsemekanismen

Kontrollere de skrudde trekantede forbindelseselementene i koblingene for:

- korrosjon
- ødelagte steder
- deformering
- overdreven slitasje
- sikker og fast forbindelse

Kontrollere primær- og sekundærkomponentene i plastikk for:

- forskriftsmessig tilstand
- ødelagte steder
- deformering
- overdreven slitasje

Ikke bruk fangbeltet dersom du har lagt merke til feilfunksjoner eller skader. La en kvalifisert person, som er ansvarlig for de detaljert oppførte kontrollene, gjennomføre en visuell- og funksjonskontroll av selen.

Detaljert oppførte kontroller

De detaljert oppførte kontrollene skal:

- utføres av fagkyndige personer med riktig opplæring for å garantere at fangbeltet er i en sikker og pålitelig tilstand;
- føres inn i tabellen i dette kontrollheftet;
- gjennomføres regelmessig. Hvor ofte de detaljert oppførte kontrollene skal utføres, bestemmes på grunnlag av risikovurderingen, gjeldene lover, type utstyr, hvor ofte utstyret brukes og miljøforhold. Disse faktorene kan fremskynde slitasje og fysiske ødeleggelser:
- etter behov, minst en gang hver 12. måned.

Vedlikehold og oppbevaring

Vedlikehold av dette fangbeltet fra IKAR GmbH skal kun gjennomføres av en opplært, kvalifisert person, som

kan påse at det IKKE er blitt gjort endringer på fangbeltet og at fangbeltet er rengjort på følgende måte:

- kun med varmt vann,
- kun med mildt rengjøringsmiddel,
- kun med en svamp eller en myk nylonbørste,
- at rengjøringsmiddelet skylles av fangbeltet med klart ferskvann,
- fangbeltet blir tørket,
- fangbeltet må alltid være helt tørt før den brukes igjen,

Vær sikker på at INGEN bruker følgende rengjøringsmetoder:

- vanntemperatur over 40 °C,
- blekemiddel,
- rengjøringsmidler som irriterer huden,
- stålborster eller andre skurende hjelpemidler,
- høytrykksspylere eller andre harde produkter
- radiatorer eller andre direkte varmekilder,

kan påse at det gjennomføres en nøye visuell kontroll og en funksjonskontroll etter rengjøringen, før fangbeltet godkjennes for videre drift;

kan påse at produsenten kontaktes før fangbeltet/arbeidsselen desinfiseres.

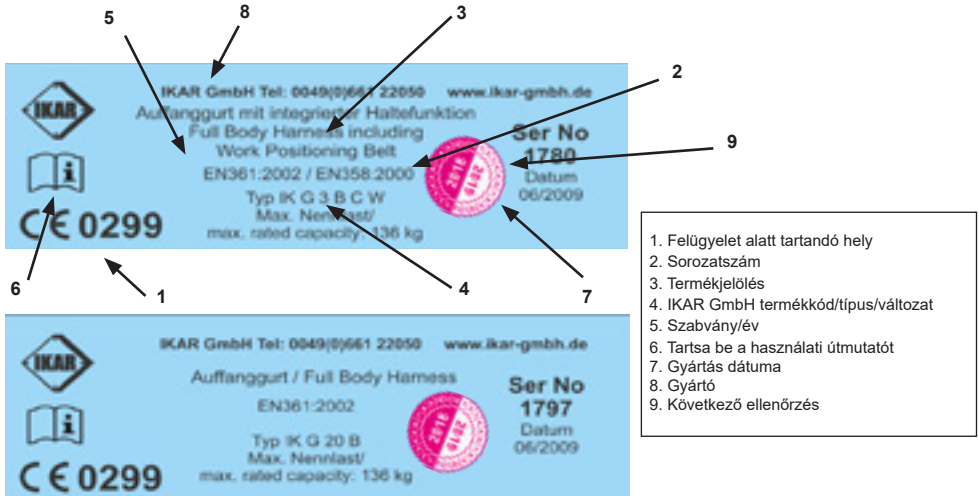
Lagring

påse at fangbeltet lagres på et sted som:

- er rent
- ikke har partikler i luften (f.eks. støv eller sand),
- ikke inneholder skadelige kjemikalier (flytende eller damp),
- er tørt
- ikke utsettes for direkte sollys
- ikke utsettes for ekstreme temperaturer (under -15 °C og over +50 °C),
- forsikre deg om at fangbeltet ikke lagres under spenning eller belastning,
- fangbeltet skal ideelt sett lagres i en passende koffert/bag eller i et skap

MAGYAR

Típus tábla a felfogó testhevederen; a testheveder használatakor ez felhelyezett, ép és olvasható kell legyen.



A testhevederen levő termékkód jelmagyarázata

IK = IKAR GmbH

G = testheveder

1 = testheveder egy bekötési ponttal

2 = testheveder két bekötési ponttal

20 = testheveder két bekötési ponttal

3 = testheveder két bekötési ponttal

A = elől és hátul szénacél felfogószem, csuklós gyorszár

B = hátul szénacél felfogószem, acél gyorszárok

C = hátul szénacél (NOs) felfogó karika, elől a felfogó karika a hevederpántnál

R = vállfelfüggesztés

W = integrált tartóheveder

Ez a felfogó testheveder a „lezuhanás elleni egyéni védőfelszerelés” (PSA gA) része, és megfelel az Európai Parlament és a Tanács (EU) 2016/425 harmonizált irányelv alapvető követelményeinek

A jelen használati útmutató az IKAR GmbH alábbi termékeire vonatkozik:

IK G 1 testheveder egy bekötési ponttal (hátoldali felfogószem)

IK G 2 testheveder két bekötési ponttal (hátoldali felfogószem és hátoldali és mellső felfogószem/felfogóhurok)



Hátoldali acél felfogószem
jelölése „A”



Acél reteszelőhurok
jelölése „A”



2 felfogóhurok a mellkas-
nál, jelölése „½ A”



vállfelfüggesztés
jelölése „A”



Mindkét oldalon acél tartó
karikák

IK G 3 B felfogó testheveder két bekötési ponttal (felfogószem hátul és felfogóhurkok elől)

Kétoldali tartó karikák (IK G 3 BW / IK G 3 BCW)

IK G 20 felfogó testheveder két bekötési ponttal (felfogószem hátul és felfogóhurkok elől)



Hátoldali acél felfogószem jelölése „A”



2 felfogóhurkok a mellkasnál, jelölése „½ A”



Hátoldali acél felfogószem jelölése „A”



Mindkét oldalon acél tartó karikák



IK G 2



IK G 2 / IK G 3



IK G 20



IK G 1 / IK G 2



Az IK G 1 / IK G 2 / IK G 3 / G 20 felfogó testhevederek engedélyezése az EN 361:2002 szerint történt. Egyéni zuhanásgátlós (EN 363) felfogórendszerekkel való használatra készültek és a zuhanás elleni egyéni védőfelszerelések egyéb összetevőivel, pl. EN 354/EN 355 szerinti energiaelnyelő összekötőelemekkel együtt használandók.

Az IK G 1 két alapváltozatot tartalmaz, a változatokat a termékkódot kiegészítő A ill. B jelöli

Az IK G 2 három alapváltozatot tartalmaz, a változatokat a termékkódot kiegészítő A, B vagy C jelöli

Az IK G 20 speciális változat elülső felfogóhurkokkal; a változatot a termékkódot kiegészítő A ill. B jelöli

Az IK G 3 speciális változat, a felső combon merőlegesen futó combhevederrel és derékövvel

„A” változat acél felfogószemek, állítható vállhevederek, csatos mellheveder és csatos combhevederek

„B” változat acél felfogószemek, állítható vállhevederek, csatos mellheveder és csatos combhevederek

„C” változat hátulsó felfogószem acélból, elől felfogóhurkok (ezeket együtt kell használni), állítható vállheveder, csatos mellheveder és csatos combhevederek

Valamennyi IKAR felfogó és tartó testheveder poliészter hevederszalagból készült.

A felfogószemek pontjait kiemelt „A” betűk jelölik; ezek azok a pontok, ahová az egyéni zuhanásgátló alkatrészei csatlakoztathatók. Amennyiben az IK G 2C / IK G 3BC / IK G 20 felfogó testhevedereket használják, amelyeknek elülső rögzítési pontja két felfogóhurkból (jelölése „½ A”, ill. „A/2”) áll, akkor mindkét hurkot az EN 362 (karabiner) összekötő elemmel kell az energiaelnyelő alkatrészsel összekapcsolni. Rögzítéshez, rákapcsoláshoz más karikák vagy hurkok nem használhatók.

Az IK G 1 és IK G 2 (valamennyi alapváltozat) felszerelhető vállfelfüggesztéssel is zárt térben való használathoz, ill. szűk helyen történő függőleges alkalmazásokhoz; ezeket a változat, ill. a típus kódja előtt „R” jelöli. A vállfelfüggesztést bevizsgálták, és az EN 1497:2007 EN 361:2002 szabványok szerint engedélyezték. Mindazonáltal a vállfelfüggesztést csak akkor kell zuhanásgátlóként használni, ha az egy EN 360/EN 1496 szerinti, automatikus kötélbehúzással és beépített visszahúzó mechanizmussal felszerelt mentési emelőberendezéshez kapcsolódik, ahol a készülék behúzható kötele közvetlenül felülről jön. A vállfelfüggesztési pont NEM alkalmas EN 354/EN 355 szerinti energiaelnyelő összekötő elemekkel vagy EN 353-2 szerinti együttmozgó felfogókészülékekkel történő használatra.

Használati útmutató

Ehhez, ill. alternatívaként az IK G 1, IK G 2 (alapváltozatok) és IK G 3 B ellátható integrált tartófunkcióval is, kétoldalt két tartó karikával; ezt a változat, ill. típus kódja előtti „W” jelöli. A tartó funkciót bevizsgálták és az EN 358:2000 szerint engedélyezték.

Az IKAR GmbH ezen felfogó testhevedere használoinak

- meg kell győződniük arról, hogy a 136 kg maximális névleges terhelhetőséget nem lépik túl;
- a használatra és a használat előtti ellenőrzésre vonatkozó ismereteket előzetesen meg kell szerezniük;
- meg kell győződniük arról, hogy a felfogó testhevedert csak az EN 363 szabvány szerinti egyéni zuhanásgátlóval együtt használják, hogy a lehetséges zuhanás mértéke a minimumra korlátozódjon. A zuhanásgátló rendszer használata előtt ügyelni kell arra, hogy a használója alatt elegendő szabad hely legyen, elkerülendő a talajjal vagy más akadállyal való ütközést zuhanás esetén. A szükséges szabad hely meghatározása során tartsa be az alkalmazott zuhanásgátló rendszer egyes összetevőinek használati utasításaiban feltüntetett előírásokat. A zuhanásgátló rendszer egyes összetevőinek kombinálása során ügyeljen arra, hogy az egyes elemek funkcióit semmi ne korlátozza, ill. az elemek egymást ne akadályozzák.
- A használati és biztonsági utasítások be nem tartása életveszélyt okoz. Lezuhanás esetén az érintett személy 15 percnél hosszabb ideig nem maradhat függve a készüléken (sokkveszély);
- nem szabad használnia az eszközt, ha olyan panaszai vannak, amelyek normál körülmények esetén és vészhelyzetben a biztonságot hátrányosan befolyásolhatják;
- ellenőriznie kell, hogy a felfogó testheveder használata esetén létezik-e a sürgősségi helyzetek kezelésére vonatkozó elhárítási terv;
- a felfogó testhevederen semmilyen módosítás, kiegészítés vagy javítás nem végezhető;
- meg kell győződniük arról, hogy a felfogó testhevedert nem a lehatárolt területeken kívülre szerelték fel, hogy azt kizárólag rendeltetésszerűen használják, és hogy a használatot erre megtanították;
- biztosítani kell az egyéni zuhanásgátló felszerelés alkatrészeinek és a felfogó testhevedernek a kompatibilitását, ha utóbbit egy felfogó rendszer részeként használják;
- ügyelni kell arra, hogy a tartozékok – pl. a vállpárna és a szerszámtáska – ne akadályozzák a felfogó testheveder biztonságos működését;
- ügyelni kell arra, hogy a szerszámtáskákat csakis a háttámasz erre a célra szolgáló karikáira rögzítsék;
- ügyelni kell arra, hogy a szerszámtáska tartalmának össztelege ne legyen nagyobb, mint 15 kg, és a használatával együtt se haladja meg a 136 kg-os névleges terhelhetőséget;
- be kell tartania az egyéb összetevők használati utasításait;
- biztosítani kell, hogy az egyéni védőfelszerelés több elemének alkalmazása esetén se álljon fenn az összetevők biztonságos működése akadályozásának vagy hátrányos befolyásolásának veszélye;
- használat előtt ellenőriznie kell a felfogó testheveder működőképes állapotát;
- azonnal ki kell vonniuk a felfogó testhevedert a forgalomból, ha annak állapota miatt kétszer merül fel a biztonságos használatra vonatkozóan, vagy ha azt zuhanáskor már igénybe vették;
- fel kell ismerni azokat a veszélyforrásokat, amelyek a felfogó testheveder teljesítőképességét hátrányosan befolyásolhatják, vagy annak hibás működését okozhatják; ilyen veszélyforrások a következők:
- szélsőséges hőmérsékletek (-15 °C alatt és +50 °C fölött)
- extrém környezeti körülmények, pl.:
 - homok és zúzalék
 - forró felületek
 - nyílt láng
 - hegesztőláng
 - szikrák
 - nagyfrekvenciás hatások
 - érintkezés éles peremekkel
 - súroló/dörzsölő felületek
 - vegyszerek
- ha a felfogó testheveder a felsorolt veszélyforrások valamelyikének ki volt téve vagy megsérült, a felfogó testheveder használatát azonnal be kell szüntetni a szakszerű vizsgálat elvégzéséig.

Használati útmutató

- A felfogó testheveder élettartama számos tényezőtől függ, pl. a környezeti körülményektől a használattól, a használat gyakoriságától, a tárolási és kezelési előírások betartásától. A felfogó testhevedert legfeljebb a gyártás napjától számított 12 évig szabad használni.
- Az IKAR GmbH ezen felfogó testhevedere használoinak ellenőriznie kell, hogy az első használat napja be legyen jegyezve jelen vizsgálati naplóba.
- Az IKAR GmbH felfogó testhevederének eladásakor mellékelni kell valamennyi kezelési, karbantartási és rendszeres időközönkénti ellenőrzési útmutatókat a célszöveg nyelvén.

A felfogó testheveder felvételekor a használoinak ellenőriznie kell a következőket:

- a felfogó testheveder úgy van megigazítva, hogy a hátoldali felfogószem a lapockák között van,
- valamennyi hevederszalag laposan ráfekszik a testére, és nincs megcsavarodva,
- a vállhevederek hossza úgy van beállítva, főként felfelé, az állítócsattal, hogy a mellkasi heveder a szegycsontnál legyen, amikor be van csatolva,
- a combhevederek hossza úgy van beigazítva, hogy azok szorosan a lágyéknál legyenek,
- az IK G 3 típus ülephedere az ülep alatt van, hosszát az oldalsó vasalással beállította, a combhevederek szorosan és merőlegesen fekszenek a felsőcombon,
- a beigazítás után az övheveder rögzített, a derekat veszi körül
- az előlő felfogóhurkokat a szabályozócsatokkal úgy igazították meg, hogy azok a szegycsont magasságában vannak,
- ellenőrizték az összes csat és kötőelem helyes működését
- a gyorsárok laposan fekszenek egymás mellett, és egyik illeszkedik a másikba, a gyorsárokban egyik rész nyelve biztosan és szilárdan illeszkedik a másik részbe,
- a csatok összekapcsolását és a vállkapocs beigazítását követően a hevederek végeit meg kell igazítani, és a műanyag kapcsok és a rugalmas hurkok segítségével rögzíteni kell,
- a hevedert értelemszerűen a személyre kell igazítani, a felfogó testheveder pontos illeszkedését talajközeli függeszkedéssel, egy másik személy felügyelete mellett kell meghatározni
- a felfogó testheveder állását és beigazítását a használat során rendszeresen kell ellenőrizni,
- a felfogószembe és -hurkokba csak az EN 354/355 szerinti energiaelnyelő összekötő elemeket, az EN 353-2 szerinti együtt mozgó eszközöket vagy EN 360 szerinti magassági biztosító készüléket szabad csatlakoztatni; a szemeket és hurkokat „A” betű jelöli,
- a rögzítési pont teherbírása elegendő, azaz legalább 9 kN,
- csak megfelelő, EN 362 szerinti összekötő elemeket használnak
- a rögzítési pont lehetőleg függőlegesen a használo fölött legyen, kizárandó a lengés következtében történő lezuhanást,
- a használo alatt elegendő biztonsági távolság van, és betartják a többi egyéni védőfelszerelés útmutatóinak előírásait,
- az övheveder, ill. tartóheveder oldalsó karikáit az IK G 1 / IK G 2 felfogó testhevederrel való összekapcsolás után csak a munkapozícióhoz, ill. megtartásra használják
- az IK G 3 felfogó testheveder oldalsó tartókarikáit csak háttámaszokkal használják a munkapozícióhoz. A háttámasz nélküli használat ergonomiai szempontból kedvezőtlen, és csak rövid ideig lehetséges.
- az övhevedert az egységes méret miatt kifogástalanul lehet csatlakoztatni, a hevederszalagok úgy vannak beállítva, hogy a heveder és a test között tényleg hűz legyen, és az oldalsó tartókarikák a csípőcsontoknál legyenek.
- a munkapozícióba állás során ellenőrizni kell a beillesztett tartókötél és az összekötő elemek helyes fekvését.
- a tartókötél úgy van beillesztve, hogy a rögzítési pontja derékmagasságban vagy afölött van, a tartókötelt feszesen tartja, a maximális mozgási lehetőség nem haladja meg a 0,6 m-t.
- ha az IK G 1 és IK G 2 típusoknál a vállfüggesztest lezuhanásgátlóként használják, akkor a magassági biztosító készüléknek (EN 360) a használo fölött kell lennie.

Útmutató a használat előtti vizsgálatokhoz

Az IKAR GmbH felfogó testhevederének használói a heveder minden egyes használata előtt ellenőrzik az következőket:

A jelölések olvashatóságának ellenőrzése, a heveder alábbi vizsgálatai:

- nincsenek-e bevágások, repedések és bemetszések
- kopás
- felhorzsolódás
- elvékonyodás
- hő miatti károsodás
- penész és elszíneződés
- vegyszerek és UV fény nyomai, amelyeket elszíneződések, lágy vagy kikeményedett részek jeleznek a hevederen

A varratkép vizsgálata:

- szakadt vagy kidörzsölődött öltések
- laza öltések
- kihúzódtott öltések és hurkok
- hosszú szálak

A fémbetétek vizsgálata:

- korrózió
- törékeny részek
- torzulás
- túlzott elhasználódás

Az összekötő elemek vizsgálata

- korrózió
- törékeny részek
- torzulás
- túlzott elhasználódás
- szabad vagy rendeltetésszerű használat
- a tolózár rendeltetésszerű elrendezése

Az összekötő eszközökben levő csavarozott háromszögű összekötőelemek vizsgálata:

- korrózió
- törékeny részek
- torzulás
- túlzott elhasználódás
- biztos, szilárd kötés

A műanyagból készült primer és szekunder összetevők vizsgálata:

- szabályszerű helyzet
- törékeny részek
- torzulás
- túlzott elhasználódás

Ne használja a felfogó testhevedert, ha hibás működést vagy sérüléseket észlel. Vizsgáltassa meg a hevedert erre kiképzett személlyel, aki a részletesen felsorolt vizsgálatokban illetékes, és elvégzi a szemrevételezést, ill. a működés ellenőrzését.

Részletesen felsorolt vizsgálatok

A részletesen felsorolt vizsgálatokat:

- tanult szakembereknek kell végezniük, biztosítandó a felfogó testheveder biztonságosságát és megbízhatóságát;
- fel kell jegyezni a jelen vizsgálati naplóban megadott jegyzőkönyv-táblázatban;
- rendszeresen kell végezni. A részletesen felsorolt vizsgálatok gyakoriságát a kockázatértékelés alapján határozzák meg, figyelembe véve a hatályos törvényeket, a készülékek jelle gét, a használat gyakoriságát és azokat a környezeti körülményeket, amelyek az elhasználódást és a fizikai sérüléseket gyorsíthatják;
- szükség szerint, de legalább tizenkét havonta el kell végezni.

Karbantartás és tárolás

Az IKAR GmbH ezen felfogó testhevederén csak tanult és szakképzett személyek végezhetnek karbantartási munkát, akik biztosítják, hogy a hevederen SEMMILYEN módosítás nem történik, és azt az alábbiak szerint tisztítják:

- csak meleg vízzel,
- csak enyhe tisztítószerrel,
- csak szivaccsal vagy puha műanyagkefével,
- a teszthevederről a tisztítószert friss tiszta vízzel kell leöblíteni,
- hagyja megszáradni a felfogó testhevedert,
- a felfogó testhevedernek a következő használat előtt teljesen meg kell száradnia,

biztosítják, hogy a következő tisztítási eljárásokat NE alkalmazzák:

- 40° C fölötti vízhőmérséklet,
- fehérítőszer,
- bőrt irritáló tisztítószer,
- drótkéfe vagy egyéb súroló eszköz,
- nagynyomású mosó vagy egyéb kemény termék,
- radiátorok vagy más közvetlen hőforrások,

biztosítjaka tisztítás utáni gondos szemrevételezést és a működés ellenőrzését, mielőtt a felfogó testheveder ismételt használatát engedélyeznék; biztosítják, hogy a felfogó/tartó testheveder fertőtlenítése előtt felvesyék a kapcsolatot a gyártóval.

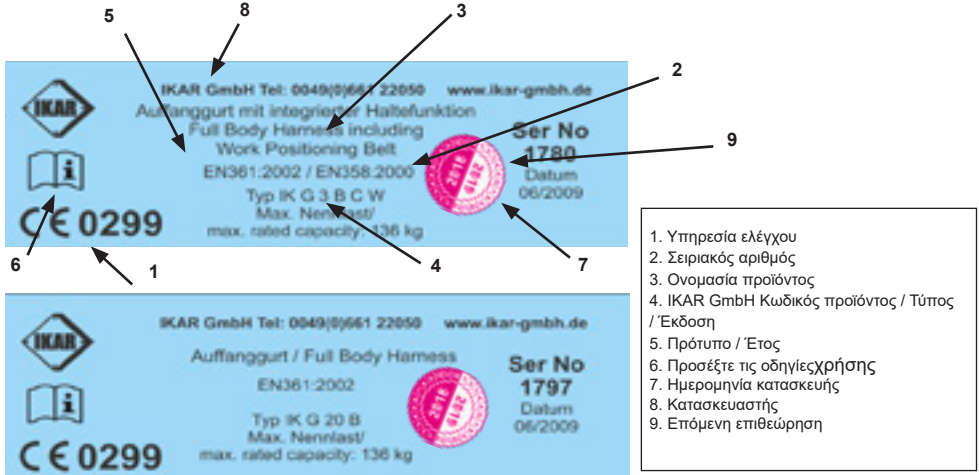
Tárolás

Biztosítani kell, hogy a felfogó testheveder tárolására szolgáló hely:

- tiszta
- levegője szilárd részecskéktől (pl. portól és homoktól) mentes,
- káros (folyékony vagy gőz állapotú) vegyszerektől mentes,
- száraz
- nincs kitéve közvetlen napsugárzásnak
- nincs kitéve extrém hőmérsékleteknek (-15 °C alatt és +50 °C fölött),
- biztosítani kell, hogy a felfogó testhevedert nem tárolja feszültség vagy teher alatt,
- ideális esetben a felfogó testhevedert egy erre szolgáló bőröndben zsákban vagy szekrényben tárolják

ΕΛΛΗΝΙΚΑ

Πινακίδα στοιχείων στη ζώνη ανάσχεσης πτώσης, η οποία πρέπει κατά τη χρήση της ζώνης ανάσχεσης πτώσης να είναι τοποθετημένη, άρτια και ευανάγνωστη.



Υπόμνημα των κωδικών προϊόντων των ζωνών ανάσχεσης πτώσης

IK = IKAR GmbH

G = Ζώνη ανάσχεσης πτώσης

1 = Ζώνη ενός σημείου

2 = Ζώνη δύο σημείων

20 = Ζώνη δύο σημείων

3 = Ζώνη δύο σημείων

A = Κρίκος πρόσδεσης από ανθρακούχο χάλυβα εμπρός και πίσω, αρθρωτοί ταχυσύνδεσμοι

B = Κρίκος πρόσδεσης από ανθρακούχο χάλυβα πίσω, ταχυσύνδεσμοι από χάλυβα

C = Πίσω κρίκος πρόσδεσης από ανθρακούχο χάλυβα (NOs), θηλιές πρόσδεσης εμπρός, στον ιμάντα

R = Σύστημα πρόσδεσης ώμων

W = Ενσωματωμένη ζώνη θέσης εργασίας

Αυτή η ζώνη ανάσχεσης πτώσης συμπεριλαμβάνεται στον «Ατομικό προστατευτικό εξοπλισμό από πτώση» (PSA gA) και πληροί τις βασικές απαιτήσεις της Κανονισμός (ΕΕ) 2016/425.

Το παρόν εγχειρίδιο οδηγιών χρήσης καλύπτει τα εξής προϊόντα της IKAR GmbH :

IK G 1 Ζώνη ανάσχεσης πτώσης ενός σημείου (κρίκος πρόσδεσης στην πλάτη)

IK G 2 Ζώνη ανάσχεσης πτώσης δύο σημείων (κρίκος πρόσδεσης στην πλάτη και κρίκος πρόσδεσης / θηλιές πρόσδεσης εμπρός)



Χαλύβδινος κρίκος πρόσδεσης στην πλάτη με χαρακτηρισμό «Α»



Χαλύβδινος κρίκος πρόσδεσης ανάσχεσης με χαρακτηρισμό «Α»



2 θηλιές πρόσδεσης στην περιοχή του στήθους με χαρακτηρισμό «1/2 Α»



Σύστημα πρόσδεσης ώμων με χαρακτηρισμό «Α»



Αμφίπλευροι χαλύβδινοι κρίκοι συγκράτησης

IK G 3 B Ζώνη ανάσχεσης πτώσης δύο σημείων (κρίκος πρόσδεσης στην πλάτη και θηλιές πρόσδεσης εμπρός)

Αμφίπλευροι κρίκοι συγκράτησης (IK G 3 BW / IK G 3 BCW)

IK G 20 Ζώνη ανάσχεσης πτώσης δύο σημείων (κρίκος πρόσδεσης στην πλάτη και θηλιές πρόσδεσης εμπρός)



Χαλύβδινος κρίκος πρόσδεσης στην πλάτη με χαρακτηρισμό «A»



2 θηλιές πρόσδεσης στην περιοχή του στήθους με χαρακτηρισμό «½ A»



Χαλύβδινος κρίκος πρόσδεσης στην πλάτη με χαρακτηρισμό «A»



Αμφίπλευροι χαλύβδινοι κρίκοι συγκράτησης



IK G 2



IK G 2 / IK G 3



IK G 20



IK G 1 / IK G 2



Οι ζώνες ανάσχεσης πτώσης IK G 1 / IK G 2 / IK G 3 / G 20 διαθέτουν έγκριση κατά το πρότυπο EN 361:2002.

Έχουν προβλεφθεί για χρήση σε συστήματα ανάσχεσης πτώσης ατομικών εξοπλισμών προστασίας πτώσης (EN 363) και συνεπώς πρέπει να χρησιμοποιούνται σε συνδυασμό με άλλα επιμέρους τμήματα του ατομικού προστατευτικού εξοπλισμού από πτώση (PSA gA), όπως για παράδειγμα με συνδετικά μέσα απόσβεσης ενέργειας EN 354/EN 355.

- Η ζώνη IK G 1 περιλαμβάνει δύο βασικές εκδόσεις. Ο διαχωρισμός πραγματοποιείται βάσει του συμπληρωματικού χαρακτηρισμού A ή B μπροστά από τον κωδικό προϊόντος
- Η ζώνη IK G 2 περιλαμβάνει τρεις βασικές εκδόσεις. Ο διαχωρισμός πραγματοποιείται βάσει του συμπληρωματικού χαρακτηρισμού A, B ή C μπροστά από τον κωδικό προϊόντος
- Η ζώνη IK G 20 αποτελεί μια ειδική έκδοση με θηλιές πρόσδεσης μπροστά. Ο διαχωρισμός πραγματοποιείται βάσει του συμπληρωματικού χαρακτηρισμού A ή B μπροστά από τον κωδικό προϊόντος
- Η ζώνη IK G 3 αποτελεί μια ειδική έκδοση με ιμάντες ποδιών ορθογώνιας διάταξης επάνω από τον μηρό και ιμάντα μέσης

Παραλλαγή Α Κρίκοι πρόσδεσης από χάλυβα, ρυθμιζόμενοι ιμάντες ώμου, ιμάντας στήθους και θηλιές ποδιών μέσω κουμπωτού συνδέσμου.

Παραλλαγή Β Κρίκοι πρόσδεσης από χάλυβα, ρυθμιζόμενοι ιμάντες ώμου, ιμάντας στήθους και θηλιές ποδιών μέσω ταχυσυνδέσμου

Παραλλαγή C Πίσω κρίκος πρόσδεσης από χάλυβα, θηλιά πρόσδεσης μπροστά (πρέπει να χρησιμοποιηθούν μαζί), ρυθμιζόμενοι ιμάντες ώμου, ιμάντας στήθους και θηλιές ποδιών μέσω ταχυσυνδέσμου

Όλες οι ζώνες ανάσχεσης πτώσης και θέσης εργασίας της IKAR κατασκευάζονται από πολυεστερικό ιμάντα.

Τα σημεία των κρίκων πρόσδεσης επισημαίνονται εμφανώς με το γράμμα «Α». Αυτό είναι γενικά το σημείο, με το οποίο επιτρέπεται να συνδέονται τα επιμέρους τμήματα του συστήματος ανάσχεσης πτώσης του προστατευτικού εξοπλισμού από πτώση. Εάν στις ζώνες ανάσχεσης πτώσης IK G 2C / IK G 3BC / IK G 20 χρησιμοποιηθούν τα μπροστινά σημεία στερέωσης, που αποτελούνται από δύο θηλιές πρόσδεσης (σήμανση με «½ A» ή A/2), πρέπει να συνδεθούν και οι δύο θηλιές ταυτόχρονα με το στοιχείο σύνδεσης EN 362 (αυτόματο ελαττωματικό άγκιστρο) του συστήματος ανάσχεσης πτώσης με ένα ξεχωριστό εξάρτημα απορρόφησης ενέργειας. Οι υπόλοιποι κρίκοι, ή οι υπόλοιπες θηλιές δεν επιτρέπεται να χρησιμοποιούνται για λόγους πρόσδεσης.

Οι ζώνες IK G 1 και IK G 2 (όλες οι βασικές εκδόσεις) μπορούν επίσης να εξοπλιστούν με σύστημα πρόσδεσης ώμων, για να μπορούν να χρησιμοποιηθούν σε κλειστούς χώρους ή/και κοντά σε κατακόρυφες εφαρμογές με περιορισμένο χώρο. Φέρουν τη σήμανση «R» μπροστά από τον κωδικό έκδοσης, ή/και τον κωδικό τύπου. Το σύστημα πρόσδεσης ώμων έχει ελεγχθεί και εγκρίθηκε σύμφωνα με το πρότυπο CE κατά EN 1497:2007 και EN 361:2002. Το σύστημα πρόσδεσης ώμων πρέπει όμως να χρησιμοποιείται ως ασφάλεια πτώσης μόνο όταν είναι συνδεδεμένο με έναν ανακόπτη πτώσης με ανυψωτική διάταξη διάσωσης κατά EN 360 / EN 1496, με αυτόματη επανατύλιξη και ενσωματωμένο μηχανισμό επαναφοράς, όπου το επανατυλιγόμενο συνδετικό μέσο της συσκευής έρχεται κατευθείαν από την επάνω πλευρά. Αυτό το σημείο του συστήματος πρόσδεσης ώμων ΔΕΝ είναι κατάλληλο για χρήση με συνδετικά μέσα απόσβεσης ενέργειας κατά EN 354 / EN 355, ή κινούμενες συσκευές ανάσχεσης πτώσης συμπεριλ. του κινητού οδηγού EN 353-2.

Οδηγίες χρήσης

Ως εναλλακτική επιλογή, οι ζώνες IK G 1, IK G 2 (βασικές εκδόσεις) και IK G 3 B μπορούν να εξοπλιστούν με μια ενσωματωμένη λειτουργία συγκράτησης με δύο κρίκους συγκράτησης στα δύο πλαϊνά τμήματα. Σε αυτήν την περίπτωση, φέρουν τη σήμανση «W» μπροστά από τον κωδικό έκδοσης ή/και τον κωδικό τύπου. Η λειτουργία συγκράτησης έχει ελεγχθεί και εγκριθεί σύμφωνα με το πρότυπο EN 358:2000.

Οι χρήστες αυτής της ζώνης ανάσχεσης πτώσης της IKAR GmbH

- πρέπει να βεβαιώνονται ότι δεν πραγματοποιείται υπέρβαση του μέγιστου ονομαστικού φορτίου των 136 kg.
- πρέπει να έχουν ενημερωθεί πριν από τη χρήση, σχετικά με τον τρόπο χρήσης και τους κανονισμούς ελέγχου.
- πρέπει να βεβαιώνονται ότι η ζώνη ανάσχεσης πτώσης χρησιμοποιείται μόνο με ένα ατομικό σύστημα προστασίας πτώσης κατά EN 363, έτσι ώστε να περιορίζεται στο ελάχιστο το πιθανό ύψος πτώσης. Πριν από τη χρήση του συστήματος προστασίας πτώσης, πρέπει να βεβαιώνετε ότι υπάρχει επαρκής ελεύθερος χώρος κάτω από το χρήστη, ώστε σε περίπτωση πτώσης, να μην είναι δυνατή η πρόσκρουση στο έδαφος ή σε άλλο εμπόδιο. Για την εξακρίβωση του απαιτούμενου ελεύθερου χώρου, πρέπει να τηρούνται οι προδιαγραφές, που περιλαμβάνονται στις οδηγίες χρήσης των μεμονωμένων επιμέρους εξαρτημάτων του συστήματος προστασίας πτώσης, που χρησιμοποιείται. Κατά το συνδυασμό των μεμονωμένων επιμέρους εξαρτημάτων του συστήματος προστασίας πτώσης, πρέπει να βεβαιώνετε ότι οι λειτουργίες των επιμέρους στοιχείων δεν περιορίζονται και ότι τα επιμέρους στοιχεία δεν επηρεάζονται μεταξύ τους.
- Σε περίπτωση μη τήρησης των οδηγιών χρήσης και των υποδείξεων ασφαλείας, υπάρχει κίνδυνος για τη ζωή. Σε περίπτωση πτώσης, η ανάρτηση του ατυχήσαντος για περισσότερο από 15 λεπτά θα πρέπει να αποκλείεται (κίνδυνος σοκ).
- δεν επιτρέπεται να τη χρησιμοποιούν, όταν έχουν ενοχλήσεις, οι οποίες ενδέχεται να επηρεάσουν την ασφάλειά τους κατά την κανονική χρήση καθώς και σε περίπτωση έκτακτης ανάγκης.
- πρέπει να βεβαιώνονται ότι υπάρχει σχέδιο έκτακτης ανάγκης, όταν η ζώνη ανάσχεσης πτώσης χρησιμοποιείται ως διάταξη ασφάλειας πτώσης.
- δεν επιτρέπεται να πραγματοποιούν τροποποιήσεις, προσθήκες εξαρτημάτων, ή επισκευές στη ζώνη ανάσχεσης πτώσης.
- πρέπει να βεβαιώνονται ότι η ζώνη ανάσχεσης πτώσης δε χρησιμοποιείται εκτός των προκαθορισμένων εφαρμογών, αλλά αποκλειστικά για τους προβλεπόμενους σκοπούς και ότι ο χρήστης έχει ενημερωθεί σχετικά.
- πρέπει να διασφαλίζουν τη συμβατότητα τυχόν άλλων επιμέρους εξαρτημάτων του ατομικού προστατευτικού εξοπλισμού από πτώση (PSAgA), που χρησιμοποιούνται μαζί με αυτή τη ζώνη ανάσχεσης πτώσης, όταν αυτά συνδυάζονται για το σχηματισμό ενός συστήματος ανάσχεσης πτώσης.
- πρέπει να βεβαιώνονται ότι χρησιμοποιούνται τα κατάλληλα πρόσθετα εξαρτήματα, όπως π.χ. μαξιλάρια ώμων και τσάντες εργαλείων, τα οποία δεν επηρεάζουν την ασφαλή λειτουργία της ζώνης ανάσχεσης πτώσης.
- πρέπει να βεβαιώνονται ότι οι τσάντες εργαλείων στερεώνονται μόνο στους προβλεπόμενους κρίκους του στηρίγματος πλάτης.
- πρέπει να διασφαλίζουν ότι το βάρος των υλικών που μεταφέρονται μέσα στις τσάντες εργαλείων δεν υπερβαίνει τα 15 kg και ότι δεν πραγματοποιείται υπέρβαση του ονομαστικού φορτίου των 136 kg μαζί με το χρήστη.
- πρέπει επίσης να τηρούν τις οδηγίες χρήσης των άλλων επιμέρους εξαρτημάτων.
- πρέπει να διασφαλίζουν ότι η χρήση περισσότερων επιμέρους εξαρτημάτων του προστατευτικού εξοπλισμού από πτώση δεν εμπεριέχει κίνδυνο, ο οποίος θα μπορούσε να επηρεάσει ή να εμποδίσει τον ασφαλή τρόπο λειτουργίας κάποιου από τα επιμέρους εξαρτήματα.
- πρέπει πριν από τη χρήση της ζώνης ανάσχεσης πτώσης να βεβαιώνονται ότι η ζώνη βρίσκεται σε άριστα λειτουργική κατάσταση.
- πρέπει να αποσύρουν αμέσως τη ζώνη ανάσχεσης πτώσης από την κυκλοφορία, εάν αναφορικά με την κατάσταση της υπάρχουν αμφιβολίες για την ασφαλή χρήση ή εάν έχει υποστεί καταπόνηση συγκράτησης πτώσης.
- πρέπει να αναγνωρίζουν τυχόν πηγές κινδύνου, οι οποίες επηρεάζουν την απόδοση της ζώνης ανάσχεσης πτώσης, ή ενδέχεται να προκαλέσουν δυσλειτουργία της ζώνης. Σε αυτές τις πηγές κινδύνου περιλαμβάνονται οι εξής:
 - ακραίες θερμοκρασίες (κάτω από -15° C και επάνω από +50° C)
 - διαβρωτικές περιβαλλοντικές συνθήκες, όπως π.χ.
 - άμμος και κοκκοειδή υλικά
 - θερμές επιφάνειες
 - γυμνή φλόγα
 - φλόγες συγκόλλησης
 - σπινθήρες
 - επιδράσεις υψηλών συχνοτήτων
 - επαφή με αιχμηρές ακμές
 - τραχιές επιφάνειες
 - χημικά
- πρέπει να διακόπτουν αμέσως τη χρήση της ζώνης ανάσχεσης πτώσης, εάν η ζώνη έχει εκτεθεί σε κάποια από τις προαναφερθείσες πηγές κινδύνου, ή εάν έχει υποστεί ζημιά, μέχρι να ελεγχθεί από ένα εξουσιοδοτημένο άτομο.

Οδηγίες χρήσης

- Η διάρκεια ζωής μιας ζώνης ανάσχεσης πτώσης εξαρτάται από πολυάριθμους παράγοντες, όπως π.χ. οι περιβαλλοντικές συνθήκες χρήσης, η συχνότητα χρήσης, η τήρηση των κανονισμών αποθήκευσης και συντήρησης. Η ζώνη ανάσχεσης πτώσης μπορεί να χρησιμοποιηθεί το πολύ έως και 12 έτη μετά από την ημερομηνία κατασκευής.
- Οι χρήστες αυτής της ζώνης ανάσχεσης πτώσης της IKAR GmbH πρέπει επιπρόσθετα να βεβαιώνονται ότι έχει καταχωρηθεί η ημερομηνία της πρώτης χρήσης σε αυτό το βιβλίο ελέγχου.
- Σε περίπτωση μεταπώλησης αυτής της ζώνης ανάσχεσης πτώσης της IKAR GmbH, πρέπει να υπάρχουν όλες οι οδηγίες χρήσης και συντήρησης καθώς και οι περιοδικές οδηγίες ελέγχου στη γλώσσα της αντίστοιχης χώρας.

Κατά την προσαρμογή αυτής της ζώνης ανάσχεσης πτώσης, οι χρήστες πρέπει να βεβαιώνονται ότι:

- η ζώνη ανάσχεσης πτώσης είναι ρυθμισμένη κατά τέτοιον τρόπο, ώστε ο κρίκος πρόσδεσης πλάτης να βρίσκεται ανάμεσα στις ωμοπλάτες.
- όλοι οι ιμάντες εφάπτονται επίτεδα στο σώμα και δεν έχουν συστραφεί.
- το μήκος των ιμάντων ώμου έχει προσαρμοστεί σωστά και μάλιστα προς τα επάνω μέσω του συνδέσμου ρύθμισης, ώστε ο ιμάντας στήθους να βρίσκεται επάνω από το στήρνο, όταν είναι συνδεδεμένος,
- το μήκος των θηλιών για τα πόδια έχει προσαρμοστεί σωστά, έτσι ώστε να εφαρμόζουν σφιχτά στη βουβωνική χώρα.
- ο ιμάντας γλουτών του τύπου IK G 3 εφαρμόζει κάτω από τους γλουτούς και το μήκος του έχει προσαρμοστεί με τα πλευρικά εξαρτήματα σύσφιξης, καθώς και ότι οι ιμάντες των ποδιών εφαρμόζουν σφιχτά και σε ορθή γωνία στο μηρό.
- ο ιμάντας μέσης έχει στερεωθεί μετά από τη ρύθμιση προσαρμογής και έχει τοποθετηθεί γύρω από τη μέση.
- οι μπροστινές θηλίες πρόσδεσης έχουν προσαρμοστεί μέσω των συνδέσμων ρύθμισης κατά τέτοιον τρόπο, ώστε να βρίσκονται στο ύψος του στέρνου.
- έχει ελεγχθεί η σωστή λειτουργία όλων των συνδέσμων.
- οι ταχυσύνδεσμοι εφαρμόζουν επίτεδα μεταξύ τους και το ένα τμήμα περνά μέσα από το άλλο καθώς και ότι στους ταχυσύνδεσμούς, η γλώσσα του ενός τμήματος έχει ασφαλίσει σωστά στο άλλο τμήμα.
- μετά από το κούμπωμα των συνδέσμων και τη ρύθμιση του συνδέσμου ώμου, τα άκρα του ιμάντα έχουν τυλιχθεί και συγκρατώνται με τη βοήθεια των πλαστικών κλιπ και ελαστικών θηλιών.
- η ρύθμιση της ζώνης εξομοιώνεται στον απαιτούμενο βαθμό και διασφαλίζεται η ακριβής εφαρμογή της ζώνης ανάσχεσης πτώσης στο χρήστη δια μιας δοκιμαστικής ανάρτησης κοντά στο έδαφος και υπό την επίβλεψη ενός δεύτερου ατόμου.
- η εφαρμογή και η ρύθμιση της ζώνης ανάσχεσης πτώσης ελέγχονται τακτικά κατά τη χρήση.
- στους κρίκους πρόσδεσης και στις θηλίες πρόσδεσης συνδέονται μόνο συνδετικά μέσα με στοιχεία απόσβεσης πτώσης EN 354/355, συσκευές ανάσχεσης πτώσης παράλληλης κίνησης EN 353-2 ή ανακόπτες πτώσης EN 360. Φέρουν σήμανση με το γράμμα «Α».
- το σημείο πρόσδεσης διαθέτει επαρκή φέρουσα ικανότητα τουλάχιστον 9 kN.
- χρησιμοποιούνται μόνο κατάλληλα στοιχεία σύνδεσης σύμφωνα με το πρότυπο EN 362.
- το σημείο πρόσδεσης επιλέγεται σε θέση κατά το δυνατόν κατακόρυφα επάνω από τον χρήστη, για να αποτραπεί τυχόν πτώση με ταλάντευση.
- η απόσταση ασφαλείας κάτω από τη χρήση παρέχει επαρκή ελεύθερο χώρο και ταυτόχρονα τηρούνται επίσης οι οδηγίες των περαιτέρω εξαρτημάτων προστατευτικού εξοπλισμού από πτώση (PSA gA).
- οι πλευρικοί κρίκοι σε έναν ιμάντα μέσης, ή/και μια ζώνη θέσης εργασίας χρησιμοποιούνται μετά από τη σύνδεση με τη ζώνη ανάσχεσης πτώσης IK G 1 / IK G 2 μόνο για τη σταθεροποίηση στη θέση εργασίας ή/και τη συγκράτηση.
- οι πλευρικοί κρίκοι συγκράτησης στις ζώνες ανάσχεσης πτώσης IK G 3 χρησιμοποιούνται μόνο με στήριγμα πλάτης για τη σταθεροποίηση στη θέση εργασίας. η χρήση χωρίς στήριγμα πλάτης δεν είναι εργονομικά σωστή και είναι εφικτή μόνο για μικρό χρονικό διάστημα.
- ο ιμάντας μέσης μπορεί από πλευράς μεγέθους να κλείσει χωρίς πρόβλημα και οι ιμάντες έχουν ρυθμιστεί κατά τέτοιον τρόπο, ώστε να χωράει ένα χέρι μεταξύ της ζώνης και του σώματος και να εφαρμόζουν οι πλευρικοί κρίκοι συγκράτησης στην περιοχή των λαγόνιων οστών.
- κατά τη σταθεροποίηση στη θέση εργασίας, ελέγχεται η σωστή εφαρμογή του τοποθετημένου σχοινιού συγκράτησης και των στοιχείων σύνδεσης.
- το σχοινί συγκράτησης τοποθετείται κατά τέτοιον τρόπο, ώστε το σημείο πρόσδεσης να βρίσκεται στο ύψος της μέσης, ή επάνω από αυτή, το σχοινί συγκράτησης να διατηρείται τεντωμένο και να μην πραγματοποιείται υπέρβαση της μέγιστης ακτίνας κίνησης των 0,6 m.
- όταν χρησιμοποιείται το σύστημα πρόσδεσης ώμων για ασφάλεια πτώσης στους τύπους IK G 1 και IK G 2, ο ανακόπτης πτώσης (EN 360) βρίσκεται επάνω από το χρήστη.

Οδηγία για τον έλεγχο πριν από τη χρήση

Οι χρήστες της ζώνης ανάσχεσης πτώσης της IKAR GmbH πρέπει πριν από κάθε χρήση της ζώνης να ελέγχουν τα παρακάτω σημεία:

Έλεγχος για το εάν οι σημάνσεις είναι ευανάγνωστες, έλεγχος του ιμάντα για:

- εντομές, ρωγμές και εγκοπές
- τριβή υλικού
- ξέφτισμα
- λεπτά σημεία
- ζημιές λόγω θερμότητας
- μούχλα και χρώμα
- ίχνη χημικών και υπεριώδους ακτινοβολίας, τα οποία μπορούν να αναγνωριστούν από χρωματικές αλλοιώσεις και μαλακά, ή σκληρά σημεία στον ιμάντα

Έλεγχος της εικόνας ραφής για:

- σπασμένες ή φθαρμένες ραφές
- χαλαρωμένες ραφές
- ραφές και θηλιές που έχουν τραβηχτεί έξω
- μακριά νήματα

Έλεγχος των μεταλλικών εξαρτημάτων για:

- διάβρωση
- εύθραυστα σημεία
- παραμόρφωση
- υπερβολική φθορά

Έλεγχος των στοιχείων σύνδεσης για:

- διάβρωση
- εύθραυστα σημεία
- παραμόρφωση
- υπερβολική φθορά
- απόσκόπτη και σύμφωνη με τις προδιαγραφές λειτουργία
- σύμφωνη με τις προδιαγραφές διάταξη του ολισθητήρα

Έλεγχος των βιδωτών τριγωνικών στοιχείων σύνδεσης στο συνδετικό μέσο για:

- διάβρωση
- εύθραυστα σημεία
- παραμόρφωση
- υπερβολική φθορά
- ασφαλή και σταθερή σύνδεση

Έλεγχος των βασικών και δευτερευόντων εξαρτημάτων από πλαστικό για:

- θέση σύμφωνα με τις προδιαγραφές
- εύθραυστα σημεία
- παραμόρφωση
- υπερβολική φθορά

Μη χρησιμοποιείτε τη ζώνη ανάσχεσης πτώσης, εάν εντοπίσετε δυσλειτουργίες, ή ζημιές. Αναθέστε την πραγματοποίηση οπτικού και λειτουργικού ελέγχου της ζώνης σε εξειδικευμένο τεχνικό, ο οποίος θα είναι υπεύθυνος για τους λεπτομερείς προβλεπόμενους ελέγχους.

Λεπτομερείς προβλεπόμενοι έλεγχοι

Οι λεπτομερείς προβλεπόμενοι έλεγχοι πρέπει:

- να πραγματοποιούνται από εκπαιδευμένο και εξειδικευμένο προσωπικό, έτσι ώστε να διασφαλίζεται η ασφάλεια και η αξιοπιστία της ζώνης ανάσχεσης πτώσης.
- να καταχωρούνται στον πίνακα καταχώρισης ελέγχων, σε αυτό το βιβλίο ελέγχων.
- να πραγματοποιούνται τακτικά. Η συχνότητα των λεπτομερών προβλεπόμενων ελέγχων πρέπει να καθορίζεται βάσει της αξιολόγησης κινδύνου και να λαμβάνει υπόψη την ισχύουσα νομοθεσία, το είδος των συσκευών, τη συχνότητα χρήσης και τις περιβαλλοντικές συνθήκες, που θα μπορούσαν να επιταχύνουν τη φθορά και τις φυσικές ζημιές.
- να πραγματοποιούνται ανάλογα με τις εκάστοτε ανάγκες, αλλά τουλάχιστον κάθε δώδεκα μήνες.

Συντήρηση και αποθήκευση

Οι εργασίες συντήρησης σε αυτή τη ζώνη ανάσχεσης πτώσης της IKAR GmbH πρέπει να πραγματοποιούνται μόνο από εκπαιδευμένο και εξειδικευμένο προσωπικό, το οποίο οφείλει να διασφαλίζει ότι δεν πραγματοποιήθηκε ΚΑΜΙΑ τροποποίηση στη ζώνη ανάσχεσης πτώσης. Η ζώνη ανάσχεσης πτώσης πρέπει να καθαρίζεται ως εξής:

- μόνο με ζεστό νερό,
- μόνο με ήπια καθαριστικά μέσα,
- μόνο με σφουγγάρι ή μια μαλακή βούρτσα από νάιλον
- με καθαρό τρεχούμενο νερό για το ξέπλυμα του καθαριστικού μέσου από τη ζώνη ανάσχεσης πτώσης,
- αφήστε τη ζώνη ανάσχεσης πτώσης να στεγνώσει,
- αφήστε τη ζώνη ανάσχεσης πτώσης να στεγνώσει εντελώς, πριν από την επόμενη χρήση,

να διασφαλίζει ότι ΔΕΝ εφαρμόζονται οι παρακάτω μέθοδοι καθαρισμού:

- θερμοκρασία νερού άνω των 40° C,
- λευκαντικά,
- ερεθιστικά για το δέρμα καθαριστικά μέσα
- συρματόβουρτσες, ή άλλα λειαντικά βοηθητικά μέσα
- συσκευές καθαρισμού υψηλής πίεσης ή άλλα σκληρά προϊόντα,
- σώματα θέρμανσης, ή άλλες άμεσες πηγές θερμότητας

να διασφαλίζει ότι μετά από τον καθαρισμό πραγματοποιείται προσεκτικός οπτικός και λειτουργικός έλεγχος της ζώνης ανάσχεσης πτώσης, πριν εγκριθεί η εκ νέου χρήση της. να διασφαλίζει ότι πριν από την απολύμανση της ζώνης ανάσχεσης πτώσης / ζώνης θέσης εργασίας, πραγματοποιείται σχετική επικοινωνία με τον κατασκευαστή.

Αποθήκευση

να διασφαλίζει ότι η ζώνη ανάσχεσης πτώσης αποθηκεύεται σε σημείο, το οποίο:

- είναι καθαρό
- δεν περιέχει αιωρούμενα σωματίδια στον αέρα (π.χ. σκόνη, ή άμμο)
- είναι απαλλαγμένο από βλαβερά χημικά (υγρά ή ατμούς)
- είναι στεγνό
- δεν είναι εκτεθειμένο σε απευθείας ηλιακή ακτινοβολία
- δεν είναι εκτεθειμένο σε ακραίες θερμοκρασίες (κάτω των -15° C και άνω των +50° C).
- να διασφαλίζει ότι η ζώνη ανάσχεσης πτώσης δεν αποθηκεύεται τεντωμένη, ή υπό φορτίο,
- να αποθηκεύει τη ζώνη ανάσχεσης πτώσης, κατά προτίμηση, σε μια προβλεπόμενη για το σκοπό αυτό βαλίτσα / θήκη, ή σε ντουλάπι.



Certification body for IK G 1 & IK G 2

Full Body Harnesses:

TÜV NEL Ltd, East Kilbride, Glasgow, Scotland, G75 0QU, UK
(Notified Body CE 0320)

Certification body for IK G 1 A R, IK G 2 A R,

IK G 2 A R & IK G 2 B R Full Body Harnesses:

SATRA Technology Centre, Wyndham Way, Telford Way,
Kettering, Northhamptonshire, NN16 8SD
(Notified Body CE 0321)

Certification body for IK G 20

Full Body Harnesses:

SATRA Technology Centre, Wyndham Way, Telford Way,
Kettering, Northhamptonshire, NN16 8SD
(Notified Body CE 0321)

Hersteller / Manufacturer:

IKAR GmbH
Nobelstr. 2
36041 Fulda
GERMANY

Überwachung durch/ controlled and audited by:

DGUV Test
Prüf- und Zertifizierungsstelle
des FA PSA

Tel.: +49 (0)661 22050
www.ikar-gmbh.de

D-42781 Haan / GERMANY
CE 0299